

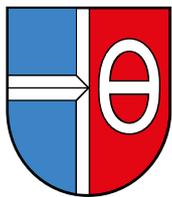


**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch

**Festschrift**  
**zum**  
**90-jährigen Jubiläum**

**Feuerwehrtage vom 08. bis 12. Mai 2024**

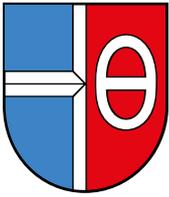
**Schirmherr: Bürgermeister Tobias Greulich**



## Der Weinort Malsch

Der Wein- und Wallfahrtsort Malsch mit seinen 3500 Einwohnern liegt am Fuße des 246 m hohen Letzenbergs, der mit seinem westlichen Steilabfall bis an die Bundesstraße 3 reicht und den nordwestlichen Eckpfeiler des Kraichgaus bildet. Die bei der Gemeindereform 1972 selbstständig belassene Gemeinde gehört zum Rhein- Neckar- Kreis, der hier am Nordwestrand des Kraichgaus mit seinem südlichen Zipfel an den Landkreis Karlsruhe grenzt. Seiner überwiegend katholischen Bevölkerung steht eine 677 ha große Gemarkung mit rund 92 ha Wald als engerer Lebensraum zur Verfügung. Den Gipfel des Letzenbergs krönt die im Jahr 1902 erbaute, der „Schmerzhaften Muttergottes“ geweihte neugotische Wallfahrtskapelle. Diese ist das Wahrzeichen von Malsch. Zweimal im Jahr, im Mai und September, lädt die Katholische Pfarrgemeinde St. Juliana Malsch die Gläubigen der engeren und weiteren Umgebung zur Muttergotteswallfahrt ein, und am letzten Sonntag im September ziehen dorthin nun schon seit etlichen Jahren die Reiter aus den Orten der Rheinebene und des Kraichgaus mit ihren treuen Vierbeinern zur Pferdesegnung. Wegen der reizenden Aussicht ist der Letzenberg zu einem gern besuchten Ziel für Tageswanderungen geworden. Der „Weinwanderweg Letzenberg“ ermöglicht eine schöne Wanderung durch eine liebevolle Landschaft mit herrlichen Aussichten und mit allem Wissenswertes vom Wein. Auf der Bergkuppe des Letzenbergs, der auf festen Wegen auch mit dem PKW erreicht werden kann, lädt den Besucher eine herrliche, vom Parkplatz abgeschirmte Grünanlage mit Ruhebänken zur Rast ein und bietet Ruhe und Erholung. Ein weiterer Blick über das Rebenmeer am Letzenberg, hinein in den Kraichgau und die Weite der Rheinebene, lohnen dem Wanderer die Mühe des Bergaufstiegs.

In den letzten Jahren wurden durch die Ansiedlung einiger mittelständischer Unternehmen Arbeitsplätze am Ort geschaffen. Neben einem schon seit Jahrzehnten vorhandenen Mauerziegelwerk handelt es sich vor allem um Betriebe der Behindertentechnik, des Orgelbaus und der metallverarbeitenden Industrie. Die Nähe der Bundesautobahnen Mannheim -Heidelberg und Heilbronn- Karlsruhe und die unmittelbare Nähe der Autobahnanschlüsse Walldorf/Wiesloch, Wiesloch/Rauenberg und Kronau sowie die Bundesstraße 3, einem sehr gut ausgebauten Landes- und Kreisstraßennetz bringen dem Ort und den Gewerbetreibenden eine verkehrsgünstige Lage. Der größte Teil der Erwerbstätigen findet aber in den Industriebetrieben der Städte Wiesloch und Walldorf sowie in den Nachbargemeinden Arbeit und finanzielle Sicherheit. Nur noch wenige der ca. 1600 Erwerbstätigen verdienen ihren Lebensunterhalt in der Landwirtschaft und hier vor allem im Weinbau. Für das kulturelle Leben und die Förderung von Sport und Spiel hat die Gemeinde in den letzten Jahren sehr viel getan. Die Grund- und Hauptschule mit heutiger Werkrealschule wurde 1964 eingeweiht. Das der Schule angeschlossene Schwimmbad ist der Öffentlichkeit zugänglich. Die Letzenberghalle, mit einer Bühne ausgestattet, steht neben der Schule den örtlichen Vereinen zur Ausübung von Hallensport sowie für Gemeinschaftsveranstaltungen zur Verfügung. Die Reblandhalle, die im Herbst 1981 in Betrieb ging, bietet neben vier Kegelbahnen im Untergeschoss vor allem dem Handballsport die Möglichkeit, in einer Wettkampfgerechten Halle mit Zuschauertribünen Leistungssport zu treiben. Im Zuge der Dorfsanierung wurde 1991 der historische „Zehntkeller“ seiner Bestimmung übergeben. Mit großem Aufwand hat die Gemeinde das Anwesen saniert und damit einen neuen Ortsmittelpunkt geschaffen. In einer gelungenen Verbindung von „Alt“ und „Neu“ erfüllt das Gemeindezentrum heute vielfältige Bedürfnisse.



# FREIWILLIGE FEUERWEHR

## Malsch

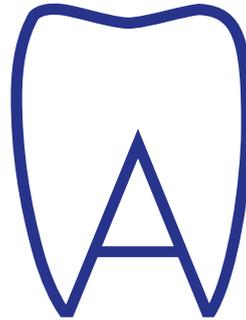


Im historischen „Zehntkeller“ war ein Restaurant mit gepflegtem Ambiente untergebracht. Im Fachwerkhaus befindet sich die Gemeindebücherei, die sich eines ausgezeichneten Zuspruchs erfreut. Die zum Ensemble gehörende „Zehntscheuer“ gibt den Rahmen für das Kulturprogramm der Gemeinde. In der Reihe „Kulturtreff Zehntscheuer“ wird hier Kultur mit Musik, Gesang, Theater, Kabarett, usw. geboten. Dieser Veranstaltungsraum steht auch den örtlichen Vereinen für kleinere Veranstaltungen und für Familienfeiern, Konferenzen, Tagungen u. ä. zur Verfügung. Die gelungene Sanierung rundet die Freiplastik von Jürgen Goertz, die „Bacchantin“, ab. Auch für Sicherheit der Malscher Bevölkerung wurde durch die Gemeinde viel getan. Die Freiwillige Feuerwehr konnte 1994 ihr neues Feuerwehrgerätehaus im Unteren Jagdweg beziehen und 1996 sowie 2007 jeweils ein neues Löschfahrzeug einweihen. Der Letzenberg- Tierpark und sein kleines Restaurant sind zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Der im Park eingerichtete Spielplatz ist ein bevorzugter Tummelplatz für Kinder. In einem Motorsegler der Flugsportgemeinschaft „Letzenberg“, die südlich des Tierparks im weiten Hengstbachtal ihren Segelflugplatz mit Flugzeughalle eingerichtet hat, können Wagemutige die liebenswerte Landschaft um den Letzenberg aus der Vogelperspektive beschauen. Der Verein der Vogelfreunde pflegt schon seit Jahren bei den Angellochwiesen am Hengstbach ein über 1 ha großes Vogelschutzgebiet.

Der alljährlich am zweiten Sonntag nach Fronleichnam stattfindende Mälscher Markt, im badischen Marktverzeichnis als Krammarkt bezeichnet, besitzt eine alte Tradition und leitet sich aus einem alten Marktrecht des mittelalterlichen Weindorfes ab, das sich aus einer Urkunde des Jahres 1531 belegen lässt. Jährlich, Anfang August, veranstaltet der Verkehrs- und Heimatverein Malsch, zusammen mit den örtlichen Weingütern und der Winzergenossenschaft „Winzer von Baden“, die Weinwanderung „Rund um den Letzenberg“. Die Veranstaltung erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit. Der am Fastnachtsonntag durchgeführte Fastnachtsumzug lockt bis zu jährlich 25.000 Besucher aus nah und fern in den Ort, mit bis zu 1000 Mitwirkenden und ist im Rhein-Neckar-Kreis ein absoluter Höhepunkt, der vom Verkehrs- und Heimatverein Malsch durchgeführt wird und vom Zugmarschall Werner Keßler seit 39 Jahren organisatorisch begleitet wird.

Die erste urkundlich nachweisbare Erwähnung der Gemeinde Malsch geht auf das Jahr 783 im Lorscher Codex zurück. Im Sommer 1983 feierte die Gemeinde eine Woche lang ihr 1200- jähriges Bestehen. Der 1954 gegründete Verkehrs- und Heimatverein Malsch e. V. gab aus diesem Anlass ein reich bebildertes Heimatbuch unter dem Titel „1200 Jahre Malsch- Menschen, Schicksale, Ereignisse“ heraus.

Die Form des in der Gegenwart von der Gemeinde Malsch benützten Siegels ist seit dem Jahre 1900 gebräuchlich. Ein solches Dorf- und Gerichtssiegel ist erstmals 1494 nachweisbar. Der Abdruck zeigte eine Rebe mit Trauben. Im Bauernkrieg verlor die Gemeinde jedoch das Recht auf Gerichts- und Siegelführung. Der ausgeschmückte Malscher Gerichts- Insiegel vom Oktober 1775 zeigt in der Mitte ein aufrechtes, quergeteiltes Oval, das bei der Verbundenheit der Malscher zum Wein eine stilisierte Nachbildung eines Fassbodens des im Kraichgau heimischen Ovalfasses mit einer Sprieße als Stütze des Fassbodens darstellen dürfte. Für das von der Gemeinde im Jahre 1900 in das Gemeindesiegel und Gemeindewappen übernommene Dorfzeichen lautet die amtliche Beschreibung: In gespaltenem Schild vorn in Blau ein halbes, geschliffenes silbernes Kreuz, am Spalt errichtet, hinten in Rot das silberne Dorfzeichen, ein aufrechtes Oval, quer geteilt. Das Oval ist dem Siegel aus 1775 entlehnt, das geschliffene Kreuz weist auf die jahrhundertelange Zugehörigkeit des Weinortes zum Bistum Speyer hin.



## ZAHNARZTLINK



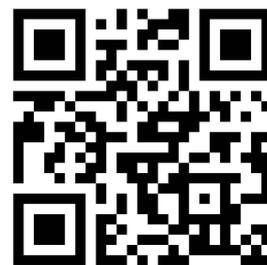
Unsere Zahnarztpraxis setzt auf eine ganzheitliche und individuelle Betreuung, um Ihre Zahngesundheit optimal zu fördern. Wir nehmen uns Zeit für Sie und gehen einfühlsam auf Ihre Bedürfnisse ein. Fachwissen und Kompetenz sind dabei für uns selbstverständlich.

Besonderen Wert legen wir auf die vertrauensvolle Betreuung unserer Patienten. Unser Gesamtkonzept beinhaltet eine individuelle Beratung, umfassende Aufklärung und eine auf Sie zugeschnittene Behandlung. Mit fachlicher Kompetenz und Freundlichkeit sorgt unser gesamtes Team dafür, dass Sie bei uns gut aufgehoben sind und sich wohlfühlen. Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Beratungstermin!

Ihr Zahnarzt Matthias Link

### UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- Prophylaxe und Parodontologie
- Implantologie
- Hochwertiger Zahnersatz an einem Tag (Cerec)
- Schöne Zähne (Bleaching, Veneers, SureSmile)
- Angstpatienten
- Kinderzahnheilkunde



## IHR ZAHNARZT IN MALSCH



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Zum 90jährigen Jubiläum  
ein herzliches Dankeschön  
der Mälscher Feuerwehr  
für ihre stetige Bereitschaft,  
den Einsatz und die Hilfe



Metzgerei Willi Becker *am Rathaus*



Kirchberg 8•69254 Malsch ▪ Tel: 07253-21885  
[www.metzgerei-becker-rathaus.de](http://www.metzgerei-becker-rathaus.de)

*wir beraten Sie gerne!*



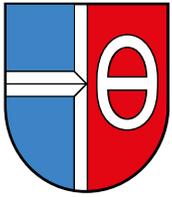
**Gasthaus  
&  
Party-Service**



Jahnstraße 6  
69254 Malsch  
Tel. 07253/21962



Mittwoch – Freitag ab 15 Uhr, Samstag ab 14:30 Uhr  
Sonntag von 10:30 - 14:30 Uhr und ab 17 Uhr, Montag und Dienstag Ruhetag



## **Grußwort** Michael Würth

Liebe Bürger von Malsch, liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Freunde und Gönner unserer Wehr, verehrter Leser dieser Festschrift,

als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Malsch ist es mir eine große Ehre und Freude, im Rahmen des 90-jährigen Jubiläums unserer Wehr einige Worte der Anerkennung und des Dankes zu teilen.



90 Jahre sind eine stolze Zeitspanne, in der unsere Feuerwehr ihre Wurzeln in der Gemeinschaft fest verankert hat. Seit unserer Gründung im Jahr 1934 hat sich die Feuerwehr Malsch nicht nur zu einer Organisation für den Brandschutz und die technische Hilfeleistung entwickelt, sondern auch zu einem wichtigen Bestandteil des Zusammenhalts in unserer Gemeinde.

Unsere Geschichte ist geprägt von Opfern, Engagement und einer Hingabe zum Schutz unserer Mitmenschen. Die Männer und Frauen, die vor 90 Jahren den Grundstein legten und jene, die seither unsere Feuerwehr mit ihrem Einsatz und ihrer Leidenschaft geprägt haben, verdienen unsere größte Anerkennung. Ihr Mut und ihre Bereitschaft, sich für andere in Gefahr zu begeben und Ihre Freizeit für die Bürger von Malsch zu investieren, sind die Grundpfeiler unserer Feuerwehr.

Die Entwicklung, die unsere Feuerwehr in den vergangenen 90 Jahren durchlaufen hat, ist beachtlich. Angefangen von der Ausstattung bis hin zu modernsten Geräten und Ausbildungsmethoden - wir haben uns stets bemüht, mit den Herausforderungen der Zeit Schritt zu halten. Doch all das wäre ohne das Engagement unserer Mitglieder und die Unterstützung der Gemeinde nicht möglich gewesen.

Unsere Erfolge und unsere Stärke liegen nicht nur in unserer Ausrüstung, sondern vor allem im Teamgeist und der Solidarität innerhalb unserer Reihen. Jedes Mitglied, ob aktiv oder passiv, spielt eine entscheidende Rolle im Erfolg unserer Mission. Es ist die Bereitschaft, Tag und Nacht für unsere Mitbürger da zu sein, die unsere Feuerwehr so besonders macht.



---

Das 90-jährige Bestehen ist nicht nur ein Anlass zur Feier, sondern auch ein Moment der Besinnung. Es erinnert uns daran, dass unsere Pflicht zum Schutz und zur Unterstützung der Gemeinschaft niemals endet.

Es erinnert uns an die Werte, für die unsere Feuerwehr steht: Einsatzbereitschaft, Opferbereitschaft, Solidarität und Verantwortung.

Im Namen der gesamten Feuerwehr Malsch möchte ich mich bei allen Mitgliedern, ehemaligen Mitgliedern, Förderern, Partnern und der Gemeinde für ihre Unterstützung und Treue bedanken. Sie alle haben dazu beigetragen, dass unsere Feuerwehr zu dem wurde, was sie heute ist - ein Symbol für Sicherheit, Gemeinschaft und Engagement.

Möge das kommende Jahrzehnt genauso erfolgreich und erfüllend sein wie die vergangenen 90 Jahre. Wir sind stolz auf unsere Vergangenheit, aber voller Vorfreude auf die Herausforderungen, die die Zukunft bringt.

**Michael Würth**  
Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Malsch



## **Grußwort** **Tobias Greulich**



90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Malsch  
90 Jahre Sicherheit für Malsch  
90 Jahre Einsatz für die Allgemeinheit und  
90 Jahre retten - löschen - schützen - bergen im Ehrenamt.

Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau ist der Traumberuf vieler Kinder. Nicht umsonst sind der Feuerwehrdrache Grisu und Feuerwehrmann Sam sehr beliebte Kinderserien. Und zum Glück gibt es seit 90 Jahren in Malsch Kinder und Erwachsene, die ihren (Kindheits-)Traum wahr machen. Nicht immer im Beruf, sondern in der Freizeit als Berufung im Ehrenamt.

Die traditionelle Brandbekämpfung macht heute nur einen kleinen Teil der Einsätze aus, viele technische Einsätze oder auch Naturereignisse fordern die Mannschaft. Dies bedeutet viele Stunden Zeitaufwand für Übungen, Ausbildung und Einsätze.

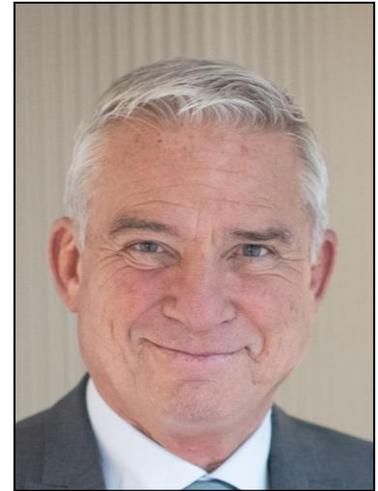
Eine Nächstenhilfe, die vorbildlich ist. Dieses ehrenamtliche Engagement verdient die Anerkennung aller. Hoffentlich finden sich auch weiterhin Menschen, die für diesen bürgerschaftlichen Dienst bereit sind auf vieles zu verzichten. Zu jeder Tages- und Nachtzeit gibt es Einsätze und auch die Angehörigen sind durch Verzicht auf Familienzeit gefordert.

Herzlichen Dank für 90 Jahre Einsatz an der Allgemeinheit. Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Malsch, dass alle Feuerwehrleute immer wieder gesund und sicher nach Hause zurückkehren können und alle Einsätze ein positives Ende finden.

**Tobias Greulich**  
Bürgermeister



## Grußwort Thomas Strobl



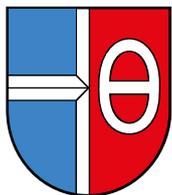
In Malsch können sich die Menschen seit nunmehr 90 Jahren auf die professionelle Arbeit und den herausragenden Einsatz ihrer Freiwilligen Feuerwehr verlassen. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich allen Feuerwehrangehörigen und den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Malsch ganz herzlich. Sie dürfen zu Recht stolz sein auf das Engagement der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Malsch.

Der Gemeinschaftssinn der Feuerwehrfrauen und -männer, ihr Idealismus und ihr ausgeprägtes Pflichtbewusstsein sind wahrlich vorbildhaft. Tag und Nacht halten sie sich ehrenamtlich für den Dienst an der Allgemeinheit bereit und bringen unzählige Stunden ihrer Freizeit ein. Ihr Einsatz ist unverzichtbar für die Sicherheit der Menschen in Malsch, und dafür möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank aussprechen. Ganz besonders freut es mich, dass auch zahlreiche Nachwuchskräfte bei der Jugendfeuerwehr und den „Bambinis“ aktiv sind. Sie sind die Zukunft des baden-württembergischen Feuerwehrwesens und garantieren ihm ein sicheres Fundament.

In den letzten 90 Jahren hat sich vieles verändert - auch bei der Feuerwehr. Sie deckt heute ein deutlich breiteres und anspruchsvolleres Aufgabenspektrum ab. Längst geht es nicht mehr nur um das Löschen von Bränden. Ein Großteil der Einsätze entfällt vielmehr auf die sogenannten technischen Hilfeleistungen wie die Unterstützung des Rettungsdienstes, das Bekämpfen von Wasserschäden und den Einsatz bei Verkehrsunfällen. Für ihren verantwortungsvollen Beitrag zum Wohle der Gemeinschaft danke ich den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Malsch von ganzem Herzen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Ihren unverzichtbaren Dienst für die Bevölkerung immer mit Freude und Erfolg ausüben. Und vor allem wünsche ich den Aktiven eine allzeit gesunde und wohlbehaltene Rückkehr von den Einsätzen. Bei aller Ernsthaftigkeit darf freilich auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wird dies gelebt - die vielfältigen gemeinschaftlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten wie beispielsweise das Sommerfest, das Oktoberfest des Fördervereins oder der Kameradschaftsabend zum Jahresabschluss sind Beleg für die funktionierende und harmonische Gemeinschaft.

Und so soll auch das Festwochenende zum 90-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Malsch ganz im Zeichen der Gemeinschaft und des Feierns stehen. Mit einem Festgottesdienst, einem Blaulichtumzug, viel Musik und einem Familiensonntag samt Vorführungen und Fahrzeugausstellung wird ein äußerst ansprechendes Programm geboten. Dazu wünsche ich Ihnen allen viel Freude!

**Thomas Strobl**  
Stellvertretender Ministerpräsident und Minister des Inneren,  
für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg



## **Grußwort** **Stefan Dallinger**



Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Malsch, liebe Bürgerinnen und Bürger von Malsch, sehr geehrte Damen und Herren,

der feuerlöschende Drache auf der Webseite der Jugendfeuerwehr Malsch erinnert mich an den kleinen Drachen Grisu aus meiner Jugendzeit. Der feuerspeiende Drachenjunge wollte unbedingt Feuerwehrmann werden - und um diesen Traum zu verwirklichen, tat er fast alles.

Später einmal als Feuerwehrmann oder -frau anderen Menschen zu helfen, Brände zu löschen und anzupacken, wo immer Not herrscht, davon träumen auch heute viele Kinder - auch wenn ihr Vorbild wahrscheinlich nicht mehr Grisu, sondern eher Feuerwehrmann Sam ist.

Die Begeisterung für die tapferen Männer und Frauen, die unsere Bevölkerung schützen, ist jedoch ungebrochen.

Auch die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Malsch gehen dieser wichtigen gesamtgesellschaftlichen Aufgabe mit Leidenschaft nach. Seit nunmehr 90 Jahren können sich die Menschen in Malsch darauf verlassen, dass ihnen die Mälscher Feuerwehr zur Seite steht, wann immer Hilfe gebraucht wird - wie etwa im Jahr 1972, als beim Kirchenbrand der wohl bisher größte Einsatz in der Geschichte der Wehr bewältigt werden musste oder in der jüngeren Vergangenheit beim Brand der Firma Creaton im Jahr 2013.

Bei der Gründung hier in Malsch im Jahr 1934 waren die Geräte noch in der Scheune und in den Stallungen des "Alten Rathauses" untergebracht und wurden auch mal nass und feucht, wenn es geregnet hatte. Inzwischen hat sich viel verändert, um dem gewandelten Aufgabenspektrum der Feuerwehr - von der reinen Brandbekämpfung hin zu hoch qualifizierter Hilfeleistung und Gefahrenabwehr - gerecht zu werden. So hat sich z. B. die Feuerwehr Malsch in den vergangenen fünf Jahren nochmals personell und im Bereich ihrer Fahrzeugkonzeption neu aufgestellt. Und auch im Bereich der wichtigen Nachwuchsarbeit entwickelt man sich hier immer weiter: Damit auch jüngere Kinder die Feuerwehr kennenlernen können, wurde eine Bambini Feuerwehr gegründet, eben eine „Feuerwehr zum Anfassen!“

Was sich in all den Jahren seit Gründung jedoch nicht geändert hat, das ist die uneigennützig Hilfe, die Sie, liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Malsch, jeden Tag zum Wohle und zum Schutz der Bevölkerung leisten. Dafür möchte ich Ihnen auch im Namen des Rhein-Neckar-Kreises von Herzen danken und wünsche Ihnen ein gelungenes Jubiläumsfest.

**Stefan Dallinger**  
Landrat des Rhein-Neckar-Kreis



## Grußwort

Dr. Jens Brandenburg



Die Freiwillige Feuerwehr ist ein Ehrenamt, das großen Mut, Zuverlässigkeit und volles Engagement für die Gemeinschaft erfordert. Unter Einsatz des eigenen Lebens des Nächsten Hab und Gut, Leib und Leben zu schützen, zeugt in höchstem Maße von Selbstlosigkeit und Zivilcourage. Das verdient höchsten Respekt und Anerkennung.

Das alleine macht jedoch noch keine handlungsfähige Feuerwehr aus. Die Malscher Feuerwehrleute beweisen nicht nur Mut, sondern auch eine herausragende Kameradschaft, in der sich jeder auf den anderen verlassen kann. Eine Kameradschaft, die durch Ihre unermüdliche Aktivität im Gemeindeleben, auf Festen und Feiern, auch immer wieder junge Menschen von sich überzeugen kann und für Nachwuchs bei der Feuerwehr sorgt. So steht den Bürgerinnen und Bürgern von Malsch nunmehr seit 90 Jahren eine Freiwillige Feuerwehr zur Seite, die für deren Sicherheit sorgt und im Ernstfall zuverlässig zur Stelle ist.

Dieses Jubiläum möchte ich zum Anlass nehmen, den ehrenamtlichen Einsatzkräften meinen Dank und größte Anerkennung auszusprechen! Dem Jubiläumfest wünsche ich ein gutes Gelingen und freue mich, daran auch persönlich teilnehmen zu dürfen, um gemeinsam mit Feuerwehrleuten und Gästen auf 90 Jahre Geschichte, Gegenwart und die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Malsch zu blicken. Für die kommenden 90 Jahre alles Gute und jederzeit eine gesunde Heimkehr!

**Dr. Jens Brandenburg**  
Mitglied des Deutschen Bundestages



## **Grußwort** **Lars Castellucci**



Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,  
sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Glückwunsch zu 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Malsch!

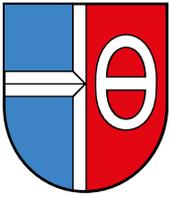
Das Jubiläum ist eine Gelegenheit, zurückzublicken: 1934 gegründet, ein Zweiter Weltkrieg, der seine Spuren auch in Malsch hinterlassen hat, Umzüge in neue Feuerwehrrhäuser, der große Kirchenbrand, eigene Feuerwehrautos und neue Ausstattungen - und bei all dem immer mit dabei: Viele Menschen aus Malsch, die sich voller Tatkraft, Mut und Verantwortungsbewusstsein in den Dienst der Mitmenschen stellen. Eine Geschichte, auf die es sich lohnt, zurückzuschauen.

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Malsch ist aber nicht nur eine Gelegenheit, zurückzublicken. Es ist auch eine Gelegenheit, nach vorne zu schauen. Deutschland soll ein Land des guten Zusammenlebens sein. Dafür müssen sich alle zu Hause und im öffentlichen Raum sicher fühlen können. Ohne Sie, die ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männer - Menschen, die sich aktiv einbringen, die sich engagieren und die Gesellschaft zusammenhalten - ist das nicht möglich. Sie sind 24 Stunden am Tag, sieben Tage pro Woche freiwillig für die Sicherheit der Mälscherinnen und Mälscher im Einsatz. Sie übernehmen in unserer Gesellschaft Verantwortung für andere. Bei meinem Besuch vor Ort habe ich einmal mehr erfahren können, dass das mit Herausforderungen verbunden ist, dass eine Freiwillige Feuerwehr kein Selbstläufer ist. Umso dankbarer bin ich für Ihr Engagement. Arbeiten wir daran, dass Sie die Wertschätzung erhalten, die Sie verdienen. Als Politikerinnen und Politiker, als Ehrenamtliche, als Gesellschaft - gemeinsam können wir das schaffen.

Vielen Dank an alle, die sich in den 90 Jahren in der und für die Freiwillige Feuerwehr Malsch engagiert haben und an alle, die es auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten tun werden!

Ich wünsche Ihnen ein schönes Festwochenende.

**Lars Castellucci**  
Mitglied des Deutschen Bundestages



## **Grußwort** **Moritz Oppelt**



Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Malsch,  
sehr geehrte Damen und Herren,

90 Jahre Feuerwehr Malsch - 90 Jahre pflichtbewusste, selbstlose und rund um die Uhr einsatzbereite Kameradinnen und Kameraden!

Ich möchte herzlich zum 90-jährigen Jubiläum gratulieren. Das sind neun Jahrzehnte ehrenamtliches Engagement. Hierfür möchte ich allen Feuerwehrangehörigen sowie ihren Familien für ihren persönlichen und unermüdlichen Einsatz für unsere Gesellschaft ausdrücklich danken.

Für jeden Feuerwehrangehörigen ist es eine Selbstverständlichkeit, neben den Herausforderungen, die Beruf und Alltag mit sich bringen, Freizeit für seine Feuerwehr zu opfern. Wie Ihr Motto sagt: „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.“ Die Feuerwehr ist allzeit bereit, an 365 Tagen im Jahr und zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Stelle zu sein. Die Feuerwehr kennt keine Sonn- und Feiertage.

Mein Dank gilt aber auch den Arbeitgebern der Feuerwehrangehörigen. Diese unterstützen die Arbeit und beweisen ihr Interesse an einer leistungsfähigen Feuerwehr, indem sie den bei ihnen beschäftigten Feuerwehrleuten ermöglichen, ihren Dienst an der Allgemeinheit auch während der regulären Arbeitszeit auszuüben.

Ich wünsche allen Feuerwehrangehörigen, dass Sie immer gesund von ihren Einsätzen und Übungen zurückkehren und der Wehr auch weiterhin Freude, Kameradschaft und Zusammenhalt. Möge sich auch in Zukunft weiterhin Nachwuchs für diese ehrenvolle und wichtige Aufgabe finden.

**Moritz Oppelt**  
Mitglied des Deutschen Bundestages



## **Grußwort** **Christiane Staab**

Sehr geehrter Herr Feuerwehrkommandant, lieber Michael Würth, liebe Malscher Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Tobias Greulich, sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Gäste aus nah und fern,

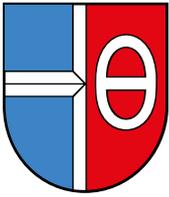
es ist mir eine große Ehre und Freude, der Freiwilligen Feuerwehr Malsch im Rahmen dieser Festschrift zu ihrem 90-jährigen Jubiläum herzlich gratulieren zu dürfen. Ihr großartiges Jubiläum steht für 90 Jahre Einsatzbereitschaft und Einsatz sowie Hingabe und Opferbereitschaft für das Wohl unserer Gemeinschaft.



Sie wie auch die ganze Gemeinde Malsch haben allen Grund, dies zu feiern und darauf stolz zu sein. Sowohl als Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg als auch als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Walldorf weiß ich, dass die Freiwillige Feuerwehr ein Herzstück jeder Kommune ist. Auf Sie alle ist Verlass, Sie sind immer zur Stelle, ob bei Tag oder in der Nacht, um Menschen oder auch Tieren in Notlagen zu helfen, Brände zu löschen oder Rettungsdienste zu unterstützen. Der Feuerwehrslogan „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“ ist sehr bescheiden gewählt, da könnte zu treffenderweise auch „Unsere Gesundheit für Ihre Sicherheit“ oder „Unsere Leben für Ihre Sicherheit“ stehen. Hinter dem Engagement der Freiwilligen Feuerwehr steht bei genauem Betrachten so viel mehr, gerade auch wenn man an die ganzen Übungen und Fortbildungen denkt, an die Jugend- und de Bambini- Feuerwehr oder an die Begleitung zahlreicher Veranstaltungen und Feste. Ihr ehrenamtliches Engagement für uns alle ist bewundernswert und vorbildlich. In diesem Zusammenhang möchte ich auch Ihren Familien und Angehörigen herzlich dafür danken, dass diese Verständnis für das haben, was Sie für unsere Mitmenschen und unsere Gesellschaft leisten. Für mich sind alle Feuerwehrkameradinnen und -kameraden die wahren Helden des Alltags und ich danke Ihnen für Ihre Arbeit, Ihren Mut und Ihre Selbstlosigkeit. Sie alle verdienen unseren Respekt und unsere Anerkennung.

Ich wünsche Ihnen und uns allen ein schönes Festwochenende anlässlich Ihres 90. Jubiläums, das ein Höhepunkt im diesjährigen Kalender der Gemeinde Malsch ist. Für kommende Herausforderungen alles Gute und insbesondere, dass Sie von allen Einsätzen wieder gesund zurückkehren.

**Christiane Staab**  
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg



## **Grußwort** **Norbert Knopf**



Liebe Gemeinde,

die Freiwillige Feuerwehr Malsch feiert 90-jähriges Jubiläum und Ich freue mich sehr zusammen mit Ihnen dieses große Ereignis mitzufeiern. Was wären unseren Gemeinden ohne all diese Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich mit vollem Engagement für uns einsetzen. Über 30 Menschen stehen den Einwohner und Einwohnerinnen stets zur Verfügung und das alleine hier im Malsch. Bundesweit sind es Tausende von mutigen Ehrenamtlichen, die uns Tag für Tag Ihre Hilfe leisten und uns zur Seite stehen, egal was für einen Notfall eintritt. Was wären wir ohne diesen aktiven Einsatz in der Gesellschaft! Mein Dankeschön an diesem Jubiläum gilt allen mutigen Männer und Frauen, die über Generationen hinweg für unsere Sicherheit sorgen.

Liebe Freiwillige Feuerwehr Malsch, herzlichen Glückwunsch zum 90-jährigen Bestehen, für Ihre wichtige Arbeit in unserer Gemeinde und für die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Wir feiern zusammen.

**Norbert Knopf**  
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



## Grußwort

Dr. Frank Knödler

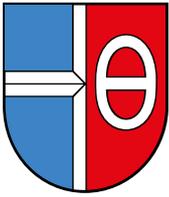


Die Olympischen Sommerspiele in Paris, die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland, die Europa- und Kommunalwahlen in Baden-Württemberg sowie das 90-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Malsch - all das sind Ereignisse, die das Jahr 2024 prägen. Ja, meine lieben Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, liebe Bürgerinnen und Bürger und Gäste der Jubiläumsveranstaltungen, die Freiwillige Feuerwehr Malsch - Ihre Feuerwehr - feiert dieser Tage den 90. Geburtstag. Happy Birthday!

Das Jubiläum ist für die Verantwortlichen in der Feuerwehr, allen voran für Kommandant Michael Würth sowie alle Feuerwehrangehörigen Anlass und Grund, dieses Jubiläum gebührend zu feiern, auf die Vergangenheit zurückzublicken, die derzeitige Situation zu beleuchten und in die Zukunft zu blicken. Der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg gratuliert Ihnen allen herzlich zu Ihrem Jubiläum.

Die Gratulation ist aber auch Anlass, Danke zu sagen an alle Feuerwehrangehörigen, die in den vergangenen 90 Jahren gewissenhaft und pflichtbewusst ihre Aufgabe in der Freiwilligen Feuerwehr zum Wohle und zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Malsch angenommen und die ihnen gestellten Herausforderungen mit Engagement, Mut und fachlicher Qualifikation gemeistert haben.

Retten, löschen, bergen und schützen erfolgt in Baden-Württemberg - fast wie vor 90 Jahren - auch heute noch zu 97 % rein ehrenamtlich. Deshalb ist die Förderung des Ehrenamtes und die Akzeptanz des Feuerwehrwesens in der Gesellschaft ein besonderes Anliegen des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg. Es ist uns Anspruch und Antrieb zugleich, kontinuierlich für möglichst optimale Rahmenbedingungen für das baden-württembergische Feuerwehrwesen einzutreten. Eine auskömmliche Finanzierung, eine zeitgemäße Aus- und Fortbildung, eine verlässliche soziale Absicherung sowie eine breit aufgestellte Facharbeit - von der Basis für die Basis - sind nur einige Beispiele für unser Handeln zugunsten aller aktuell 186.000 Feuerwehrangehörigen in Baden-Württemberg.



**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen verdient die ehrenamtliche Tätigkeit in der Feuerwehr mehr denn je eine ganz besondere Anerkennung und Wertschätzung. Feuerwehren helfen - sie brauchen aber auch selbst Hilfe. Sie sind auf die Unterstützung der Kommunen, der Landkreise und des Landes ebenso angewiesen wie auf die Hilfe von Industrie, Handwerk und Handel. Arbeitgeber von Feuerwehrangehörigen sollten genauso für die Anliegen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein offenes Ohr haben wie Presse, Rundfunk und Fernsehen. Das Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Malsch ist ein willkommener Anlass, um das breite Dienstleistungsportfolio einer modernen Feuerwehr vorzustellen und vor allem für Nachwuchskräfte zu werben.

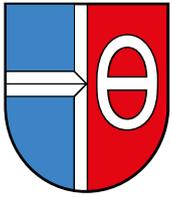
Die Leistungskraft der Feuerwehr - Ihrer Freiwilligen Feuerwehr Malsch - wird sie an den Jubiläumsfeierlichkeiten unter Beweis stellen, davon bin ich überzeugt.

Ich wünsche allen Feuerwehrangehörigen stets unfallfreie Einsätze. Ich wünsche allen, die Dienst in der Feuerwehr leisten, ob alt oder ob jung, ob weiblich oder männlich, eine gute Kameradschaft und gesellige Stunden, die den Zusammenhalt stärken. Den Besucherinnen und Besuchern sowie den Gästen wünsche ich bei den Jubiläumsfeierlichkeiten interessante und angenehme Stunden im Kreise der großen Feuerwehrfamilie.

Ich hoffe, Ihr Besuch bei den Festveranstaltungen hinterlässt bei Ihnen bleibende Eindrücke von unserer ersten, größten und traditionellsten Hilfsorganisation und -einrichtung vor Ort - Ihrer FEUERWEHR!

**Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.**

**Dr. Frank Knödler**  
Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg



## **Grußwort** **Udo Dentz**



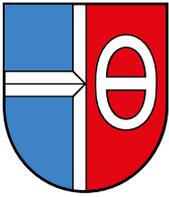
Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Feuerwehrangehörige,

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr heißt, dass es Menschen gibt, die sich seit 90 Jahren für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger in Malsch einsetzen. Es heißt auch, dass sie ehrenamtlich Verantwortung tragen, ihre Freizeit dafür nutzen, anderen zu helfen. Doch auch in den 90 Jahren gab es viele Veränderungen in den Aufgaben einer Feuerwehr. So geht es darum, sich immer wieder neuen Herausforderungen und Veränderungen anzupassen. Sei dies in der Einsatztaktik genauso wie im Bereich der Technik. Hierzu ist nicht nur das entsprechende Gerät, sondern auch ständige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Feuerwehrangehörigen notwendig.

Gerade die letzten Jahre haben auch gezeigt, wie wichtig eine Feuerwehr als Teil des gesamten Bevölkerungsschutzes ist.

In Malsch hat man sich in vorbildlicher Weise diesen Anforderungen einer modernen Gesellschaft gestellt, um den immer größer werdenden Aufgaben gerecht zu werden und eine entsprechend leistungsfähige Feuerwehr entgegengestellt. Ich wünsche daher der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wunderschöne Festtage, für die Zukunft alles erdenklich Gute und vor allen Dingen, dass die Kameradinnen und Kameraden jederzeit gesund von ihren Einsätzen zurückkehren.

**Udo Dentz**  
Kreisbrandmeister des Rhein-Neckar-Kreises



## **Grußwort** **Silvio Schädel**



Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Malsch,

im Namen des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Neckar-Kreis und damit allen Feuerwehren des Landkreises gratuliere ich Ihnen ganz herzlich zum 90-jährigen Bestehen. Ich verbinde meinen Gruß mit einem besonderen Dank für die in den vergangenen 90 Jahren geleistete Arbeit zum Wohl und Schutz der Bürgerinnen und Bürger von Malsch und Umgebung.

Dank und Respekt zolle ich jenen Bürgern aus Malsch, welche vor 90 Jahren den Entschluss fassten, die Freiwillige Feuerwehr ins Leben zu rufen.

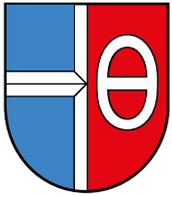
Unsere Freiwilligen Feuerwehren sind entstanden aus dem Willen zur Selbsthilfe und aus der Selbstverständlichkeit, den Mitmenschen in Not zu helfen. Diese Gemeinschaft hat sich bewährt und wurde von Generation zu Generation übertragen sowie weitergeführt und verdient auch heute noch besonderen Respekt und Anerkennung.

Die „brennende Idee“ der selbstlosen Hilfeleistung für unsere Mitmenschen ist heute aktueller denn je. Insbesondere die jüngeren und kommenden Generationen dafür zu begeistern, erachten wir für uns, aber auch für unsere gesamte Gesellschaft, als eine herausfordernde Aufgabe für die Zukunft!

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute im Dienste am Nächsten sowie allzeit eine gesunde Rückkehr vom Feuerwehrdienst.

In diesem Sinne wünsche ich der Jubelwehr für die Festveranstaltungen einen erfolgreichen Verlauf und allen Festgästen schöne und gesellige Stunden im Kreise der Feuerwehr.

**Silvio Schädel**  
Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Neckar-Kreis



## **Grußwort** **Christian Schmid**



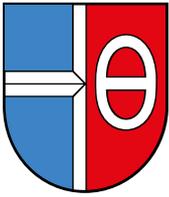
Liebe Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Malsch,  
Meine sehr verehrten Damen und Herren,

es ist mir eine große Freude und Ehre, euch heute zu eurem 90-jährigen Jubiläum zu gratulieren. Vor 90 Jahren haben sich engagierte Bürgerinnen und Bürger in Malsch zusammengeschlossen, um Menschen, Tiere und Sachwerte vor Feuer und Unglück zu schützen und gründeten die Freiwillige Feuerwehr Malsch. Vieles hat sich seit damals im Feuerwehrwesen verändert. Die Aufgaben sind gewachsen, das gesellschaftliche Umfeld hat sich gewandelt und auch die Technik hat sich rasant entwickelt. Handspritzen wurden durch moderne Löschfahrzeuge ersetzt oder die Feuerwehraxt durch hydraulische Rettungsgeräte. Der gemeinschaftliche Wille, ehrenamtlich Menschen in Notlagen zu helfen, ist jedoch auch heute noch das Wesen einer Freiwilligen Feuerwehr.

Seit 1934 leistet die Freiwillige Feuerwehr Malsch nun einen unverzichtbaren Dienst für die Sicherheit und das Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Malsch und darüber hinaus. Professionell und immer bereit, Menschen in Not zu helfen, Brände zu löschen, Unfälle und Katastrophen zu bewältigen.

Für euren gemeinschaftlichen Willen und euren Einsatz möchte ich euch meinen herzlichen Dank und meine Anerkennung aussprechen. Ihr könnt stolz sein auf eure Geschichte, eure Erfolge und eure Kameradschaft. Ich wünsche euch weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und Glück bei eurem wichtigen Einsatz für unsere Gemeinschaft.

**Christian Schmid**  
Unterkreisführer Unterkreis Wiesloch



## **Grußwort** **Pater John**



Liebe Mitglieder der Malscher Feuerwehr,

im Namen der gesamten Kirchengemeinde St. Juliana möchte ich Ihnen herzlich zu Ihrem 90. Jubiläum gratulieren.

Von Menschen, die sich für andere einsetzen und sich dabei auch in Gefahr begeben, profitiert unsere Gesellschaft; diese Bereitschaft, Verantwortung gegenüber dem Gemeinwesen und verunfallten, verletzten oder in Not geratenen Personen zu übernehmen, ist vorbildlich.

In Zeiten der Not und der Gefahr sind Sie stets zur Stelle, um Leben zu retten, Eigentum zu schützen und Gemeinschaft zu stärken. Ihr Dienst spiegelt die Werte von Solidarität, Nächstenliebe und Selbstlosigkeit wieder.

Die Heiligen lehrten uns, dass die Liebe zum Nächsten eine der höchsten Tugenden ist. In diesem Sinne erinnern uns die Worte Jesu Christi: "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst." (Matthäus 22:39) Ihre Arbeit als Feuerwehrleute zeigt, dass diese Liebe in die Tat umgesetzt wird, indem Sie Ihr eigenes Leben riskieren, um anderen zu helfen.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Malscher Feuerwehr auch für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg, möglichst wenig Schadensfälle und weiterhin eine hervorragende Kameradschaft. Der Leitspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr‘ - dem Nächsten zur Wehr“ soll noch lange seine Gültigkeit behalten.

**Möge Gottes Segen Sie auf all Ihren Einsätzen begleiten und Sie stets sicher nach Hause bringen.**

**Pater Thaineese John Antony Samy**  
Katholische Kirchengemeinde Letzenberg



## **Grußwort** **Sandra Alisch**



Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Malsch,

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Malsch - dieses stolze Jubiläum ist ein guter Grund zu feiern. Denn: Sie bringen ihre Freizeit für unsere Sicherheit ein. In Zeiten, in denen alle Ressourcen knapper werden, ist das ein kostbares Gut. Überall spüren wir den Rückgang zur Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen. Sie investieren ihre Energie und Leidenschaft um Brände zu löschen. Sie leisten Hilfestellung bei Unfällen und im häuslichen Umfeld. Sie bilden sich technisch weiter, begeistern Bambinis und fördern mit der Jugendarbeit den Nachwuchs für die sichere Zukunft der Feuerwehr in Malsch. Sie gestalten Vereinsleben und auch das Leben im Ort mit. Das alles ist keine Selbstverständlichkeit, sondern aller Ehren wert.

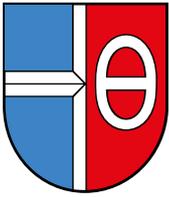
Ich denke gerne an Ihre Brandübung in unserer mittlerweile abgerissenen Johanneskirche (auf dem Gelände des heutigen Paulus-Hauses) im Jahr 2014 zurück. Es ist ein wunderschöner Gedanke, dass eine alte eichene Kirchenbank Heimat auf Ihrem Gelände finden konnte und so sinnbildlich für die Verbundenheit unserer Kirche mit der Feuerwehr Malsch steht.

Und natürlich wird mir ganz persönlich unvergessen bleiben: Ihr Drehleitereinsatz zu unserem Turm-Fest am Paulus-Haus.

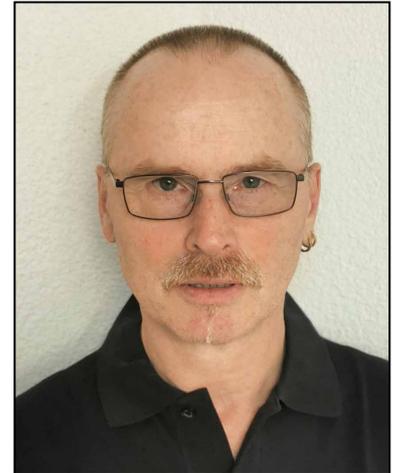
90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Malsch! Das ist ein guter Anlass Danke zu sagen: Danke für alle Zeit, die Sie zur Sicherheit der Menschen in Malsch und ihrer Umgebung aufbringen. Danke, für das große ehrenamtliche Engagement und alle Bereitschaft zu Fortbildungen. Danke, für all unsere guten Begegnungen und unser Miteinander im Ort.

Von Herzen wünsche ich Glück, Segen und Gottes Unterstützung für alle Ihre Einsätze und ein gelungenes Jubiläumfest im Jahr 2024.

**Sandra Alisch, Pfarrerin**  
Evangelische Paulusgemeinde



## **Grußwort** **Jürgen Dieckmann**



Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr, und das seit 90 Jahren.  
Mein Glückwunsch an alle, die das all die Jahre mit ihrer Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Malsch möglich gemacht haben.

Beglückwünschen möchte ich auch alle Bürgerinnen, Bürger und die Gemeinde, dass sie seit 90 Jahren eine engagierte und leistungsfähige Feuerwehr hat, die sie rund um die Uhr schützt.

Von den 90 Jahren durfte ich bisher 33 Jahre die Feuerwehr Malsch als Mitglied begleiten und ihre Geschichte etwas mitgestalten. Dies war und ist eine schöne Lebenserfahrung im Kreise der Feuerwehrkameradinnen und Kameraden.

Erstaunlich ist die hohe Mitgliederfluktuation in den vergangenen Jahrzehnten gegenüber anderen Feuerwehren im Umkreis. Erstaunlich deshalb da sich immer wieder Frauen und Männer finden, die das ausgleichen. Es gibt anscheinend eine bestimmte Anziehungskraft in Malsch und für die Feuerwehr Malsch. Die Jugendfeuerwehr wurde durch die Bambini ergänzt, sie lernen spielerisch die Tätigkeiten der Feuerwehr. Und so kommt dann aus der Jugendfeuerwehr auch Nachwuchs für die Einsatzmannschaft, eine tolle Sache.

Die Feuerwehr Malsch hat sich seit Jahrzehnten auch im Rhein-Neckar-Kreis etabliert und bei vielen Überlandeinsätzen ihre Hilfe der Kreisgemeinschaft zur Verfügung gestellt. Mittlerweile ist die Feuerwehr Malsch zu ihren alltäglichen Aufgaben spezialisiert für Stromversorgung und Beleuchtung und kann so andere Gemeinden professionell unterstützen.

Ich wünsche allen gelungene Festtage.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger feiern sie mit Ihrer Feuerwehr und schauen sie sich das vielseitige Rahmenprogramm an, es wird hier viel geboten!

Den Kameradinnen und Kameraden wünsche ich allzeit gesundes Nachhause kommen von den Einsätzen. Und ich wünsche uns Bürgerinnen und Bürgern von Malsch, dass es weiterhin viele Frauen und Männer in unserer Feuerwehr gibt damit wir alle gut geschützt werden.

**Jürgen Dieckmann**  
Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Malsch  
1999 - 2011



## **Grußwort** **Peter Maschler**



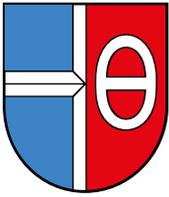
Vor mehr als 30 Jahren wurde ich durch Zufall Teil dieser grandiosen Gruppierung von freiwilligen Helfern.

Es hat sich in diesem Zeitraum sehr viel verändert und gewandelt. Und dieser ständige Wandel im Feuerwehrwesen ist eine sehr große Herausforderung, der wir uns neben den vielen Übungsstunden, aber auch den ständig wachsenden Einsatzzeiten, stellen müssen.

Allein der Zeitraum zwischen 2017 und heute war geprägt durch Neuanschaffungen, Gesetzesänderungen, sowie Corona mit seinen ganzen Begleiterscheinungen. Auch wurden die Einsatzuniformen den täglichen Herausforderungen angepasst.

Stand heute ist die Feuerwehr Malsch auf einem sehr guten technischen Stand, was die Fahrzeuge und Gerätschaften betrifft, aber auch ausbildungstechnisch sind wir gut aufgestellt, sodass wir in eine gute Zukunft blicken können. Dies ist ein großer Verdienst von Kommandant Michael Würth. Das heißt aber nicht, dass wir uns auf unseren Lorbeeren ausruhen können, sondern müssen ständig an uns und unserer Technik weiterfeilen. Ich für meinen Teil kann sagen, dass ich stolz bin ein Teil dieser Wahnsinnstruppe zu sein.

**Peter Maschler**  
Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Malsch  
2011-2016



## **Grußwort** **Werner Knopf**



Herzlichen Glückwunsch der Freiwilligen Feuerwehr Malsch zum 90-jährigen Jubiläum! Es ist eine bewundernswerte Leistung, welche die Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden in diesem langen Zeitraum für ihre Mitmenschen erbracht haben.

Die Freiwillige Feuerwehr Malsch setzt mit ihrem Einsatz für den Nächsten ein wichtiges Zeichen in unserer heutigen Zeit. Eine Gemeinschaft kann nur funktionieren und leben, wenn es Zusammenhalt gibt, wenn die Bereitschaft besteht, einander zu helfen und füreinander da zu sein. Gerade auch dann, wenn es um das Leben, die Gesundheit oder das Hab und Gut der Mitbürger und Mitbürgerinnen geht.

In den vergangenen 90 Jahren habt Ihr sehr viele Herausforderungen gemeistert und unzählige Stunden Eurer Freizeit geopfert, um anderen zu helfen. Ihr seid wahre Helden, die Tag und Nacht bereitstehen, um Gefahren zu bekämpfen und die Gemeinschaft zu schützen. Ich möchte Euch meine aufrichtige Wertschätzung aussprechen und Euch für Eure Opferbereitschaft danken. Eure Arbeit ist von entscheidendem Wert und ich bin dankbar dafür, dass es Menschen gibt, die sich in einem solchen Ehrenamt für das Gemeinwohl einsetzen.

40 Jahre durfte ich Eure Arbeit begleiten, davon 30 Jahre in verantwortlicher Position und seit dieser langen Zeit bin ich bis heute ein Kamerad von Euch.

Möge die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Malsch weiterhin von Sicherheit und Zusammenhalt geprägt sein. Ich wünsche Euch alles Gute in der Hoffnung, dass ihr weiterhin für die Gemeinde und ihre Einwohner und Einwohnerinnen da seid.

**Werner Knopf**  
Bürgermeister i. R.  
Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Malsch  
Träger der Deutschen Feuerwehr- Ehrenmedaille  
Träger der Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes



## **Grußwort** Sibylle Würfel

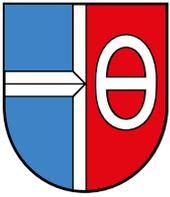


Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,  
liebe Einwohner von Malsch, verehrte Gäste,

die Freiwillige Feuerwehr feiert in der Zeit vom 08. Mai bis 12. Mai 2024 ihr 90-jähriges Bestehen. Dies ist ein Grund zur Freude für die Vorstandschaft, für alle aktiven und passiven Mitglieder und für alle Bewohner und Bewohnerinnen von Malsch. Zu diesem stolzen Jubiläum spreche ich dem Jubilar meine herzlichsten Glückwünsche aus. Diese 90 Jahre, auf die Malschs Freiwillige Feuerwehr zurückblicken kann, sind 90 Jahre eines unerschrockenen Einsatzes für die Bevölkerung, für deren Leben, Gesundheit und Besitz. Hinter diesen 90 Jahren stehen viele tausend Stunden des Einsatzes von Nerven, Kraft, Können und nicht zuletzt auch Freizeit. Dafür sind wir den tapferen Wehrmännern und Frauen zu großem Dank verpflichtet. Die Freiwillige Feuerwehr setzt mit ihrem Einsatz ein ganz wichtiges Zeichen. Gilt doch heute nicht selten der am meisten, der mit möglichst wenig Anstrengung möglichst viel für sich herausholt. So jemand ist aber schon in der Familie oder im Freundeskreis kaum erträglich. Das gilt noch viel mehr für den Ort oder unser Land. Eine Dorfgemeinschaft kann nur leben, wenn es Zusammenhalt gibt, wenn die Bereitschaft besteht, einander zu helfen und füreinander einzustehen; und gerade dann und vor allem wenn es um das Leben, die Gesundheit oder das Hab und Gut der Mitbürger geht. Besonders erwähnenswert und erfreulich ist es meines Erachtens, dass viele Jugendliche und junge Menschen mit besonderem Einsatz in Malschs Feuerwehr Dienst tun. Das sagt mehr als viele Worte, das zeigt, dass die jungen Leute auch heute noch bereit sind, Opfer für ihren Ort und ihre Gemeinschaft zu bringen.

Vielen Dank der Freiwilligen Feuerwehr für das bisher Geleistete. Für eine Gemeinde war es schon immer die Pflichtaufgaben behilflich zu sein, wo und wann immer das möglich ist. Für die Zukunft wünsche ich der Feuerwehr Malsch alles Gute und viel Erfolg. Allen Besuchern dieser Festtage sage ich ein herzliches Willkommen und wünsche allen einen angenehmen Aufenthalt im schönen Weinort Malsch.

**Sibylle Würfel**  
Bürgermeisterin a. D.



# FREIWILLIGE FEUERWEHR Malsch



Sunrise Medical ist einer der Weltmarktführer in der Entwicklung, Produktion und im Vertrieb von manuellen Rollstühlen, Elektrorollstühlen, Elektromobilen, Rollatoren und Systemen für perfektes Sitzen und Positionieren mit Hauptsitz in Malsch. Die Produkte von Sunrise Medical verbessern das Leben der Menschen weltweit. Sie eröffnen den Nutzern neue Möglichkeiten und sind unverzichtbar für die volle Teilhabe an ihrem täglichen Leben.



IMPROVING PEOPLES' LIVES



[www.SunriseMedical.de](http://www.SunriseMedical.de)



## **Geschichtlicher Rückblick**

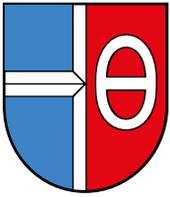
### **90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Malsch**

**„Mit der Mitgliedschaft in der Feuerwehr haben wir uns alle einer Aufgabe  
verschrieben - dem Dienst am Mitmenschen“**

In der Gemeinde Malsch ist die Frühgeschichte des Brandschutzes nicht genau nachzuweisen, doch gab es schon lange vor Gründung der Freiwilligen Feuerwehr einen organisierten Brandschutz. Einige Männer aus dem Ort, die das 18. Lebensjahr erreicht hatten, mussten eine sogenannte Feuerwache übernehmen. Ausgerüstet mit einem Signalhorn gingen meist zwei Mann abends und während der Nacht durch die Straßen des Dorfes, um Brände rechtzeitig zu entdecken und diese den Einwohnern zu melden. Bei einem Brand wurde das gebrauchte Wasser -in Ledereimer gefüllt- von den Gemeindebrunnen, die im ganzen Ort verteilt waren, geholt, und so durch lange Menschenketten zur Brandstelle weitergereicht. Insgesamt waren in Malsch 18 Gemeindebrunnen und ein Löschteich in der Weed, heute Ringstraße, vorhanden. Oft war diese mühselig und zeitaufreibende Arbeit vergeblich. In den späteren Jahren wurde eine handbetriebene Löschpumpe, von Hand oder von Pferden gezogen, zur Brandbekämpfung eingesetzt. Im Jahre 1933 wurde die Gemeinde Malsch durch den Landesfeuerwehrverband aufgefordert, eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Diese Gründung der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Malsch erfolgte 1934. Die Geräte waren in der Scheune und in den Stallungen des „Alten Rathauses“ (heute Volksbank) geordnet untergebracht, doch wenn es geregnet hatte, waren diese nass und feucht. Dann kam der 2. Weltkrieg und es kehrten einige Feuerwehrleute nicht mehr heim. Während dieses Krieges musste die Bürgerwehr, Männer und Frauen, die Bekämpfung eines Feuers übernehmen.

*Feuerwehrangehörige  
um 1955*





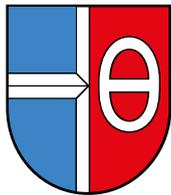
  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Am 22. November 1956 wurde durch den Gemeinderat die erste Satzung für die eigenständige Freiwillige Feuerwehr Malsch beschlossen. Am 30.07.1958 wurde für die Wehr die erste tragbare „Feuerwehrspritze“, eine TS 8/8 (mit VW- Industriemotor) von der Fa. Ziegler/ Giengen, angeschafft. Diese musste auf einem zweirädrigen Wagen von Hand zum Brandort geschleppt werden, dies war schon eine große Schuftereier. Gleich nach dem 2. Weltkrieg war Josef Keilbach (Blechner) Kommandant, ihm folgten Josef Keilbach (Landwirt) und Pius Hemberger. Am 22. August 1962 wurde Erwin Becker als vierter Kommandant in seinem Amt bestätigt, ihm folgte 1963 Gerhard Menges. Vier Jahre später, genau am 15. März 1967, wurde Walter Erhard neuer Kommandant, als Stellvertreter wurde Rainer Erhard gewählt. Durch den Anstoß von Walter Erhard wurden später auch erstmals Fortbildungsveranstaltungen besucht, um sich den Neuerungen an Geräten anzupassen und diese auch zu beherrschen. 1967 wurde das „Alte Rathaus“ abgerissen und die Feuerwehr musste in die „Alte Kelterhalle“ (ehemaliger Bauhof) in die Brunnengasse umziehen. Die Geräteausstattung der Malscher Wehr war zu diesem Augenblick als gut zu verzeichnen. In den Jahren 1968 und 1969 wurden Feuerwehrgeräte und Ausrüstungen im Werte von rund 10.000 DM neu angeschafft. Zweckentsprechend wurden diese verfügbaren Geräte in der „Alten Kelterhalle“ geordnet untergebracht. Zu dieser Zeit hatte die Malscher Feuerwehr erstmals den Wunsch nach einem „eigenen“ Feuerwehrauto, diese Bitte blieb allerdings in den nächsten Jahren offen.



*Bilder vom Fastnachtsumzug im Februar ca. 1965*



# FREIWILLIGE FEUERWEHR

Malsch



Freiwillige Feuerwehr  
M a l s c h

Malsch, den 10.7.1972

An den  
Gemeinderat

M a l s c h

Sehr geehrte Herren !

Am 10.7.1972 trafen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Malsch zu einer außerordentlichen Sitzung, bei der das Thema "Feuerwehrauto" auf der Tagesordnung stand. Anlaß zu dieser Sitzung war der Kirchenbrand am 23.6.1972. Bei diesem Einsatz zeigte sich, daß eine nichtmotorisierte Wehr die Voraussetzungen eines Blitzeinsatzes nicht erfüllen kann. Obwohl bereits 9 Minuten nach Auslösen des Alarms mit dem Löschen begonnen wurde, mußte die Freiwillige Feuerwehr Malsch schwere Kritik seitens der Malscher Bevölkerung einstecken. Vielfach wurde sie sogar lächerlich gemacht, weil bereits drei Minuten später eine motorisierte Überlandhilfe aus der Nachbargemeinde am Brandherd eintraf.

Auf Grund dieser Misere besuchten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Malsch die "Internationale Feuerwehrausstellung Interschutz" in Frankfurt, wo sie den Malscher Gerätehandwagen im Feuerwehrmuseum besichtigen konnten. Außerdem ist der Malscher Gerätehandwagen seit Februar dieses Jahres nicht mehr vom TÜV zugelassen. Aus diesem Grund fordern wir den Gemeinderat auf, den Punkt "Feuerwehrauto" in die Tagesordnung der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung aufzunehmen.

Sollte unserer Forderung nicht stattgegeben werden, sehen wir uns gezwungen, durch geeignete Maßnahmen unserem Antrag Nachdruck zu verleihen.

Nach unserer Information auf der "Interschutz" bewegen sich die Preise für ein uns angemessenes Feuerwehrauto zwischen 55.000.- DM und 85.000.- DM, wobei die Gemeinde lediglich einen Höchstbetrag von 30.000.- DM zu finanzieren hätte.

Freiwillige Feuerwehr

Der Kommandant



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Durch die spätere Mitunterbringung des Bauhofs wurde die „Alte Kelterhalle“ mit der Zeit zu eng und durch die Platzsituation fehlte so manches an Geräten. Die Ausrüstung der Malscher Wehr entsprach noch lange Zeit nicht den jetzt gewünschten Anforderungen, die wie bei anderen Feuerwehren schon gegeben waren. Bei einem Brandeinsatz musste der schwere Anhänger (Kastenwagen Baujahr 1943), der alle Schläuche und Geräte sowie die Tragkraftspritze TS 8/8 enthielt, mit der Hand oder von einem Traktor, wenn gerade einer vorhanden war, aus dem 1907 erbauten „Spritzenhaus“ zum Brandort gezogen werden. Im Jahr 1970 wurde Erich Müller neuer Stellvertretender Kommandant. Wie notwendig doch für eine schlagkräftige Feuerwehr ein Löschfahrzeug ist, zeigte sich beim bisher größten Brand in Malsch, als am 23. Juni 1972 die katholische Pfarrkirche bis auf die Grundmauern nieder brannte.



*Bilder vom Kirchenbrand im Juni 1972*

Damals schoben die Feuerwehrmänner mit vereinten Kräften und unter Mithilfe einiger Männer aus der Nachbarschaft das schwere Gefährt den Kirchberg hoch, da in dieser Nacht so schnell kein Traktor aufzutreiben war. Knapp ein Jahr nach dem Kirchenbrand, am 12. Juli 1973, beschloss der Gemeinderat für die Freiwillige Feuerwehr Malsch ein eigenes Löschfahrzeug anzuschaffen.

1974, zwei Jahre nach dem Kirchenbrand, konnte man dieses Fahrzeug bei der Fa. Ziegler in Giengen/Brenz abholen. Es handelte sich hier um ein LF 8 (komplettes Löschgruppenfahrzeug mit neun Sitzplätzen), Marke Opel- Blitz, Kostenpunkt 59.000 DM. Dieses wurde noch im selben Jahr in einer feierlichen Stunde eingeweiht und somit der Feuerwehr übergeben.



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



*Einweihung des neuen Löschfahrzeugs LF 8*



*Schlüsselübergabe durch Bürgermeister- Stellvertreter  
Nikolaus Bös an Kommandant Walter Erhard*

Anfang des Jahres 1975 wurde aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses vom April 1974 der alte Farrenstall mit Wiegehalle und Scheune in der Friedhofstraße für etwas mehr als 92.000 DM umgebaut und musste einer neuen Einrichtung, der Feuerwehr, Platz machen.

Am 9. November 1975 wurde das neue Feuerwehrhaus eingeweiht und die Feuerwehr zog so wieder in ein neues Gebäude, dem 1. eigentlichen Feuerwehrhaus der Gemeinde Malsch.



*Feuerwehrhauseinweihung in der Friedhofstraße im November 1975*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



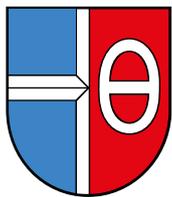
*Feuerwehrangehörige bei der Feuerwehrhauseinweihung 1975*

Damit hatte die Malscher Feuerwehr nicht nur für ihre Übungsstunden ein schönes Domizil gefunden, man konnte hier auch das neu angeschaffte Löschfahrzeug und den TS- Anhänger unterbringen. Mit dem Laufe der Zeit und der Weiterentwicklung der Malscher Wehr interessierten sich immer mehr Jugendliche für die Arbeit der Feuerwehr. Man konnte jetzt ein „eigenes“ Löschfahrzeug und ein „eigenes“ Feuerwehrhaus vorzeigen. Diese Entwicklung veranlasste den 1970 ins Amt des Stv. Kommandanten getretenen Erich Müller, im Jahr 1976 eine Jugendfeuerwehr ins Leben zu rufen.

*Erste Jugend-  
feuerwehrgruppe  
1976*



Mit Wirkung vom 10. September 1980 wurde im Rhein- Neckar- Kreis der Feuerwehrruf 112 eingeführt. Für die Gemeinde Malsch und dem Ortsteil Bahnhof Rot- Malsch wurde aus fernmeldetechnischen Gegebenheiten und durch Anschluss an das postalische Ortsnetz Bad Schönborn der Feuerwehrruf 112 beim Polizeirevier Bad Schönborn angeschlossen. Die ankommenden Feuerwehrrufe wurden dann unmittelbar an die vom Rhein- Neckar- Kreis errichtete Feuerwehrleitstelle bei der Berufsfeuerwehr in Heidelberg weitergeleitet. Die Alarmierung der Gemeindefeuerwehr durch die Feuerwehrleitstelle erfolgt daraufhin - diese Alarmierung ist auch heute noch üblich - grundsätzlich über Funk.



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Bei der Einführung dieser sogenannten “stillen Alarmierung“ wurden durch die Gemeinde insgesamt 1 Funkgerät und 15 Funkmeldeempfänger angeschafft, die die Feuerwehrmänner aufgrund der ständig verfügbaren Einsatzbereitschaft immer mitzutragen haben. Im Feuerwehrgerätehaus selbst wurde ein weiteres Funkgerät als örtliche Funkzentrale fest installiert. Zu diesem Zeitpunkt war die Feuerwehr Malsch auf dem damals neuesten Stand der Technik und somit für Notfälle innerhalb des Ortes bestens gerüstet. Im Jahr 1985 wurde durch den Gemeinderat die Anschaffung von Atemschutzgeräten in Höhe von 8964,- DM bewilligt, erstmals ein Trupp der Malscher Feuerwehr wurde der Sonderausbildung an diesem Gerät unterzogen. Auch in den nächsten Jahren sollten diese Ausbildungen und Lehrgänge wie Atemschutz, Maschinist, Truppführer und Sprechfunker stark verstärkt werden, um den jetzt immer steigenden Anforderungen gewachsen zu sein.

Im Jahr 1986 wurde Leo Müller neuer Stellvertretender Kommandant. Auch er machte mit der Jugendarbeit weiter, ihm zur Seite stand Alexander Koch als Jugendwart und mit der offiziellen Neugründung der Jugendfeuerwehr 1986 mit 13 Jugendlichen hatte sich der Erfolg für die Feuerwehr Malsch gezeigt.



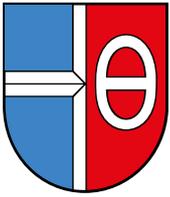
*Neugründung der Jugendfeuerwehr 1986*



*Jugendfeuerwehr 1987*

Im Jahr 1989 konnte man durch einige großzügigen Spenden von ortsansässigen Firmen für diese Jugendfeuerwehr ein VW- Bus erwerben und durch Eigenarbeit zu einem MTW (Mannschaftstransportwagen) umbauen, welches Mitte 1989 nach dem Ausbau der Feuerwehr einsatzbereit übergeben werden konnte. Durch die bestehende Mitgliederzahl von 21 Feuerwehrmännern, dem wachsenden Bestand einer Jugendfeuerwehr von jetzt 20 Jugendlichen und der Anschaffung eines VW- Busses platzte das Gerätehaus in der Friedhofstraße bald aus allen Nähten.

In dem 1975 bezogenen Feuerwehrhaus musste man jetzt das LF 8, den neuen VW- Bus sowie den Anhänger und sämtliche Geräte und Ausrüstungsgegenstände unterbringen. Es fehlte auch an Räumen für Schulungen und Unterrichtsstunden, vor allem aber einem Raum für die Jugendfeuerwehr. Hier musste man in die Räumlichkeiten der Grund- und Hauptschule sowie auch der Reblandhalle ausweichen. Dies war zwar eine vorübergehende, aber doch keine Ideallösung. Dieses Problem erkannte die Feuerwehrführung schon frühzeitig und legte Bürgermeister Knopf und dem Gemeinderat ihre Sorgen vor.



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Kommandant Walter Erhard lag der Gemeinde mit allerlei Umbaumaßnahmen „in den Ohren“. Immer wieder wurde man vertröstet. Alternativen wurden ausgemalt, ist ein Neubau wirklich nötig oder könnte sich die Feuerwehr mit einem Umbau bzw. einer Erweiterung an das jetzige Feuerwehrhaus zufrieden geben. Im September 1989 wurden die ersten Kostenvoranschläge und drei Erweiterungspläne als Alternative eingeholt. Der Gemeinderat machte sich Gedanken darüber und kam schließlich zur Überzeugung, daß nur ein Neubau in Frage kommen sollte. Im Jahr 1991 konnte die Jugendfeuerwehr auf ihr 5- jähriges Bestehen zurückblicken, das erste eigentliche Fest, das die Jugendfeuerwehr seit ihrer Gründung feiern durfte. Zu diesem Bestehen wurde im April 1991 eine Unterkreisübung mit 18 verschiedenen Jugendfeuerwehren des Bereiches 5 an der Grund- und Hauptschule Malsch mit angrenzender Turnhalle durchgeführt.

*5 Jahre Jugendfeuerwehr 1991*



Im selben Jahr legte Walter Erhard aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Kommandant ab. Mit Zustimmung des Gemeinderats und Wirkung vom 1. Juli 1991 wurde Leo Müller sein Nachfolger, sein Stellvertreter wurde Alexander Koch. Somit gab es auch in der Jugendfeuerwehr einen Wechsel und Heiko Schlarnhauser führte die Jugendfeuerwehr ab 1. August 1991 als Jugendwart an. Für seine lange Tätigkeit als Kommandant, nahezu 24 Jahre, sowie seinem ehrenamtlichen Engagement bei der Neuorganisation und beim Aufbau der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wurde Walter Erhard daraufhin zum Ehrenkommandanten ernannt.



*Verabschiedung von Kommandant  
Walter Erhard im Juli 1991*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch

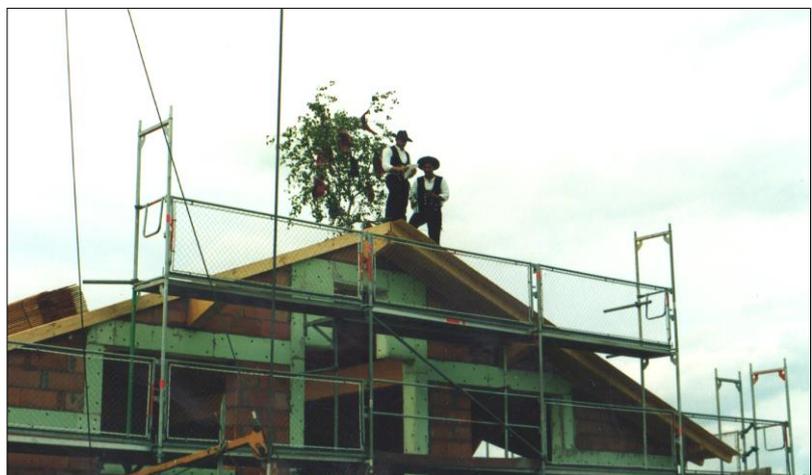


Mitte des Jahres 1992 wurde durch den Gemeinderat einstimmig ein Neubau eines Feuerwehrhauses für die Feuerwehr beschlossen. Nach einem „Suchlauf“ um einen geeigneten Standort bot sich das gemeindeeigene Gelände bei der Reblandhalle im Unteren Jagdweg am günstigsten. Schon im April 1993 konnte Bürgermeister Werner Knopf mit dem ersten Spatenstich den „Startschuss“ für den Feuerwehrhausneubau geben.



*Erster Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus im Unteren Jagdweg*

Ein langgehegter Wunsch der Feuerwehrangehörigen ging somit in Erfüllung. Nur drei Monate später, am 10. Juli 1993, wurde das Richtfest für die neue Unterkunft der Feuerwehr gefeiert.

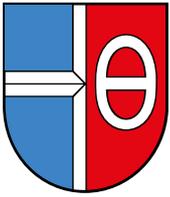


*Richtfest des neuen Feuerwehrhauses  
im Unteren Jagdweg*

Mitte des Jahres 1993/ Anfang 1994 wurde durch Eigenarbeit von Jürgen Dieckmann der alte TS- Anhänger zu einem Hochwasser- und Ölanhänger umgebaut, da dieser im alten Feuerwehrhaus vor sich herrstete.

Am 27. Mai 1994 wurde das neue Feuerwehrhaus im Unteren Jagdweg seiner Bestimmung übergeben, gleichzeitig konnte die Feuerwehr Malsch ihr 60- jähriges Bestehen feiern. Bei dieser Einweihung wurde auch der neu umgebaute Hänger der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zu der Einweihung konnten am 28. Mai 1994 die Jugendfeuerwehren des Bereiches 5 eine Unterkreisübung an der evangelischen Kirche mit Freizeitheim durchführen. Hieran nahmen 18 Jugendfeuerwehren mit Fahrzeugen teil.



# FREIWILLIGE FEUERWEHR

Malsch



*Schlüsselübergabe  
durch Architekt  
Valentin Reiß an  
Bürgermeister  
Werner Knopf und  
Kommandant  
Leo Müller*



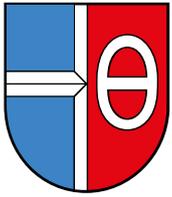
*Kirchliche Weihe durch  
Pfarrer Erich Egner- Walter und  
Pfarrer Hans- Georg Schmitz*



*Tag der offenen Tür  
bei der Einweihung  
im Mai 1994*



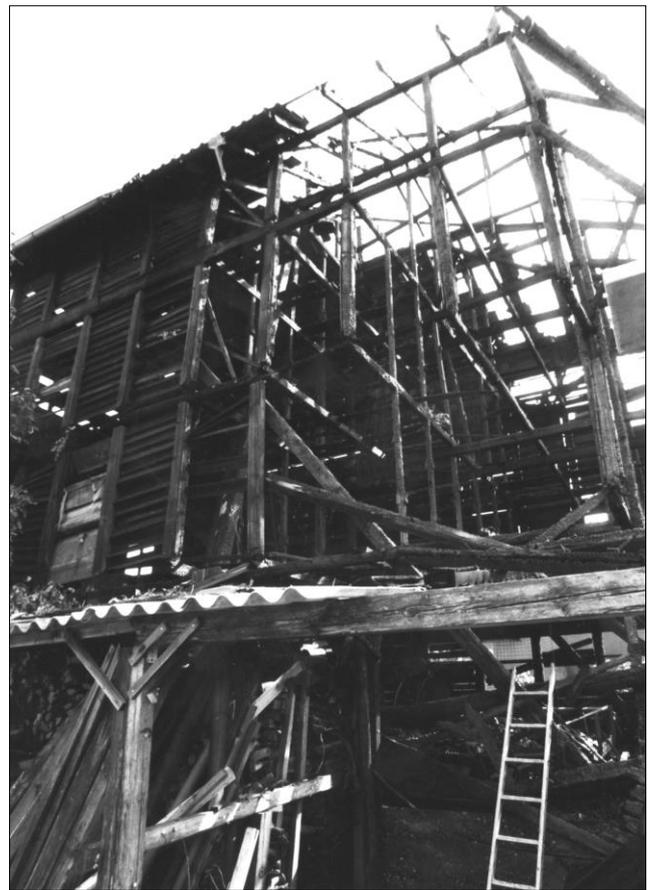
*Feuerwehrangehörige der Gesamwehr zum 60- jährigen Jubiläum im Mai 1994*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



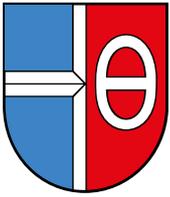
Was eine schlagkräftige Wehr ausmacht, zeigte sich beim bisher zweitgrößten Brand in Malsch, als am Montag des am 13. Juni 1994 stattfindenden Mälscher Marktes um 01.47 Uhr der Tabakschuppen am Oberen Mühlweg Opfer der Flammen wurde. Hier gelang es den Wehren aus Malsch, Rettigheim und Wiesloch, mit gemeinsamer Hilfe und guter Zusammenarbeit das lichterloh brennende Gebäude -der furchteinflößende Feuerschein war weit über Malsch hinaus zu sehen- unter Kontrolle zu bringen und eine größere Brandausbreitung auf die umliegenden Gebäude zu verhindern.



*Brand des Tabakschuppens am Oberen Mühlweg 1994*

Im Februar 1995 konnte man durch Spenden einiger Privatpersonen ein „außer Dienst“ gestelltes Löschgruppenfahrzeug LF 8- TS, Fahrgestell Borgward, Baujahr 1960, von der Werkfeuerwehr Freudenberg/ Weinheim erwerben. Dieser Oldtimer wurde durch einige Feuerwehrangehörigen und Freunden wieder hergerichtet, wird aber heute nicht mehr zu Einsätzen eingesetzt. Mit diesem Fahrzeug werden verschiedene Oldtimertreffen in der Region besucht, beim Mälscher Fastnachtsumzug diente es als „Vorausfahrzeug.“

Galten die Einsätze der Feuerwehr früher vorwiegend der Brandbekämpfung und der Überschwemmungen, so wird die Feuerwehr heute überwiegend zu Verkehrsunfällen und sonstigen technischen Hilfeleistungen gerufen. Das 1972 angeschaffte Löschfahrzeug leistete für die Feuerwehr Malsch über 25 Jahre treue Dienste.



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch

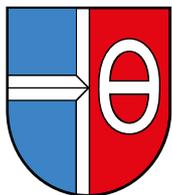


Der Zahn der Zeit, sprich Rost, nagte ganz gehörig an dem Fahrzeug. In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat wurden durch die sich ergebenden Zustände „grünes Licht“ für die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges gegeben. Nach Einholung sämtlicher Angebote von Hersteller und Aufbau, vergleichen der Preisklassen sowie der Vor- und Nachteile konnte im Februar 1995 ein neues Löschfahrzeug bestellt werden. Noch im selben Jahr übernahm Volker Heinzmann die Jugendfeuerwehrrführung als Jugendwart und Jürgen Dieckmann wurde neuer Stellvertretender Kommandant. Im Februar 1996 konnte das neue Fahrzeug bei der Fa. Ziegler in Giengen abgeholt und beim Tag der offenen Tür am 1. und 2. Juni 1996 eingeweiht und der Wehr übergeben werden.

*Einweihung des neuen Löschfahrzeugs LF 8/6*



*Schlüsselübergabe  
durch  
Bürgermeister  
Werner Knopf  
an Kommandant  
Leo Müller*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Es handelte sich hier um ein LF 8/6 (Löschgruppenfahrzeug mit neun Sitzplätzen), Fahrgestell Fa. Mercedes- Benz, Kostenpunkt rund 320.000 DM. Dieses Fahrzeug wurde damals mit allen technischen Neuerungen, u. a. mit einem Hilfeleistungssatz (hydraulisches Schneidgerät und hydraulischem Spreizer) für Verkehrsunfälle sowie einer Schnellangriffseinrichtung (z. B. für PKW- und Flächenbrände) ausgestattet.

Bei diesem Feuerwehrfest wurde neben dem neuen Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 auch der 1995 erworbene und „außer Dienst“ gestellte Borgward LF 8- TS, eingeweiht.



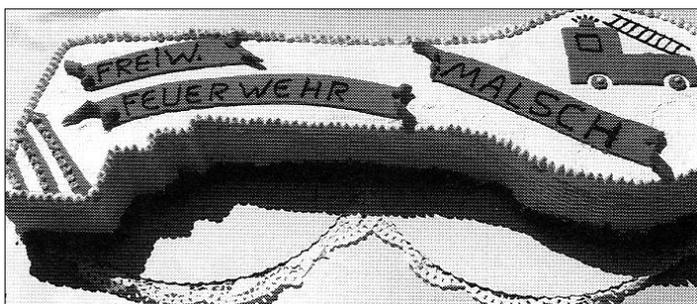
*Einweihung des Oldtimers LF 8- TS*

Für die Sicherheit der eigenen Feuerwehrkräfte wurden im Jahr 1997 die Einsatzanzüge „Baden-Württemberg“ durch „Jäger 90“, den Unfallverhütungsvorschriften entsprechend, ersetzt. Nachdem der im Jahr 1989 erworbene VW- Bus 1996 vom TÜV aus dem Verkehr gezogen wurde, beschloss der Gemeinderat die Anschaffung eines neuen MTW´s. Da die Gemeinde dieses Fahrzeug nicht alleine finanzieren konnte, musste die Feuerwehr selbst einige Firmen im Ort finden, um die notwendigen restlichen Geldmittel aufzubringen.

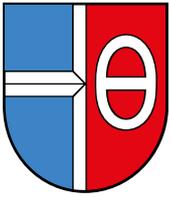
Beim Feuerwehrfest im Mai 1997 war es dann soweit. Ein neuer MTW konnte durch eine örtliche Firma der Feuerwehr übergeben, eingeweiht und somit der Bevölkerung vorgestellt werden. Es handelte sich hier um einen VW-Transporter mit acht Sitzplätzen, Kostenpunkt rund 55.000 DM. Dieses dient vor allem zur Beförderung des Feuerwehrpersonals und seiner persönlichen Ausrüstung.



*Übergabe des neuen Mannschaftstransportwagens*



*Schlüsselübergabe durch die örtliche Firma  
in Form einer Torte*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Für die weitere Sicherheit der eigenen Feuerwehrkräfte wurden im Jahr 1999 neue Sicherheitsstiefel, Sicherheitshandschuhe sowie zur besseren Erkennung der Feuerwehrfahrzeuge im Straßenverkehr für das LF 8/6 und dem MTW Frontblitzer angeschafft und in die Fahrzeuge eingebaut. Für die schnellere Rauchfreiheit eines Raumes bei einem Brand erfolgte zusätzlich der Kauf eines Drucklüfters, um dem ersten vorangehenden Trupp die Sicht in einem Gebäude zu erleichtern. Ferner wurde die Funktechnik sprich Alarmierung der Gemeindefeuerwehr nach und nach auf die neue Digitaltechnik umgestellt.

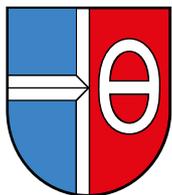
Zum 65-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Malsch im Jahr 1999 fanden hier vom 28. bis 30. Mai Feuerwehrtage statt. Begonnen wurde das Jubiläum mit einer Fahnenweihe mit Großem Zapfenstreich am Freitag, den 28. Mai 1999, in der Letzenberghalle in Malsch. Die neue Feuerwehrfahne wurde von der Karlsruher Fahnenfabrik, Firma Fahnen- Kreisel GmbH, hergestellt. Spender für die Fahne waren hier örtliche und überörtliche Firmen sowie Privatpersonen. Als Festdamen fungierten die damals aktiven Feuerwehrfrauen Nina Badelt und Friederike Beigel, während Maik Wedl als Fahnenträger sowie Josef Frank und Markus Hill als Fahnenbegleiter eingesetzt waren. Unter dem Einmarsch von Patenfahnen durch örtliche Vereine und befreundete Feuerwehren wurde an diesem Abend die Vorstellung der neuen Fahne vorgenommen.



*Friederike Beigel und Nina Badelt*



*Josef Frank, Markus Hill und Maik Wedl*



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



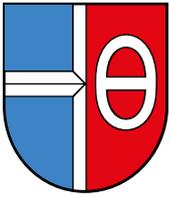
*Anbringen der Fahnenbänder an die neue Feuerwehrfahne*

Die neue Feuerwehrfahne wurde anschließend durch die beiden Geistlichen, Pfarrer Erich Egner- Walter und Pfarrer Rensch, kirchlich geweiht.

Der abschließende Große Zapfenstreich wurde mit dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Eppelheim, dem Musikverein Heiligkreuzsteinach sowie den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Malsch durchgeführt. Der Große Zapfenstreich war für die anwesenden Gäste sicherlich ein einmaliges Erlebnis. Die weiteren Feuerwehrfesttage fanden im Feuerwehrgerätehaus im Unteren Jagdweg statt.



*Kommandant Leo Müller und  
Ehrenkommandant Walter Erhard  
im Jubiläumsjahr 1999*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch

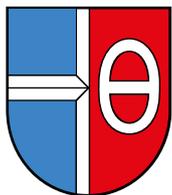


Pünktlich zum 65-jährigen Jubiläum konnte Schriftführer Jochen Müller ein umfassendes Festbuch, übrigens das Erste in der Geschichte der Feuerwehr Malsch, mit dem Titel „65 Jahre Freiwillige Feuerwehr Malsch“ veröffentlichen und dieses der Bevölkerung, den Gästen und anwesenden Feuerwehren vorstellen. Im hinteren Teil der Festschrift wurden hier sämtliche Informationen über die Fahne, Fahnenweihe, Spender usw. aufgeführt.

*Festbuch  
zum 65-jährigen  
Jubiläum*



*Feuerwehrangehörige der Einsatzabteilung zum 65-jährigen Jubiläum im Mai 1999*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Mit Zustimmung des Gemeinderats wurde Jürgen Dieckmann Ende des Jahres 1999 neuer Kommandant, sein Stellvertreter wurde Heiko Schlarnhauser. Da die neue Feuerwehrführung die Leitung der Wehr mit zwei Stellvertretern übernehmen wollte, die Feuerwehrsatzung der Gemeindefeuerwehr dies aber nicht zuließ, musste die Feuerwehrsatzung vom 25. Februar 1992 geändert werden.

Mit Wirkung vom 18. Januar 2000 tritt dann die neue Feuerwehrsatzung in Kraft. Stephan Sauer wurde nach der Wahl in einer außerordentlichen Hauptversammlung als zweiter gleichberechtigter Stellvertretender Kommandant gewählt. Die neue Feuerwehrführung bestand somit aus drei Führungskräften.



Heiko Schlarnhauser, Jürgen Dieckmann, Stephan Sauer

Auch in der Jugendfeuerwehr gab es einen Wechsel, ab November 2001 führte Steffen Sandhöfer die Jugendfeuerwehr als Jugendfeuerwehrwart an.

Im Jahr 2001 legte Kommandant Jürgen Dieckmann in einer Gemeinderatssitzung den Gemeinderäten eine Beurteilung der Feuerwehr Malsch nach den Hinweisen zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr vor, die beinhaltete, dass vorgegebene Eintreffzeiten für die 1. und 2. Löschgruppe eingehalten werden müssen. Durch die Gegebenheit, dass das alte LF 8 noch vorhanden war und durch viel Eigenarbeit bedingt fahr- und einsatzbereit gehalten wurde, war es möglich, auch die benötigte 2. Löschgruppe zur Einsatzstelle zu bringen.

Laut den Hinweisen zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr ist für eine Gemeindefeuerwehr in der Größe wie Malsch ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und ein Tragkraftspritzenfahrzeug TSF- W notwendig, damit die 1. und 2. Löschgruppe mit den benötigten Gerätschaften innerhalb der vorgegebenen Eintreffzeiten an einer Einsatzstelle eintrifft.

Da das Löschgruppenfahrzeug LF 8, Baujahr 1973, aufgrund von Mängeln, Rost usw. nicht mehr vom TÜV zugelassen wurde, konnte Bürgermeister Werner Knopf und der Gemeinderat die Beschaffung eines neuen Löschfahrzeugs als Ersatzbeschaffung befürworten. Mit Schreiben vom 15. November 2001 hat auch der Kreisbrandmeister des Rhein- Neckar- Kreises, Peter Michels, der zweckmäßigen Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs TSF- W als Ersatzbeschaffung für das vorhandene LF 8 zugestimmt.



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Im selben Jahr bot sich für die Feuerwehr Malsch die Gelegenheit, von der Feuerwehr Meckesheim kostengünstig einen Schlauchanhänger, Typ SA 1 (nach DIN 14503 Feuerwehrranhänger Schlauch, einachsiger) zu erwerben. Dabei handelte es sich um einen Schlauchanhänger, Baujahr 1981, gebremst, mit einem Leergewicht von 360 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 1000 kg.

Im November 2002 konnte man vom Badischen Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe eine neue Tragkraftspritze (TS 8/8) entgegennehmen. Weil die bisherige Tragkraftspritze (TS 8/8) der Malscher Feuerwehr wegen Altersschwäche ausgemustert werden musste, war die Ersatzbeschaffung für die vorhandene TS 8/8 aus dem Jahr 1974 notwendig geworden. Die neue TS kommt von der Firma Rosenbauer mit Sitz in Leonding/ Österreich. Der Motor wurde bei BMW in Deutschland gebaut, der Viertakt- Benzinmotor hat zwei Zylinder und 1985 Kubikmeter Hubraum.

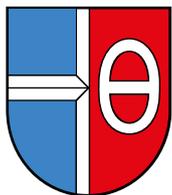


*Übergabe der neuen Tragkraftspritze TS 8/8*

Durch die Weitläufigkeit der Gemeinde Malsch, hier stand vor allem der Neubau zweier größere Wohngebiete mit Gewerbeflächen sowie die anstehende Erweiterung und Neubau des Bahnhofs Rot- Malsch im Blickpunkt, und aufgrund der immer mehr anfallenden Mängel sowie die Schwierigkeiten der Beschaffung von Ersatzteilen für das alte LF 8 war die Beschaffung eines neuen Fahrzeugs sehr von Nöten.

Ende des Jahres 2002 ist der Stellvertretende Kommandant Heiko Schlarnhauser aus privaten Gründen von seinem Amt zurückgetreten, somit wurde Stephan Sauer als alleiniger Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten eingesetzt. Leider hatte auch Stephan Sauer Anfang des Jahres 2003 seinen Rücktritt bekannt gegeben, somit war die Feuerwehrführung alleine aus dem Kommandanten bestehend.

Bei einer außerordentlichen Hauptversammlung wurde am 19. Juli 2003 nach Rücktritt der beiden Stellvertreter der Feuerwehrangehörige Michael Milch von den aktiven Feuerwehrangehörigen als neuer Stellvertretender Kommandant gewählt.



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



*Dieses LF 8 diente als Übergangslösung*

Als Übergangslösung bis zur Ersatzbeschaffung des neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges TSF- W konnte man im September 2003 kostengünstig von der Freiwilligen Feuerwehr Herscheid ein neueres LF 8 (Löschgruppenfahrzeug mit neuen Sitzplätzen), Marke Mercedes- Benz, Baujahr 1984, Kostenpunkt 7000 Euro, erwerben. Das alte LF 8, Opel- Blitz, wurde für ein paar Euro an einen Händler verkauft.

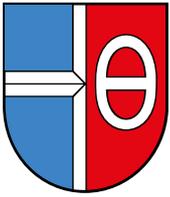
Im Jahr 2007 war es dann endlich soweit: Das neue Löschfahrzeug konnte bei der Fa. Schlingmann in Dissen abgeholt werden. Es handelte sich hier um ein StLF 10/6 (Staffellöschfahrzeug mit sechs Sitzplätzen), Marke MAN. Dieses wurde beim Feuerwehrfest am 10. Juni 2007 in einer feierlichen Stunde eingeweiht und somit der Feuerwehr übergeben. Es ist hier anzumerken, dass die komplette Beladung (außer notwendige Neubeschaffungen) vom alten LF 8 übernommen wurde. Somit konnten die Kosten für das neue Fahrzeug niedrig gehalten werden.



*Schlüsselübergabe an Kommandant  
Jürgen Dieckmann*



*Feuerwehrangehörige der Einsatzabteilung im Jahr 2007*



# FREIWILLIGE FEUERWEHR Malsch



Auf diesem Fahrzeug wurden alle Gerätschaften zur Technischen Hilfeleistung, die zuvor auf drei Fahrzeugen verteilt waren (wie hydraulischer Spreizer, hydraulische Schere, Motorsäge, Trennschleifer, Hebekissen, Stativ mit Flutlichtstrahlern usw.), untergebracht. Da die Feuerwehr Malsch über vier Feuerwagensanitäten verfügt, ist auf diesem Fahrzeug zusätzlich ein Sanitätsrucksack zur Erstversorgung von Verletzten untergebracht.



Einweihung des neuen Staffelläschfahrzeugs StLF 10/6

Anfang des Jahres 2008 musste man bei einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße B 3 feststellen, dass man zum einen noch weitere Geräte zur Befreiung von eingeklemmten Personen benötigt, zum anderen, dass man mit der vorhandenen hydraulischen Rettungsschere nicht mehr durch alle Materialien der neueren Fahrzeuge kommt. Dies liegt vor allem an den verbesserten Materialien und Verstärkungen in den neuen Fahrzeugen.

Nachdem die Feuerwehrführung eine neue, den heutigen Anforderungen entsprechende und leistungsfähigere hydraulische Rettungsschere sowie einen hydraulischen Rettungszylinder beantragt hat, konnte diese nach Zustimmung durch den Bürgermeister und dem Gemeinderat beschafft werden.

Im Jahr 2008 erfolgte erstmalig in der Geschichte der Feuerwehr Malsch eine Mitgliederwerbung, die über die Malscher Gemeinde- Rundschau sowie mit Flyern in allen Haushalten der Gemeinde erfolgte. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen.



Flyer als Mitgliederwerbung





  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Mitte des Jahres 2008 wurde durch Eigenarbeit von Jürgen Dieckmann der im Jahr 2001 erworbene Schlauchanhänger umgebaut, u. a. wurden hier die zwei Haspeln durch fünf einzelne Fächer ersetzt. In jedem Fach befindet sich B- Schlauchmaterial von je 100 Meter, d. h. der Schlauchanhänger bietet jetzt ein Schlauchvolumen von 500 Meter, welches auch hier ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8 - Rosenbauer) zum Abnehmen aufmontiert. Ebenfalls befindet sich auf diesem Schlauchanhänger Mehrbereichsschaummittel, ein Wasserwerfer und ein Standrohr.



*Der umgebaute Schlauchanhänger*

Im Jahr 2008 gab es einen Wechsel in der Jugendfeuerwehr, hier wurde Stefan Schmitz neuer Jugendfeuerwehrwart.

Für die weitere Sicherheit der eigenen Feuerwehrkräfte wurden im Jahr 2009, den Unfallverhütungsvorschriften entsprechend, die Einsatzkleidungen (Hosen und Jacken) komplett ersetzt, da die „Jäger 90“, die im Jahr 1997 angeschafft wurden, nicht mehr hergestellt werden. Erst durch den Verkauf des alten LF 8 konnte diese Beschaffung vorgenommen werden.

Das 75- jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wurde am Wochenende vom Samstag, den 12. September 2009 bis Sonntag, den 13. September 2009, gefeiert. Hier fanden die Festlichkeiten in der Letzenberghalle statt.



*Feuerwehrangehörige der Einsatzabteilung im Jahr 2009*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Da der bisherige Stellvertreter des Kommandanten, Michael Milch, bei der Jahreshauptversammlung im Januar 2010 sein Amt zur Verfügung gestellt hat, musste so ein neuer Stellvertreter bzw. zwei neue Stellvertreter gewählt werden. Aus der Versammlung wurden die beiden Feuerwehrangehörigen Peter Maschler und Tobias Kutning als gleichberechtigte Stellvertreter des Kommandanten auf die Dauer von 1 Jahr gewählt, bis die offizielle Wahlperiode des gesamten Feuerwehrausschusses im Januar 2011 beendet war.

Nachdem Jürgen Dieckmann bei der Jahreshauptversammlung im Januar 2011 ebenfalls sein Amt als Kommandant zur Verfügung gestellt hat, wurden aus den Reihen der Einsatzabteilung Peter Maschler als Kommandant und Tobias Kutning als Stellvertretender Kommandant gewählt. Noch im selben Jahr wurde Melanie Kutning neue Jugendfeuerwehrwartin, ihr zur Seite stand Jonathan Eisend als Stellvertreter.



*Die neue Feuerwehrführung 2011*

Die neue Feuerwehrführung hatte schon etwas länger beabsichtigt, zusätzlich zur Jugendfeuerwehr eine Bambini- Feuerwehr zu gründen. Grund dafür war, dass hier das Eintrittsalter von derzeit 8 Jahren in die Jugendfeuerwehr, auf 6 Jahre in die Bambini- Feuerwehr herabgesetzt wird, in Ausnahmefällen sogar ab 5 Jahren nach vorheriger Absprache mit dem Betreuersteam der Feuerwehr- Bambinis.

Bei der ersten Bambini- Übung am 01. Oktober 2011 fand deshalb eine INFO- Veranstaltung statt, bei der sich zur Gründung der Bambini- Feuerwehr 21 Kinder im Alter zwischen 5 und 8 Jahren im Feuerwehrgerätehaus im Unteren Jagdweg einfanden.



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch

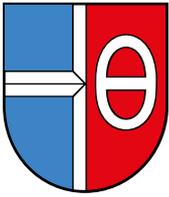


*Gründungsmitglieder der Bambini-  
Feuerwehr mit ihren Betreuern*

Im Jahr 2011 durfte die Jugendfeuerwehr Malsch ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Für diesen Tag hatte man kein großes Programm vorgesehen, sondern wollte die Kameradschaft der Jugendfeuerwehren untereinander fördern und erweitern. Hierzu fand am 29. Oktober 2011 eine Feuerwehr-Rallye durch die Gemeinde Malsch statt, an der 17 Jugendgruppen aus den Reihen der Jugendfeuerwehren und Jugendorganisationen aus der Region Wiesloch-Walldorf mit ihren schicken Uniformen an den Start gingen. Die Anmeldung der einzelnen Startgruppen fand im Feuerwehrgerätehaus Malsch statt, die Siegerehrung erfolgte dann abschließend in der Tierpark-Ranch.

Im Jahr 2012 beabsichtigte die Feuerwehrführung unter ihrem Kommandanten Peter Maschler einen Förderverein zu gründen. Peter Maschler betonte hierzu, dass die Gemeinde Malsch als Träger der Feuerwehr immer für eine gute und umfassende Ausstattung der Feuerwehr Sorge, dennoch gibt es, wie überall, immer noch einige Verbesserungsmöglichkeiten.

Am Samstag, den 05. Mai 2012, fand hierzu eine INFO-Veranstaltung im Feuerwehrgerätehaus statt, bei der Kommandant Peter Maschler die Frage erläuterte: "Warum soll ein Förderverein die Feuerwehr unterstützen? Das ist doch eigentlich Sache der Gemeinde!" Kommandant Peter Maschler zählte nach der Begrüßung den interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger die Argumente für die Gründung eines Fördervereins auf, wobei er nicht nur den finanziellen Aspekt in den Vordergrund stellte, sondern auch die Möglichkeit, dass sich Interessierte aus Malsch und der Umgebung in die Feuerwehr Malsch mit einbringen können, ohne aktiven Dienst zu leisten bzw. ohne weitere Verpflichtungen einzugehen. Des Weiteren haben aktive Feuerwehrleute, die aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind die Möglichkeit, der Feuerwehr Malsch im passiven Dienst noch beizustehen und auch aktiv in das Geschehen eingebunden zu sein.



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Am Nachmittag des Samstag, 23. Juni 2012, fand eine Unterkreisübung der Freiwilligen Feuerwehren des Unterkreises Wiesloch in Baiertal statt. Die gemeinsame Großübung der umliegenden Feuerwehren wurde hier im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums der Baiertaler Wehr durchgeführt. Die Freiwillige Feuerwehr Malsch nahm an dieser Großübung mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) teil.

Am Donnerstag, den 25. Oktober 2012, fand die Gründungsversammlung des "Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V." statt. Erfreulicherweise konnte man hier 13 Gründungsmitglieder willkommen heißen. Aufgabe des Vereins ist die Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch über die gesetzlichen Vorschriften hinaus und dadurch die Effektivität in der Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung noch zu steigern. Aber auch die Jugend- und Nachwuchsarbeit sowie der Brandschutz in Malsch stehen hierbei im Vordergrund.

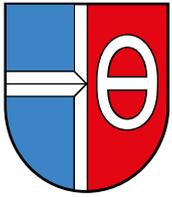


*Die Gründungsmitglieder des „Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch e.V.“*

Als Vorsitzender des „Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch e.V.“ wurde von der Versammlung auf die Dauer von 2 Jahren einstimmig Tobias Kutning und als 2. Vorsitzender Karl- Eberhard Brauner gewählt. Schriftführer wurde Jochen Müller, Kassierer Michael Würth, Beisitzer Petra Gerschütz-Sobolewski, Holger Knab und Josef Frank und Kassenprüfer Michael Oestringer und Markus Hill .



*Die 1. Vorstandschaft des „Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch e.V.“ 2012*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Zum 1- jährigen Bestehens des Feuerwehr- Fördervereins veranstaltete man im Oktober 2013 einen "Bayerischen Frühschoppen" mit Feuerlöscher- und Rauchmelderaktion im Feuerwehrgerätehaus.

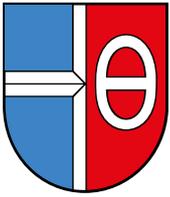
Im Jahr 2014 fanden turnusgemäß die Neuwahlen der Vorstandschaft des Fördervereins statt. Hier wurden Tobias Kutning als 1. Vorsitzender und Petra Gerschütz- Sobolewski als 2. Vorsitzende gewählt. Als Schriftführer wurde wiederum Jochen Müller und als Kassierer Michael Würth gewählt. Beisitzer wurden Josef Frank, Markus Hill und Michael Oestringer. Karl- Eberhard Brauner und Rüdiger Bös wurden als Kassenprüfer bestellt.



*Die Vorstandschaft 2014*



*Feuerwehrangehörige der Gesamtwehr zum 80- jährigen Jubiläum im August 2014*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Da der bisherige Stellvertreter des Kommandanten, Tobias Kutning, im Januar 2015 sein Amt zur Verfügung gestellt hat, wurde bei der Jahreshauptversammlung am 10. Januar 2015 Michael Würth als neuer Stellvertretender Kommandant für 1 Jahr gewählt.

Bei dieser Jahreshauptversammlung am 10. Januar 2015 konnte Bürgermeister Werner Knopf aus den Händen des Stellvertretenden Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Thomas Frank aus Sinsheim die Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg entgegen nehmen.

Werner Knopf war ab 1986 Bürgermeister der Gemeinde Malsch und hat sich in den Jahren des Aufbaus der Feuerwehr Malsch sehr verdient gemacht und stets die Belange der Feuerwehr unterstützt.



*Bürgermeisterin Sibylle Würfel, Thomas Frank, Werner Knopf, Peter Maschler*

Die Jahreshauptübung 2015 fand am 04. Juli 2015 als "Große Jahreshauptübung" am Malscher Hof in der Söhler Straße statt. Angenommen wurde ein Brandausbruch im Keller des Gebäudes durch eine überhitzte Sauna und eine starke Ausbreitung des dichten Rauches über den Aufzugschacht und das Treppenhaus, was eine Evakuierung des Gebäudes und die Brandbekämpfung im Keller erfordert. Zu dieser Übung wurden die umliegenden Feuerwehren aus Wiesloch, Rettigheim, Malschenberg, Mühlhausen, Rauenberg und Bad Langenbrücken sowie Polizei und Rettungsdienste eingebunden.



*Die teilnehmenden Einsatzkräfte bei der Manöverkritik*



# FREIWILLIGE FEUERWEHR Malsch



Bei der Gemeinderatssitzung am 29. Juli 2015 legten Kommandant Peter Maschler und sein Stellvertreter Michael Würth einen Situationsbericht dar, bei der der Kommandant in kurzen Worten die aktuelle Situation der Freiwilligen Feuerwehr Malsch erläuterte und als "Weckruf" verstanden werden sollte.

Das größte Problem sei, dass die Leute nicht mehr an ihrem Wohnort arbeiten und es große Probleme mit der Tagesverfügbarkeit gebe. Die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr durch die Bevölkerung sei gefährdet. In Malsch kann die Feuerwehr tagsüber nicht allein die Einsätze ohne die Unterstützung anderer Feuerwehren wie z. B. aus Rettigheim durchführen. Jetzt plante man nach den Sommerferien eine umfassende Aufklärungs- und Mitgliederwerbeaktion, zusammen mit der Gemeinde Malsch, um eventuell neue Mitglieder für die Feuerwehr zu gewinnen. Ähnliche Aktionen sind deutschlandweit schon erfolgreich gelaufen.

Der Gemeinderat stimmte einhellig dafür: Für rund 1400 Euro wurden rote „Haushaltslöschkübel“ angeschafft und an die Bürgerinnen und Bürger verteilt. Auf dem „Haushaltslöschkübel“ steht daher, was im Brandfall zu tun ist: Auf die Feuerwehr warten „und wenn die nicht kommt, selber löschen“.



Die letzten Vorbereitungen für die  
"Haushaltslöschkübel- Aktion"

## Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren

- 1 Brand melden** ☎ 112  
Rufen Sie die Feuerwehr an!
- 2 Ca. 10 min abwarten**  
Hoffen, dass die Feuerwehr kommt!
- 3 Keine Feuerwehr vor Ort**  
Haushalts-Löschkübel mit Wasser befüllen!
- 4 Wenn Feuer zu groß**  
Nachbarn informieren, Kübelkette bilden!

Sollten Ihnen diese Anweisungen merkwürdig vorkommen – bitte die Rückseite lesen!

Ursprung der Löschkübel-Kübel: www.fv-wa.de / www.hypografik-design.de

## Wir brauchen SIE!

Sie suchen eine wirklich sinnvolle Freizeitbeschäftigung?  
Sie sind 17 Jahre oder älter, gesund und fit?  
Sie wollen etwas bewegen?  
Sie möchten Ihre Mitbürger aus Notlagen befreien?

Dann sind Sie genau der/die Richtige für uns.

Kommen Sie zu unserem Informationsabend am  
**Dienstag, 03. November 2015 um 19.00 Uhr**  
im Feuerwehrhaus Malsch, Unterer Jagdweg 15, 69254 Malsch

Wir bieten:

- Sinnvolle Freizeitbeschäftigung jenseits von Hobby und Verein
- Die Chance, Ihren Mitmenschen in Not helfen zu können
- Kameradschaft und Hilfsbereitschaft
- Eine professionelle Aus- und Fortbildung auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene
- Zeitgemäße Ausrüstung und qualifiziertes Personal

Ihre Feuerwehr Malsch - Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

**Werden SIE ein Teil davon!**

BRINGEN SIE DIESEN EIMER ZUM OKTOBERFEST AM 25. OKTOBER 2015 IM FEUERWEHRHAUS MALSCH MIT UND SIE ERHALTEN EIN SOFTGETRÄNK UND WEITERE INFORMATIONEN GRATIS!

Besuchen Sie auch unsere Homepage unter: [www.feuerwehr-malsch.de](http://www.feuerwehr-malsch.de)

Kontakt:  
Kommandant Peter Maschler, mobil: 0152 2902041, email: Peter.Maschler@fvw.de  
Stellvertretender Kommandant Michael Würth, mobil: 0171 533242, email: Michael\_Wuerth@yahoo.de

Als Beilage zum  
"Haushaltslöschkübel" wurden  
diese Informationen beigelegt



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Am Samstag, den 09. Januar 2016, fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch mit Neuwahlen des Feuerwehrausschusses statt. Als neuer Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Malsch wurde von der Einsatzabteilung Michael Würth, als seine beiden gleichberechtigte Stellvertreter Felix Glas und Tobias Kutning gewählt. Als Schriftführer wurde einstimmig wieder gewählt Jochen Müller, auch Ute Schwab wurde in ihrem Amt als KassiererIn bestätigt. Als Beisitzer in den Feuerwehrausschuss wurden Josef Frank und Markus Hill gewählt. Manuel Siegel wurde neuer Jugendfeuerwehrwart.

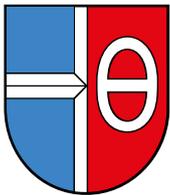


*Die neue Feuerwehrführung 2016*

Am Freitag, den 12. Februar 2016, fanden Neuwahlen des Feuerwehr- Fördervereins statt. Als 1. Vorsitzende wurde Petra Gerschütz- Sobolewski, als 2. Vorsitzender Tobias Kutning gewählt. Jochen Müller wurde in seinem Amt als Schriftführer bestätigt, Michael Würth übergab das Amt des Kassierers an Ines Würth weiter. Beisitzer wurden Josef Frank, Markus Hill und Maik Wedl. Als Kassenprüfer wurden Rüdiger Bös und Michael Oestringer bestellt.



*Die Vorstandschaft im Jahr 2016*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Am Samstag, den 25. Juni 2016, war Malsch das Mekka von Jugendfeuerwehren aus Malschenberg, Mühlhausen, Rettigheim, Rauenberg, Frauenweiler, Sandhausen, Dielheim, Langenbrücken, Mingolsheim und St. Ilgen. Grund: Die Malscher Jugendfeuerwehr unter ihrem neuen Leiter Manuel Siegel feierte ihren 30. Geburtstag und lud zu einem bunten Rahmenprogramm mit vielen Höhepunkten ein. Absoluter Höhepunkt auf der Festmeile bildete der unübersehbare „Hoffexpress“ vom Fußballverein „TSG 1899 Hoffenheim“. Eine weitere Attraktion bildete die Fahrrad- Kodieraktion unter der Regie der Polizei Wiesloch und Mühlhausen. Die Feuerwehr- Rallye mit sieben Stationen begann und endete am Feuerwehrgerätehaus.

Der im Mai 1997 angeschaffte Mannschaftstransportwagen (MTW) wurde aufgrund seines Alters im Jahr 2017 ausgemustert. Beim Oktoberfest des Feuerwehr- Fördervereins am Sonntag, den 22. Oktober 2017, war es soweit - nach über einem Jahr der Planung und positiven Entscheidung der Verwaltung über die Neubeschaffung und Lieferung eines modernen MTW (Mannschaftstransportwagen), wurde das neue Fahrzeug feierlich eingeweiht, der Feuerwehr übergeben und der Bevölkerung vorgestellt.

Es handelt sich hier um einen Opel Monavo mit acht Sitzplätzen, Diesel 170 PS mit Kostenpunkt von rund 65.000 Euro. Der Ausbau des Fahrzeugs wurde durch die Fa. Wagener in Kassel vorgenommen. Dieses Fahrzeug dient vor allem zur Beförderung des Feuerwehrpersonals und seiner persönlichen Ausrüstung und hat eine erwartete Lebensdauer bei der Feuerwehr Malsch von ca. 20 bis 25 Jahren.



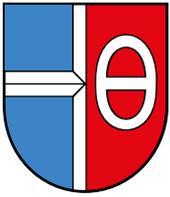
*Abholung bei der Fa. Wagener in Kassel*



*Schlüsselübergabe an Kommandant Michael Würth*



*Feuerwehrangehörige der Einsatzabteilung*



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch

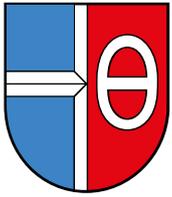


Der neue Mannschaftstransportwagen (MTW)

Am Freitag, den 16. März 2018, fanden Neuwahlen des Feuerwehr- Fördervereins statt. Als 1. Vorsitzende wurde wiederum Petra Gerschütz- Sobolewski, als 2. Vorsitzender Tobias Kutning gewählt. Jochen Müller wurde in seinem Amt als Schriftführer bestätigt ebenso als Kassierers Ines Würth. Beisitzer wurden Thorsten Eisele, Josef Frank, Markus Hill. Als Kassenprüfer wurden Peter Maschler und Michael Oestringer bestellt.

Die Vorstandschaft im Jahr 2018





FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



Walter Erhard im Mai 1999

Tief betroffen und berührt hatte die Feuerwehr Malsch im September 2019 die Nachricht vom Tode des langjährigen Kommandanten und Ehrenkommandanten Walter Erhard erhalten. Walter Erhard wurde am 15. März 1967 neuer Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Malsch.

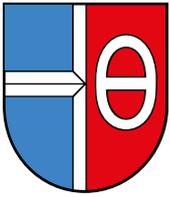
Mit Wirkung zum 01. Juli 1991 legte er aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Kommandant nieder. Für seine lange Tätigkeit als Kommandant, nahezu 24 Jahre, sowie seinem ehrenamtlichen Engagement bei der Neuorganisation und beim Aufbau der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wurde Walter Erhard daraufhin zum Ehrenkommandanten ernannt.



Die Einsatzabteilung im Jubiläumsjahr 2019



Die Gesamtwehr im Jubiläumsjahr 2019



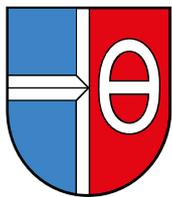
FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



*Die Bambinis im Jubiläumsjahr 2019*



*Die Jugendfeuerwehr im Jubiläumsjahr 2019*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Am Freitag, den 18. September 2020, fanden Neuwahlen des Feuerwehr- Fördervereins statt. Als 1. Vorsitzender wurde Peter Maschler, als 2. Vorsitzender Simon Rusnyak gewählt. Jochen Müller wurde in seinem Amt als Schriftführer bestätigt ebenso als Kassierers Ines Würth. Beisitzer wurden wiederum Thorsten Eisele, Josef Frank, Markus Hill. Als Kassenprüfer wurden Rüdiger Bös und Christoph Müller bestellt.



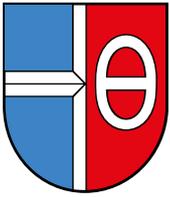
*Die Vorstandschaft im Jahr 2020*

Am 16. Dezember 2020 wurde Leo Müller die Bürgermedaille in Gold der Gemeinde Malsch verliehen. Aufgrund seiner Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr Malsch wurde diese besondere Ehrung vorgenommen. Leo Müller war von 1986 bis 1991 als Stellvertretender Kommandant tätig, hier war er nach der Gründung einer Jugendfeuerwehr 1986 neben seinem Amt als Stellvertretender Kommandant auch als Jugendwart eingesetzt.

Von 1991 bis 1999 übte Leo Müller das Amt des Feuerwehrkommandanten aus.



*Sibylle Würfel, Leo Müller*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Nachdem man die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen vom Januar 2021 in den Mai 2021 und von Mai in den Juni verlegen musste, fand am Samstag, den 12. Juni 2021, nun die diesjährige Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch statt. Als Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Malsch wurde einstimmig von der Einsatzabteilung wieder gewählt Michael Würth, als seinen Stellvertreter Felix Glas. Als Schriftführer wurde einstimmig wieder gewählt Jochen Müller, auch Ute Schwab wurde in ihrem Amt als Kassiererin bestätigt. Als Beisitzer in den Feuerwehrausschuss wurden Josef Frank und Markus Hill wieder gewählt.



*Die neue Feuerwehrrührung im Jahr 2021*

Am Freitag, den 29. April 2022, fand die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft des Feuerwehr- Fördervereins im Feuerwehrgerätehaus statt. Die neue Vorstandschaft des „Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch e.V.“ wurde von der Versammlung auf die Dauer von 2 Jahren einstimmig gewählt und setzt sich wie folgt zusammen: Als 1. Vorsitzender wurde wieder Peter Maschler, als 2. Vorsitzender wurde Simon Rusnyak gewählt. Schriftführer bleibt Jochen Müller genauso wie Ines Würth Kassiererin. Auch die Beisitzer Josef Frank, Markus Hill und Thorsten Eisele wurden von den Anwesenden wieder gewählt. Kassenprüfer bleiben Rüdiger Bös und Christoph Müller.



*Die Vorstandschaft im Jahr 2022*



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



Zum Gedenken an den verheerenden Kirchenbrand vom 23. Juni 1972 fand am Mälscher-Markt-Sonntag, den 26. Juni 2022 um 09.00 Uhr, ein Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche St. Juliana in Malsch statt. Die Freiwillige Feuerwehr Malsch mit ihrer Einsatzabteilung, der Alterswehr und der Jugendfeuerwehr gestalteten diesen Gottesdienst aktiv mit und auch Abordnungen der umliegenden Feuerwehren, die damals zum Teil selber beim Brand dabei waren, nahmen an diesem Gedenkgottesdienst teil.



*Die Feuerwehrangehörigen aus Malsch und Umgebung*

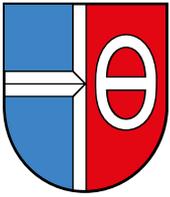


*Die feierliche Kirche*

Am Dienstag, den 20. Dezember 2022, durfte das lang erwartete neue Logistikfahrzeug Gerätewagen-Transport (GW-T) beim Hersteller in Herbstein (Hessen) durch vier Kameraden erfolgreich abgenommen und nach Malsch überführt werden. Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um ein Transport- und Logistik-Feuerwehrfahrzeug mit 6 Sitzplätzen und einem Kofferaufbau zur Aufnahme von bis zu 6 Rollwagen verschiedenster Art.



Das Fahrzeug hat einen Euro-6 Diesel-Motor mit 180 PS und eine Automatik-Schaltung sowie neueste Sicherheitstechnik inklusive Rückfahrkamera, LED-Beleuchtung und Spurhalteassistent. Die Kosten des Fahrzeugs gibt die Gemeinde Malsch mit ca. 140.000 Euro an, was durch einen Landeszuschuss von ca. 25.500 Euro etwas abgemildert wird. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7200 kg,



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



*Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Tobias Greulich an Kommandant Michael Würth*

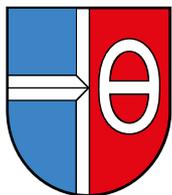
Bei der Gemeinderatssitzung am 28. März 2023 hat Feuerwehrkommandant Michael Würth den Damen und Herren des Gemeinderates die Broschüre "Örtliches Katastrophenschutzkonzept" vorgestellt. Diese Broschüre wurde spezifisch für die Gemeinde Malsch in Zusammenarbeit mit der Verwaltung sowie der Feuerwehr erstellt. Zum Abschluss seiner Vorstellung der Broschüre teilte er mit, dass an jeden Haushalt in Malsch eine Broschüre verteilt werden soll.

Im August 2023 hatte Manuel Siegel aufgrund seines Wegzuges und beruflichen Gründen sein Amt als Jugendfeuerwehrwart zur Verfügung gestellt. Als neue Jugendfeuerwehrwartin wurde durch den Kommandanten Michael Würth die Bambini- Betreuerin Nadine Klein bestimmt.

Am 18. September 2023, begaben sich sechs Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Malsch nach Bayern zur Firma Lentner in Hohenlinden. Der Zweck ihres Besuchs war die Endabnahme und Abholung des neuen Löschgruppenfahrzeugs LF 10 für die Feuerwehr Malsch.



*Abholung des neuen LF 10 bei der Fa. Lentner*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



In einer kleinen offiziellen Feier wurde das neue Löschgruppenfahrzeug LF 10 am 29. September 2023 der Wehr in Dienst genommen. Mit Bollerschüssen wurde das neue Fahrzeug begrüßt und die beiden alten Fahrzeuge wurden nach Jahrzehnten des Dienstes mit ein wenig Wehmut verabschiedet. 2019 hatte der Gemeinderat beschlossen, von LF 8/6, 25 Jahre alt und dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6, 15 Jahre alt, auf das LF 10 umzustellen. Das Fahrzeug kostete etwa 335.000 Euro, die Beladung etwa 40.000 Euro- Zuschüsse gab es in Höhe von 92.000 Euro vom Land.

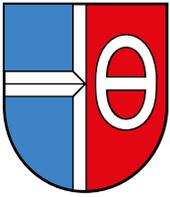


*Das neue Löschgruppenfahrzeug LF 10 bei der Indienststellung*

Am Freitag, den 23. Februar 2024, fanden Neuwahlen des Feuerwehr- Fördervereins statt. Als 1. Vorsitzender wurde Peter Maschler, als 2. Vorsitzender Simon Rusnyak gewählt. Jochen Müller wurde in seinem Amt als Schriftführer bestätigt. Als neuen Kassierer wurde Justus Mahler gewählt. Beisitzer wurden wiederum Thorsten Eisele, Josef Frank, Markus Hill. Als Kassenprüfer wurden Rüdiger Bös und Christoph Müller bestellt.



*Die Vorstandschaft im Jahr 2024*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Vom 08. Mai 2024 bis 12. Mai 2024 darf die Freiwillige Feuerwehr Malsch ihr 90-jähriges Jubiläum feiern. Die Festlichkeiten finden in der Letzenberghalle statt. Geplant ist am Fest-Freitag ein Blaulichtumzug durch die Hauptstraße und am Fest-Sonntag ein „Großer Zapfenstreich am Dorfplatz in der Brunnengasse.



*Die Gesamtwehr im Jubiläumsjahr 2024*



*Die Einsatzabteilung mit Alterwehr im Jubiläumsjahr 2024*



*Die Einsatzabteilung mit TH-Uniform im Jubiläumsjahr 2024*



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



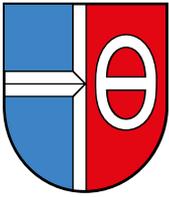
*Die Alterswehr im Jubiläumsjahr 2024*



*Die Bambinis im Jubiläumsjahr 2024*



*Die Jugendfeuerwehr im Jubiläumsjahr 2024*



# FREIWILLIGE FEUERWEHR

## Malsch



Neben diesem geschichtlichen Rückblick der letzten Jahrzehnte gab es natürlich auch immer wiederkehrende Tätigkeiten, die fast schon zum Alltag der Feuerwehr gehören. Beispielsweise Absperrdienste bei weltlichen, sportlichen und kirchlichen Anlässen, Schulbesuche im Feuerwehrgerätehaus, Besuche beim Kindergarten und Kindernest, Maßnahmen zum Vorbeugenden Brandschutz und vieles mehr. Dabei könnte diese Aufzählung beliebig erweitert werden. Man sollte aber nicht vergessen, dass zur Ausführung sämtlicher Feuerwehrarbeiten eine ausgebildete und erfahrene, gut motivierte und kameradschaftlich eingestellte Mannschaft erforderlich ist. Zur Ausbildung gehören neben den vierzehntägigen Übungen, den Jahresabschluss- und Sonderübungen auch interne und externe Weiterbildungen sowie Besuche der verschiedensten Lehrgänge. Dies alles verbunden mit einem enormen (frei)zeitlichen Aufwand. Dazu gehören aber auch ganz besonders die vielfältigen kameradschaftlichen Ereignisse, die nicht zuletzt den Zusammenhalt untereinander fördern, aber auch dazu Anlass geben, den Aktiven der Wehr zu danken. Ob dies bei offiziellen Anlässen, wie beim Kameradschaftsabend oder Jubiläumsfesten mit Ehrungen langjährig verdienster Feuerwehrangehörigen geschieht, oder im einfachen Zusammensein bei verschiedenen Anlässen; Bedeutung und Zusammenhang für eine gut funktionierende Einrichtung „Feuerwehr“ sind ständig nachvollziehbar.

Auch in Zukunft wird die Sicherheit der Feuerwehrangehörigen zum Schutze der Bevölkerung im Vordergrund stehen, denn nur so können wir anderen helfen und gezielt eingreifen. Die Feuerwehr Malsch wird weiterhin eine intensive und dem Fortschritt angepasste Ausbildung durchführen, zum Wohle unserer Gemeinde. Hier möchte die Feuerwehr darauf hinweisen, dass die Arbeit heutzutage nicht ungefährlicher geworden ist.

Durch die modernen Bauweisen sind Brände zwar seltener geworden, jedoch durch die Entwicklung erheblich gefährlicher in ihrer Brandbekämpfung. Doch vergessen Sie nicht: Alle Anstrengungen, dem technischen Fortschritt anpassend, haben die Feuerwehrangehörigen der Feuerwehr Malsch auf sich genommen, um den in Not geratenen Mitmenschen unserer Gemeinde und der Umgebung jederzeit helfen zu können und nicht, um „Feuerwehr zu spielen“!

Nachdem dieser geschichtliche Rückblick bis in das heutige Jubiläumsjahr hineinreicht, möchte der Feuerwehrausschuss noch einen Appell an die politischen Vertreter richten, sich auch künftig für die Belange der Feuerwehr einzusetzen. Angefangen bei der Zurverfügungstellung von Geldmitteln für wichtige Ausrüstungsgegenstände bis hin zu der dringlichen Bitte, alles dafür zu tun, dass es für ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende keine Benachteiligungen geben darf, die sich aus ihrem Dienst ergeben. Eine Sache, die der Öffentlichkeit dient, sollte auch öffentlich unterstützt und honoriert werden.

**Wir hoffen, dass mit dieser Zusammenstellung ein informativer Einblick in 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Malsch gelungen ist.**

Dass im Rahmen einer Festschrift nur Teilbereiche der umfassenden Feuerwehrarbeit berücksichtigt werden können, versteht sich von selbst. Wir hoffen jedoch, daß mit dieser Zusammenstellung ein informativer Einblick in 90 Jahre Feuerwehr in Malsch gelungen ist.-

Das Jahr 2024 steht also ganz im Zeichen des 90- jährigen Jubiläums. Unter dem Wahlspruch

**„Gott zur Ehr´, dem Nächsten zur Wehr“**

wird die Freiwillige Feuerwehr Malsch diese Feuerwehresttage ehrwürdig feiern. Aber auch im Gedenken an die tatkräftigen Frauen und Männer, die ihr Leben unter Einsatz der Nächstenhilfe lassen mussten.



# Postfiliale Stroh



Telefon (07253) 924534  
Telefax (07253) 924535  
Mo - Fr: 09:00-12:30 Uhr, 15:00-18:00 Uhr  
Sa: 09:00 - 12:00 Uhr

Hauptstraße 2a · 69254 Malsch

## Friseursalon Gabi

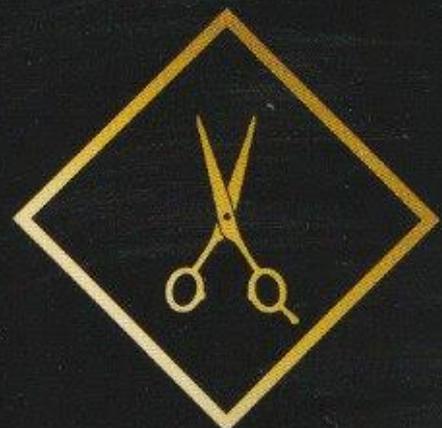
Damen & Herren

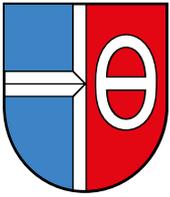


Hauptstr. 11  
69254 Malsch

E-Mail: [salon.gabi@hotmail.de](mailto:salon.gabi@hotmail.de)  
Website: [www.friseursalon-gabi.com](http://www.friseursalon-gabi.com)

Telefon: 07253 23451





Wohlfühlen in  
familiärer Atmosphäre!



# Malscher Hof

...ein Zuhause für Senioren

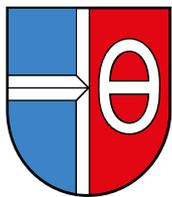


**BEHAGLICH · GEBORGEN · FAMILIÄR**

- ✓ Vollstationäre Pflege
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Zusätzliche Betreuungsleistungen

(nach § 87b SGB 11)

Malscher Hof Seniorenpflege GmbH · Söhler Str.2 · 69254 Malsch · Tel. 07253 / 98 92 878 · [www.qhsp.de](http://www.qhsp.de)



## Die Bürgermeister der Gemeinde Malsch

### Josef Bös (1945 -1966)

Gleich nach dem 2. Weltkrieg war Josef Bös Bürgermeister der Gemeinde Malsch. In seiner Amtszeit wurden folgende Projekte abgeschlossen:

- Bau der Grund- und Hauptschule 1962
- Bau der angrenzenden Sporthalle mit Lehrschwimmbad 1962



### Dionys Wipfler (1966-1986)

Dionys Wipfler war von 1966 bis 1986 Bürgermeister der Gemeinde Malsch. In seiner Amtszeit wurden folgende Projekte abgeschlossen:

- Friedhofskapelle 1971
- Aufbau der kath. Pfarrkirche ab 1972
- Bau der Reblandhalle mit Kegelbahn 1981

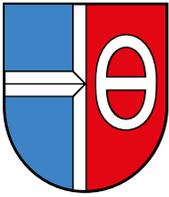


### Werner Knopf (1986-2014)

Im Februar 1986 trat Werner Knopf die Nachfolge von Dionys Wipfler an. Hier war Werner Knopf ab 03. Februar 1986 als neuer Bürgermeister der Gemeinde Malsch im Amt und somit oberster Feuerwehrchef der Freiwilligen Feuerwehr Malsch bis 2014. In seiner Amtszeit wurden folgende Projekte abgeschlossen:

- Bau und Restaurierung des Zehntkeller mit Zehntscheuer und Bücherei 1991
- Bau des Feuerwehrgerätehauses 1994
- Beschaffung eines neuen Löschgruppenfahrzeugs 1996
- Beschaffung eines neuen Mannschaftstransportwagen 1997
- Erstellung eines Jugendtreffs 1997
- Bau eines neuen Rathauses 2001
- Beschaffung eines neuen Staffellöschfahrzeugs 2007
- Gründung der HVO Malsch 2014





## Sibylle Würfel (2014-2022)

Im Jahr 2014 trat Sibylle Würfel die Nachfolge des bisherigen Bürgermeisters Werner Knopf an, welcher aus Altersgründen nicht mehr kandidierte. Sibylle Würfel war ab 03. November 2014 im Amt als Bürgermeisterin. Somit hatte die Freiwillige Feuerwehr Malsch erstmals eine Frau als oberste Feuerwehrchefin bis 31. Oktober 2022. Unter Sibylle Würfel wurde im Jahr 2017 für die Feuerwehr ein neuer Mannschaftstransportwagen (MTW) angeschafft.



## Tobias Greulich (ab 2022)

Am 25. September 2022 fand die Wahl des Bürgermeisters für die Gemeinde Malsch statt. Amtsinhaberin Sibylle Würfel war nach 8 Jahren Amtszeit nicht mehr angetreten. Zur Bürgermeisterwahl hatten sich 6 Kandidaten aufstellen lassen, von denen Tobias Greulich die erforderliche Stimmenmehrheit von 57,98 Prozent und mit 1046 Stimmen von möglichen 1804 Stimmen erhalten hat. Tobias Greulich war somit ab 02. November 2022 im Amt.

Zur Verabschiedung von Frau Bürgermeisterin a. D. Sibylle Würfel und zur Amtseinführung von Herrn Bürgermeister Tobias Greulich hatte die Gemeinde am 18. November 2022, in die Letzenberghalle eingeladen. Im Jahr 2022 wurde für die Feuerwehr ein neuer GW-T (Gerätewagen-Transport) angeschafft. 2023 wurde ein neues Löschgruppenfahrzeug LF 10 in Dienst gestellt.





# PhysioDirekt Ziefle

## Jan Ziefle

- Krankengymnastik
- Massage
- Hausbesuche
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Triggerpunktbehandlung

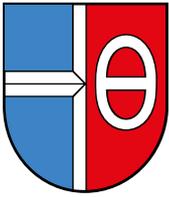
Rotenberger Straße 6

69254 Malsch

Tel. 07253 924373

Fax 07253 924373

[info@pd-ziefle.de](mailto:info@pd-ziefle.de)



**METZGEREI**

**Qualität aus Meisterhand**

**BEICHEL**



**Tägliche Frische seit 70 Jahren im Familienbetrieb**

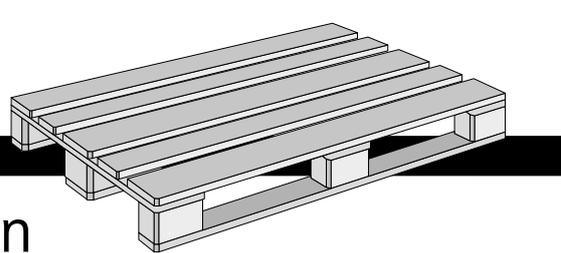
Wir bieten:

- Täglich wechselnde Mittagsmenüs mit Heimservice
- Großes Sortiment an hausgemachten Wurstwaren und Fertigprodukten
- Umfangreicher Service bei ihrer Familien- oder Vereinsfeier

**Kennen sie unsere Erfolgsprodukte?**

Rinderrouladen, Gulasch, Rindfleisch mit Meerrettich, Sauerbraten, saure Nieren,  
Hähnchencurry und vieles mehr... **alles hausgemacht und im Portionsbeutel**

Ihre Metzgerei in Malsch Tel. 07253/21715

  
**Gitterboxen & Paletten** 

69254 Malsch · Tel. 07253 23351 · Fax 23693  
paletten-foelkl@t-online.de · [www.paletten-foelkl.de](http://www.paletten-foelkl.de)



---

## **Die Gründungsmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Malsch im Gründungsjahr 1934**

Franz Becker

Josef Erhard

Pius Hemberger

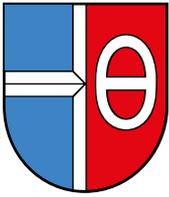
Josef Keilbach (Blechner)

Josef Keilbach (Landwirt)

Friedrich Rösch

## **Die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Malsch**

1. Josef Keilbach (Blechner)
2. Josef Keilbach (Landwirt)
3. Pius Hemberger 1951 - 1962
4. Erwin Becker 1962 - 1963
5. Gerhard Menges 1963 - 1967
6. Walter Erhard 1967 - 1991
7. Leo Müller 1991 - 1999
8. Jürgen Dieckmann 1999 - 2011
9. Peter Maschler 2011 - 2016
10. Michael Würth seit 2016



## Die Einsatzabteilung im Jubiläumsjahr

Michael Würth	HBM *	Fabian Koch	OFM
Felix Glas	OBM	Marco Matzka	OFM
Peter Maschler	OBM ***	Simon Rusnyak	OFM
Heiko Schlarnhauser	OBM *	Tobias Ryborz- Holm	OFM
Josef Frank	HLM *	Ute Schwab	OFF
Fabien Förderer	LM	Kevin Stather	OFM
Nadine Klein	LM	Yannick Würth	OFM
Michael Kuhn	LM	Sebastian Eisend	FM
Thorsten Eisele	HFM	Lars Fink	FM
Richard Gasch	HFM	Melanie Geider	FF
Markus Hill	HFM *	Eugen Ott	FM
Jochen Müller	HFM *	Philipp Würth	FM
Florian Oestringer	HFM	Marcin Jenne	FAW
Philipp Bender	OFM	Mikka Jenne	FAW
Jonathan Eisend	OFM	Mario Peter	FAW
Johannes Kern	HFM *		

HBM = Hauptbrandmeister  
OBM = Oberbrandmeister  
HLM = Hauptlöschmeister  
LM = Löschmeister  
HFM = Hauptfeuerwehrmann  
OFM = Oberfeuerwehrmann  
OFF = Oberfeuerwehrfrau  
FM = Feuerwehrmann  
FF = Feuerwehrfrau  
FAW = Feuerwehranwärter

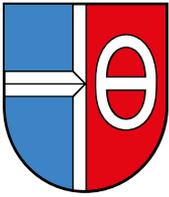
\* Erworbene Feuerwehr-Leistungsabzeichen  
Baden-Württemberg in Bronze  
\*\*\* Erworbene Feuerwehr-Leistungsabzeichen  
Baden-Württemberg in Gold



## Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung) im Jubiläumsjahr

<b>Kommandant</b> (Vorsitzender des Feuerwehrausschusses)	Michael Würth
<b>Stv. Kommandant</b>	Felix Glas
<b>Schriftführer</b>	Jochen Müller
<b>Kassiererin</b>	Ute Schwab
<b>Jugendfeuerwehrwartin</b>	Nadine Klein
<b>Altersobmann</b>	Heinz Berger
<b>Beisitzer</b>	Josef Frank
<b>Beisitzer</b>	Markus Hill





## Übersicht der Lehrgänge der Einsatzabteilung

### Zugführer:

.....

Felix Glas  
Peter Maschler  
Heiko Schlarnhauser  
Michael Würth

### Gruppenführer:

.....

Josef Frank  
Fabian Förderer  
Nadine Klein  
Michael Kuhn

### Maschinisten:

.....

Jürgen Dieckmann  
Jonathan Eisend  
Josef Frank  
Felix Glas  
Markus Hill  
Johannes Kern  
Fabian Koch  
Marco Matzka  
Peter Maschler  
Jochen Müller  
Florian Oestringer  
Heiko Schlarnhauser

### Gerätewarte:

.....

Josef Frank  
Fabian Koch  
Peter Maschler  
Florian Oestringer  
Heiko Schlarnhauser

### Atemschutzgerätewarte:

.....

Markus Hill

### Atemschutzgeräteträger:

.....

Jonathan Eisend  
Sebastian Eisend  
Josef Frank  
Fabien Förderer  
Melanie Geider  
Felix Glas  
Markus Hill  
Johannes Kern  
Nadine Klein  
Fabian Koch  
Michael Kuhn  
Marco Matzka  
Peter Maschler  
Jochen Müller  
Florian Oestringer  
Simon Rusnyak  
Tobias Ryborz- Holm  
Heiko Schlarnhauser  
Kevin Stather  
Michael Würth  
Yannick Würth

### Hilfeleistung:

.....

Josef Frank  
Felix Glas  
Markus Hill  
Jochen Müller  
Heiko Schlarnhauser

### Sprechfunker:

.....

Philipp Bender  
Thorsten Eisele  
Jonathan Eisend  
Sebastian Eisend  
Lars Fink  
Josef Frank  
Fabien Förderer  
Richard Gasch  
Melanie Geider  
Felix Glas  
Markus Hill  
Johannes Kern  
Nadine Klein  
Fabian Koch  
Michael Kuhn  
Marco Matzka  
Peter Maschler  
Jochen Müller  
Florian Oestringer  
Eugen Ott  
Simon Rusnyak  
Tobias Ryborz-Holm  
Heiko Schlarnhauser  
Kevin Stather  
Michael Würth  
Philipp Würth  
Yannick Würth

### Feuerwehrsaniäter:

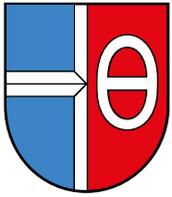
.....

Melanie Geider  
Felix Glas  
Johannes Kern  
Nadine Klein  
Simon Rusnyak

### Leiter einer Feuerwehr:

.....

Felix Glas  
Peter Maschler  
Michael Würth

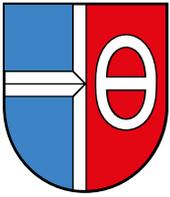


FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



Bilder von Übungen  
der Einsatzabteilung



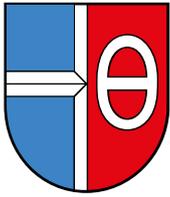


FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



**Bilder von Einsätzen**  
der Einsatzabteilung





---

## Erworbene Feuerwehr-Leistungsabzeichen Baden- Württemberg in Bronze

### 02.09.1967 in Leimen:

.....

Gruppenführer:	Walter Erhard	
Maschinist:	Hermann Keller	
Melder:	Leo Müller	
Angriffstrupp:	Erich Müller	Norbert Engelmann
Wassertrupp:	Rainer Erhard	Keilbach
Schlauchtrupp:	Rösch	Heinzmann

### 27.06.1992 in Eberbach:

.....

Gruppenführer:	Leo Müller	
Maschinist:	Tanja Oestringer	
Melder:	Volker Heinzmann	
Angriffstrupp:	Alexander Koch	Stefan Heinzmann
Wassertrupp:	Stephan Sauer	Heiko Schlarnhauser
Schlauchtrupp:	Jürgen Dieckmann	Holger Knab

### 23.09.1995 in Baiertal:

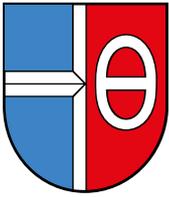
.....

Gruppenführer:	Hubert Hofmann	
Maschinist:	Maik Wedl	
Melder:	Jochen Müller	
Angriffstrupp:	Peter Maschler	Stefan Hill
Wassertrupp:	Markus Hill	Wolfram Weckemann
Schlauchtrupp:	Markus Barth	Josef Frank

### 28.09.1996 in Eberbach:

.....

Gruppenführer:	Hubert Hofmann	
Maschinist:	Wolfram Weckemann	
Melder:	Nico Albano	
Angriffstrupp:	Mario Sauer	Josef Frank
Wassertrupp:	Hanns- Otto Bihn	Markus Barth
Schlauchtrupp:	Christian Ackermann	Peter Maschler



---

## **Die Alterskameraden im Jubiläumsjahr**

Heinz Berger (Altersobmann)

Dieter Renninger

Jürgen Dieckmann

Heribert Renninger

Wolfgang Förderer

Reinhold Spieler

Theo Heinzmann

Sebastian Wirth

Leo Müller

## **Die Gründungsmitglieder der Jugendfeuerwehr Malsch**

Rebecca Erhard

Jochen Müller

Martin Fleckenstein

Daniel Ruzicka

Josef Frank

Stephan Sauer

Volker Heinzmann

Heiko Schlarnhauser

Markus Hill

Wolfram Weckemann

Stefan Hill

Maik Wedl

Holger Knab



---

## **Die Jugendwarte** der Jugendfeuerwehr Malsch

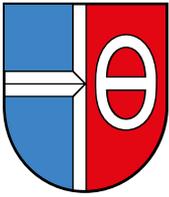
1. Erich Müller	1976 - 1986
2. Leo Müller / Alexander Koch	1986 - 1991
3. Heiko Schlarnhauser	1991 - 1995
4. Volker Heinzmann	1995 - 2001
5. Steffen Sandhöfer	2001 - 2008
6. Stefan Schmitz	2008 - 2011
7. Melanie Kutning	2011 - 2016
8. Manuel Siegel	2016 - 2023
9. Nadine Klein	seit 2023

## **Die Jugendfeuerwehrführung** im Jubiläumsjahr

Jugendfeuerwehrwartin:	Nadine Klein
Jugendgruppenleiter:	Markus Hill, Maik Wedl

## **Die Bambini- Betreuer** im Jubiläumsjahr

Jugendwartin:	Nadine Klein
Betreuerin:	Carmen Hill



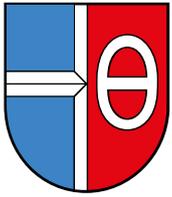
## Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde

Die Freiwillige Feuerwehr zählt in der Gemeinde Malsch zu einer der wichtigsten Einrichtungen. Durch das ehrenamtliche Engagement und das lebhaftere Auftreten der Feuerwehrangehörigen wird die Wehr nicht nur bei feuerwehrtechnischen oder feuerwehrinternen Veranstaltungen gerne gesehen, sondern auch bei zahlreichen anderen Veranstaltungen, die dem Gemeindewohl dienen.

Die Feuerwehrangehörigen haben es sich hier zur Aufgabe gemacht, das Vereinsleben und die gegenseitige Hilfe unter den Vereinen mitzufördern und auch zu pflegen. Gesetzliche Bestimmungen machen hier bei manchen Veranstaltungen die Anwesenheit der Feuerwehr erforderlich.

### Nachfolgend wird die Teilnahme der Wehr an Veranstaltungen in der Gemeinde aufgezeigt:

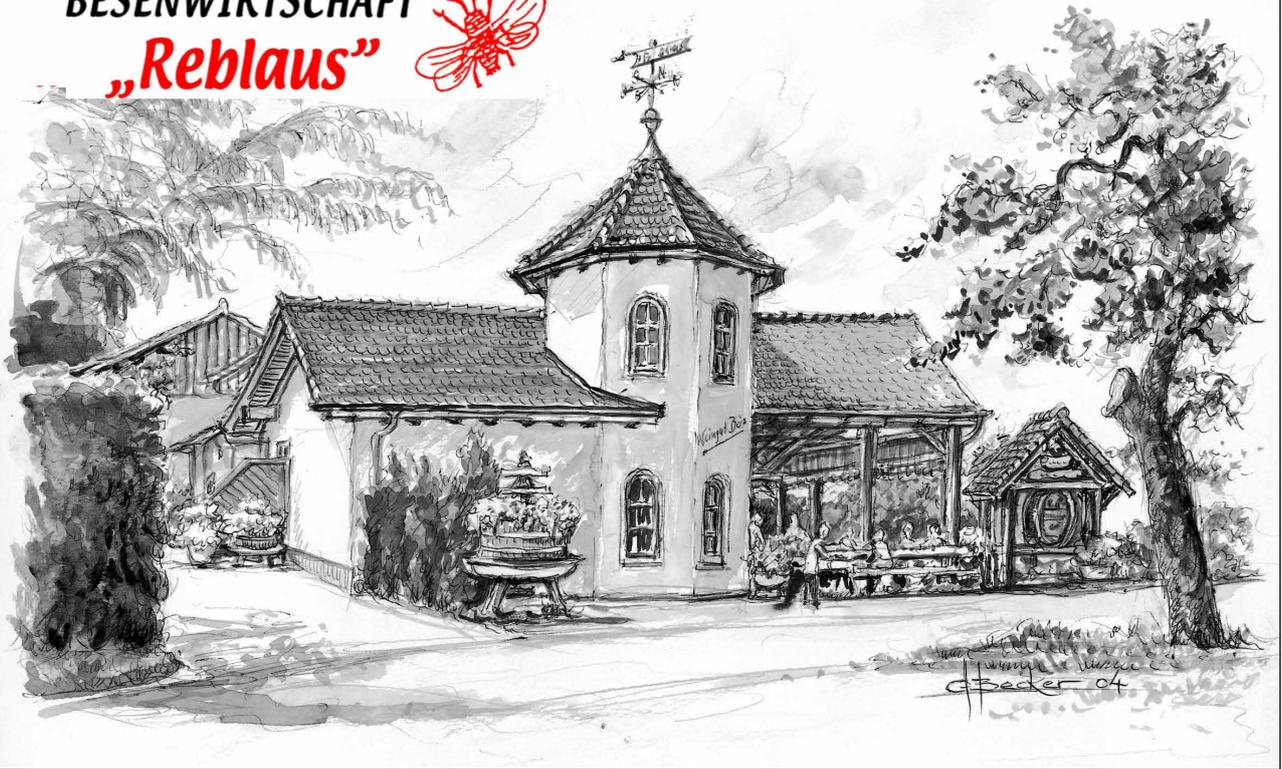
Kath. Pfarrgemeinde	- Patrozinium -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Gemeinde Mühlhausen	- Fastnachtsumzug -	Absperrmaßnahmen
Örtliche Vereine	- Verschiedene Fastnachtsveranstaltungen -	Feuersicherheitswachdienste
Verkehrs- u. Heimatverein	- Fastnachtsumzug -	Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone
Verkehrs- und Heimatverein	- Sommertagszug -	Absperrmaßnahmen
Kath. Pfarrgemeinde	- Frühjahrswallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Kath. Pfarrgemeinde	- Fronleichnam -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Verkehrs- und Heimatverein	- Jahrmarkteröffnung -	Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone
Flugsportgemeinschaft Letzenberg	- Flugplatzfest -	Feuersicherheitswachdienst
Kath. Pfarrgemeinde	- Herbstwallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Pferdewallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Martinszug -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Gemeinde	- Volkstrauertag -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



BESENWIRTSCHAFT  
„Reblaus“



# HIRZMANN

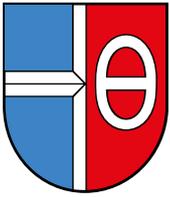
*Immobilien*



www.hirzmann.de

07253-92222

Für vorgemerkte Kunden suchen wir ständig: Grundstücke, Häuser und Wohnungen



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



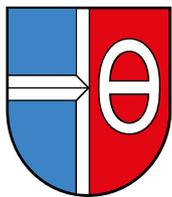
---

Gärtnerei - Floristik

**Beichel**

[www.beichel.com](http://www.beichel.com)

Kolpingstr. 19, 69254 Malsch  
Tel.: 07253/8021080  
Fax: 07253/8021088  
[floristik@beichel.com](mailto:floristik@beichel.com)



## Feuerwehrgerätehaus Malsch Erbaut 1993

„ Ein Baukörper, der sich harmonisch in die angrenzende Weinlandschaft einfügt.“



**Architekt:** Valentin Reiß, Rettigheim

**Baukosten:** 1,8 Millionen DM

**erster Spatenstich:** 03.04.1993

**Richtfest:** 10.07.1993

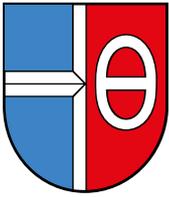
**Länge:** 28,80 m

**eingeweiht am:** 27.05.1994

**Breite:** 19,00 m

Die maßgeblichen Verantwortlichen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses waren in erster Linie der damalige Kommandant Leo Müller, der sich vehement für ein neues Domizil eingesetzt hat und natürlich auch der damalige Bürgermeister Werner Knopf der, auch gegen etliche Widerstände, die damaligen Belange der Feuerwehr vertreten und unterstützt hat.

Das Feuerwehrgerätehaus besteht aus 2 Stockwerken und ist T-förmig auf dem Grundstück östlich der Reblandhalle angeordnet. Neben dem Feuerwehrgerätehaus befinden sich auf dem Grundstück auch Parkplätze für die Kameraden und ein kleiner Grillplatz. Die Ausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge erfolgt über die Söhler Straße/ Kreisel Richtung Ortsmitte. Angeordnet sind die Räume im Erdgeschoß so, dass bei einem Einsatz vom Anfahren der Feuerwehrleute bis zum Ausrücken der Feuerwehrfahrzeuge ein rasch fließender, kontinuierlicher Arbeitsablauf ohne gegenseitige Störung gewährleistet ist.



Auf 2743 Kubikmetern umbauten Raum und einer Nutzfläche von 694 Quadratmetern verteilen sich Funktionsräume und ausreichend Platz für die notwendigen Arbeiten an Geräten und Ausrüstung sowie für die Durchführung von Schulungen, Ausbildungen und Veranstaltungen zur Kameradschaftspflege. Alle Räume haben mit der Fenster- Giebelfront eine helle, angenehme Atmosphäre.

Es wurden gesamt 200 Kubikmeter Mauerwerk, 180 Quadratmeter Betondecke, 20 Kubikmeter Holz und 16 Tonnen Stahl verarbeitet. Das versetzte Dach mit Spitzgauben und Dachreiter (versetztes Dach mit mehr Licht und Luft) ist mit Ziegeln eingedeckt.

#### **Erdgeschoß:**

Der Hauptbestandteil und somit das Kernstück ist die Fahrzeughalle mit integrierter Lager-Plattform und 3 Fahrzeugstellplätzen. Die Raumplanung hat neben der Halle mit Stiefelputzmaschine, Schlauchreinigungsmaschine, Schlauchtrockenschrank und Absauganlage die Technikräume wie Werkstatt, Schlauchwerkstatt und Jugend- und Gerätewartraum untergebracht. Daneben befinden sich der Funkraum, Kommandantenraum und weitere Räume wie Energieversorgung, Kopierraum, Jugendumkleide- und Atemschutzraum.

Weiterhin vorhanden sind natürlich getrennte Umkleieräume mit Duschen/ WC für Damen und Herren. Die öffentlichen Sanitäräume beinhalten auch ein Behinderten- WC. Die heute standardmäßige Schwarz-Weiß Trennung (Separierung von kontaminierter Einsatzkleidung und privater, sauberer Kleidung) war zum damaligen Planungszeitpunkt noch nicht im Fokus, wurde aber mittlerweile durch die Kameraden der Mälscher Wehr soweit möglich durch Ersatzmaßnahmen sichergestellt. Mittlerweile sind alle Spinde der Umkleidebereiche belegt und die Führung der Wehr sucht bereits nach weiteren Möglichkeiten, zusätzliche Spinde unterzubringen. Auch für die immer komplexere Ausrüstung und die umfangreiche Hilfeleistungsmaterialien sucht die Wehr derzeit nach Optionen, diese sinnvoll zu lagern.

#### **Dachgeschoß:**

Das Dachgeschoß dient überwiegend Versammlungs- und Schulungszwecken. Mittelpunkt ist der große Sitzungsraum mit angrenzendem Ausschank. Hier finden Versammlungen, Ausbildungen und auch Kameradschaftsabende statt. Neben Abstellraum und einer Küche befindet sich hier noch ein Unterrichtsraum für die Jugendfeuerwehr.

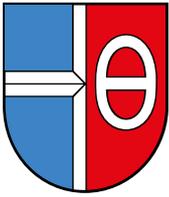
#### **Kellergeschoß:**

Das Gebäude ist nicht unterkellert.



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch





## Löschgruppenfahrzeug LF 10 Baujahr 2023

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das zur Brandbekämpfung und zur Durchführung technischer Hilfeleistungen eingesetzt wird.

<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Löschgruppenfahrzeug LF 10
<u>Motor:</u>	Diesel, 290 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. MAN
<u>Aufbau:</u>	Fa. Lentner, Hohenlinden
<u>Baujahr:</u>	2023
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 330.000 Euro
<u>Besatzung:</u>	1 / 8
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - LF 420
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 42 (MAL 42)

Das Löschgruppenfahrzeug LF 10 ist ein Löschfahrzeug für eine Gruppenbesatzung (9 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-2000 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 2000 l/min), einem Löschwasserbehälter von 2000 Liter nutzbarem Inhalt, einem Schaumtank von 120 Liter sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Als Besonderheit befindet sich auf dem Dach des Fahrzeuges eine dreiteilige Schiebeleiter und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über vier eingebaute Pressluftatmer im Mannschaftsraum. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 14000 kg. Dieses Fahrzeug löste Ende 2023 das vorhandene Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ab. Zusammen mit dem neuen Transportfahrzeug GW- T wird das neue LF 10 als Universalfahrzeug sowohl Brandbekämpfung als auch technische Hilfeleistung abdecken und damit unsere beiden Löschfahrzeuge im Bestand ersetzen, wie es der Bedarfsplan vorsieht.

Das LF 8/6 wurde dann nach Indienststellung des neuen LF 10 verkauft.



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch





---

## Gerätewagen Transport (GW- T) Baujahr 2022

Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um ein Transport- und Logistik- Feuerwehrfahrzeug mit 6 Sitzplätzen und einem Kofferaufbau zur Aufnahme von bis zu 6 Rollwagen verschiedenster Art.

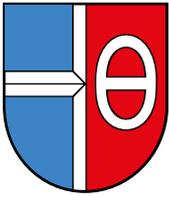
<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Gerätewagen Transport (GW-T)
<u>Motor:</u>	Diesel, 180 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. IVECO
<u>Aufbau:</u>	Fa. Schneider/Logiroll, Herbstein
<u>Baujahr:</u>	2022
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 140.000 Euro
<u>Besatzung:</u>	1/5
<u>Amtl. Kennzeichen:</u>	HD - GW 731
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 73 (MAL 73)

Das Fahrzeug hat einen Euro- 6 Diesel- Motor mit 180 PS und eine Automatik- Schaltung sowie neueste Sicherheitstechnik inklusive Rückfahrkamera, LED- Beleuchtung und Spurhalteassistent. Die Kosten des Fahrzeugs gibt die Gemeinde Malsch mit ca. 140.000 Euro an, was durch einen Landeszuschuss von ca. 25.500 Euro etwas abgemildert wird. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7200 kg, wobei mehr als 2400 kg für die Beladung übrigbleiben, ein sehr guter Wert in dieser Klasse. Das Fahrzeug verfügt, wie die anderen Fahrzeuge in Malsch, über analoge sowie digitale Funktechnik und ist mit einer modernen Sondersignalanlage ausgestattet. Die Umfeldbeleuchtung an den Seiten und am Heck ermöglicht eine optimale Ausleuchtung des Umfeldes im Einsatz und sorgt somit auch für Sicherheit im Dunkeln. Eine Markise mit Stromversorgung machen das Fahrzeug universell einsetzbar. Die Feuerwehr Malsch hat schon vor einiger Zeit damit begonnen, sämtliche Zusatzbeladung, die nicht standardmäßig auf einem Einsatzfahrzeug liegt, auf Rollwägen zu verlasten. Hierzu werden Rollwagen u. a. für Schlauchmaterial, Wasserschäden, Öl- Unfälle und Beleuchtung vorgehalten. Dazu kommen noch Leer-Wagen zur Aufnahme von gebrauchten Schläuchen, Material oder Kleidung. Auch ein Hygiene- Wagen mit der Möglichkeit, warmes und kaltes Wasser zur Reinigung an die Einsatzstelle zu bringen, ist vorgesehen sowie ein Gleisfahrwerk, um einen Wagen auf den Gleisen der Bahn zu bewegen. Sämtliche Rollwagen können über eine Hebebühne auf- und abgeladen werden, ebenso Paletten oder Sondermaterial, das über Zurrseilen und Befestigungspunkte gesichert werden kann.



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



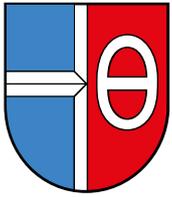


## Mannschaftstransportwagen (MTW) Baujahr 2017

Der 2017 neu beschaffte Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Feuerwehrfahrzeug zur Beförderung von Feuerwehrpersonal und seiner Ausrüstung. Daneben dient das Fahrzeug auch als "kleiner" Einsatzleitstand und bei Brandwachen zur Unterbringung des Personal. Die Jugendfeuerwehr und die Aktiven nutzen den MTW zudem für Fahrten im Rahmen ihrer Ausbildung.

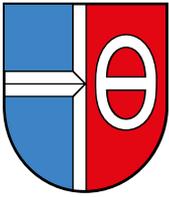
<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	<b>Mannschaftstransportwagen (MTW)</b>
<u>Typ:</u>	OPEL Monavo
<u>Motor:</u>	Diesel, 170 PS
<u>Hersteller:</u>	OPEL
<u>Ausbau:</u>	Fa. Wagener, Kassel
<u>Baujahr:</u>	2017
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 65.000 Euro
<u>Besatzung:</u>	1 / 6
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - OJ 108
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 19 (MAL 19)

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Feuerwehrfahrzeug mit 7 Sitzplätzen und einer kleinen, feuerwehrtechnischen Beladung. Aufgrund des Dachlautsprechers kann dieses Fahrzeug auch für Durchsagen verwendet werden. Ausgestattet ist das Fahrzeug u. a. mit einem Heckschrank mit Auszügen für die feuerwehrtechnische Beladung (u. a. Feuerlöscher, Handlampen etc.) und einem Trenngitter. Der Klapp Tisch ermöglicht den Einsatz des Fahrzeugs als Abschnittsführungsfahrzeug. Das eingebaute Sitzsystem ist sehr flexibel- jeder Sitz kann werkzeuglos entnommen oder verschoben werden. Das Schienensystem ist durchgängig und kann daher auch für die Beladung im Heckschrank verwendet werden. Die 230 Volt Ladetechnik und Wechselrichter ist an der linken Seitenwand angeordnet. Das Fahrzeug verfügt über analoge sowie digitale Funktechnik. Zudem ist das Fahrzeug mit einer optischen und akustischen Sondersignalanlage und einem Rückfahrwarnsystem ausgestattet. Die Umfeldbeleuchtung an den Seiten und am Heck ermöglicht eine optimale Ausleuchtung am Fahrzeug. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 2500 kg und über die installierte Anhängerkupplung kann ein Anhänger bis 2,5 Tonnen gezogen werden, was für das zukünftige Strom bzw. Lichtaggregat sehr wichtig ist. Im Einsatz und bei Brandwachen kann das Fahrzeug über einen mitgeführten, sehr leisen Stromgenerator extern versorgt werden, eine Standheizung sorgt dafür, dass im Winter die Kameraden nicht frieren müssen. Dieses Fahrzeug hat eine erwartete Lebensdauer von ca. 20 bis 25 Jahren bei der Feuerwehr Malsch.



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch





## **Strom und Licht-Aggregat** **Baujahr 2021**

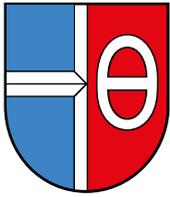
Das Thema "Notstromversorgung Feuerwehrhaus" und die damit verbundene Anschaffung eines größeren Stromaggregates waren in der Letzenberg Gemeinde Malsch schon lange von Gemeindeverwaltung und Feuerwehr diskutiert und eigentlich für das Jahr 2023 oder 2024 geplant, konnte aber schon im April 2021 abgeholt werden.

<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	<b>Strom und Licht-Aggregat LiMa 900/95</b>
<u>Motor:</u>	Perkins 4-Zylinder Dieselmotor mit 76 kW
<u>Hersteller:</u>	Fa. Endres
<u>Baujahr:</u>	2021
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 60.000 Euro
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - KI 112

Da das Stromaggregat auch über einen Lichtmast mit neuester LED Technik verfügt, komplettiert es die Spezialisierung der Feuerwehr Malsch auf das Thema Licht+ Strom ideal und ermöglicht neben der primären Notstromversorgung und Beheizung des Feuerwehrhauses in Malsch und der Reblandhalle in Malsch im Krisenfall auch die Ausleuchtung und Versorgung von Einsatzstellen und Objekten aller Art innerhalb von Malsch und Kreisweit, falls dies angefordert wird. Die Feuerwehr stellte das Aggregat und ihre Beleuchtungskomponente dem Kreis und den Feuerwehren dazu ab April 2021 zur Verfügung und es kann über die Leitstelle in Ladenburg angefordert werden zur Ausleuchtung und Versorgung von Einsatzstellen aller Art.

Das neue Aggregat ist ein LiMa 900/95 von Endress mit einer elektrischen Nennleistung von 84 kVA, einer Lichtleistung von 4600 Watt bei 140.000 Lumen und einer maximalen Lichtmasthöhe von 9 m. Das Aggregat ist auf einem Tandem Anhänger verlastet, wiegt insgesamt 2,5t und kann mit seiner Wechselkupplung sowohl vom Mannschaftstransportwagen (MTW) als auch vom Gerätewagen GW-T und dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 gezogen werden. Die Feuerwehr hat zudem, im Rahmen ihrer genannten Spezialisierung, in den vergangenen Jahren weitere Großflächenleuchten mit insgesamt über 420.000 Lumen, mehrere mobile Stromaggregate zur Versorgung der Leuchten sowie Heizgeräte mit einer Heizleistung von 54 kW angeschafft.

Die Feuerwehr Malsch ist damit Ihrem Ziel einer Modernisierung und Spezialisierung wieder ein gutes Stück nähergekommen.



## Anhänger mit Plane Baujahr 1997

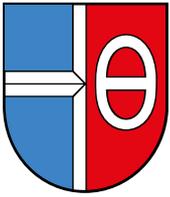
Dieser Anhänger mit Plane ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger zum Transport verschiedener Gerätschaften.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	<b>Mehrzweckanhänger</b> - Sonstiger Feuerwehranhänger nach DIN 14503 einachsiger -
<u>Baujahr:</u>	1997
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - JA 6923

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen PKW- Anhänger, ungebremst, mit einem Leergewicht von 150 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 600 kg, den die Feuerwehr Malsch im Jahr 2002 kostenlos zur Verfügung gestellt bekam.

Dieser Anhänger mit Plane nach DIN 14503, Feuerwehranhänger einachsiger, wird derzeit als Transportanhänger eingesetzt. Im Zuge der neuen Fahrzeugkonzeption wird dieser Anhänger zum Transport von zum Beispiel benutzten Schläuchen oder anderen Material bestehen bleiben.



# NICHT OHNE MEINEN ROLLSTUHL



QS5 X

Kim Lumelius  
fährt  
SOPUR QS5 X  
Faltrollstuhl!

Kim Lumelius, eine enthusiastische Reisende, erkundet die Welt und teilt ihre Erlebnisse auf ihrem Blog. Mit ihrem individuell angepassten SOPUR-Faltrollstuhl QS5 X entdeckt sie barrierefreie Reiseziele und ermutigt andere, ihre eigenen Grenzen zu überwinden.

Erfahre mehr über  
Kim und ihren  
QS5 X hier:



IMPROVING PEOPLES' LIVES



[www.SunriseMedical.de](http://www.SunriseMedical.de)



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



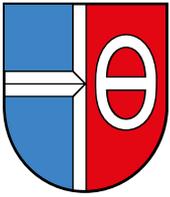
**Mitreden,  
mitbestimmen,  
Mitglied werden.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Die großen Aufgaben unserer Zeit lösen wir nur zusammen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern gemeinsam, wie wir als Bank handeln. Und obwohl diese Idee schon mehr als 170 Jahre alt ist, könnte sie kaum moderner sein.





  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



**KLAUS**  
**KRETZ**

ROHBAU  
PFLASTERARBEITEN  
BAUSANIERUNG

**BAUNTERNEHMEN**

Industriestraße 14 • 69254 Malsch  
Tel.: 0 72 53 / 95 50 53 • Fax 0 72 53 / 95 50 54  
Mobil 01 71 / 2 02 76 88 • klaus.kretz@t-online.de



**Weingut Bös**

Wiesenäcker 2 • 69254 Malsch  
Telefon 07253/278818 • [www.weingut-boes.de](http://www.weingut-boes.de)



---

**Ehemalige  
Feuerwehrfahrzeuge/ Feuerwehrranhänger  
der  
Freiwilligen Feuerwehr Malsch**



## **Hochwasser- und Ölanhänger** **Baujahr 1943** **umgebaut 1993 / 94**

Dieser Feuerwehranhänger war ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger mit spezieller Beladung. Im Aufbau war die Beladung witterungsgeschützt so untergebracht, dass die einzelnen Geräte leicht und unfallsicher entnommen werden konnten.

Der Geräteanhänger wurde 2002 „außer Dienst“ gestellt.



Fahrzeugbezeichnung: Hochwasser- und Ölanhänger

- Sonstiger Feuerwehranhänger nach DIN 14503 einachsiger -

Typ: Offener Kasten

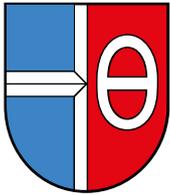
Hersteller: Beschaffungszentrale Berlin

Baujahr: 1943

amtl. Kennzeichen: HD - KX 146

Der TS- Anhänger (1993 / 94 zu einem Hochwasser- und Ölanhänger umgebaut) wurde der Freiwilligen Feuerwehr Malsch nach dem 2. Weltkrieg zur Beförderung sämtlicher Feuerwehrgeräte übergeben. Nach Anschaffung der ersten tragbaren „Feuerwehrspritze“, einer TS 8/8 (Tragkraftspritze mit VW- Industriemotor), sowie Schläuche und Pumpen, wurden diese in dem Anhänger mit untergebracht. Der TSA war früher nur für die Brandbekämpfung bei Klein- oder Mittelbränden geeignet. Wegen des Fehlens von Atemschutz- und Rettungsgeräten war mit diesem Fahrzeugtyp ein Innenangriff im Regelfall nicht möglich. Die Bestückung, bestehend aus 5 B- und 8 C- Schläuchen sowie einer Tragkraftspritze, Ölbindemittel, Besen und Schaufeln zeigt auf, dass dieser Anhänger nur zur Bekämpfung kleinerer Schadensobjekte sowie für Beseitigung von Ölsuren geeignet war.

Nach dem Umbau diente dieser Hochwasser- und Ölanhänger zur Bekämpfung von Hochwasser und der Beseitigung von Ölsuren. Das zulässige Gesamtgewicht betrug 750 kg.



## Das erste motorisierte Feuerwehrfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Malsch Baujahr 1973

Dieses Löschfahrzeug war ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung, zur Förderung von Löschwasser sowie zur Durchführung einfacher technischer Hilfeleistungen eingesetzt wurde.



**Fahrzeugbezeichnung:** Löschgruppenfahrzeug LF 8 nach DIN 14 530

**Typ:** Opel- Blitz 300 - 6 H

**Motor:** Otto, 80 PS

**Hersteller:** Fa. Adam Opel AG, Rüsselsheim

**Aufbau:** Fa. Albert Ziegler KG, Giengen (Brenz)

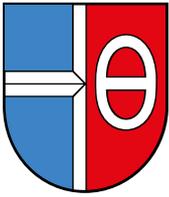
**Baujahr:** 1973

**Besatzung:** 1 / 8

**amtl. Kennzeichen:** HD - LJ 870

**Funkrufname:** Florian Malsch 41 (MA 41)

Das Löschgruppenfahrzeug LF 8 war ein Löschfahrzeug für Gruppenbesatzung (9 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe FP 8/8 (Frontpumpe mit einer Förderleistung von 800 l/min) und einer in das Heck des Aufbaus eingeschobene Tragkraftspritze TS 8/8 (mit VW- Industriemotor) sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Das zulässige Gesamtgewicht betrug 4580 kg. Das Fahrzeug wurde 2003 „außer Dienst“ gestellt und verkauft.



## **Der erste Mannschaftstransportwagen (MTW) der Freiwilligen Feuerwehr Malsch**

**Baujahr ca. 1970**

Dieser Mannschaftstransportwagen war ein Feuerwehrfahrzeug zur Beförderung von Feuerwehrpersonal und seiner persönlichen Ausrüstung. Die Jugendfeuerwehr und die Aktiven nutzen den MTW zudem für Fahrten im Rahmen ihrer Ausbildung und die Jugendfeuerwehr für Treffen von Jugendfeuerwehren im Unterkreis.



Fahrzeugbezeichnung: Mannschaftstransportwagen (MTW)

Typ: VW- Bus

Motor: 36 PS

Hersteller: Fa. Volkswagen

Ausbau: Eigenarbeit

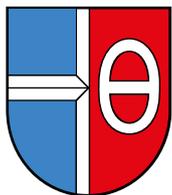
Baujahr: ca. 1970

Besatzung: 1 / 7

amtl. Kennzeichen: HD - MV 112

Funkrufname: Florian Malsch 19 (MA 19)

Im Jahr 1989 konnte man durch einer großzügigen Spende einer ortsansässigen Gleisbaufirma für die im Jahre 1986 gegründete Jugendfeuerwehr einen VW- Bus erwerben und durch Eigenarbeit zu einem Mannschaftstransportwagen (MTW) umbauen. Unter der Leitung von Alexander Koch und einigen Feuerwehrangehörigen wurde dieses Fahrzeug in Feuerwehr- Rot umlackiert und nach dem Umbau Mitte 1989 (Funk, Blaulichter, Martinshorn, Dachlautsprecher) mit Stolz der Feuerwehr einsatzbereit übergeben. Dieser Mannschaftstransportwagen war ein Feuerwehrfahrzeug mit 8 Sitzplätzen und einer feuerwehrtechnischen Beladung. Aufgrund des Dachlautsprechers konnte dieses Fahrzeug auch für Durchsagen verwendet werden. Nachdem der im Jahr 1989 erworbene VW- Bus 1996 vom TÜV aus dem Verkehr gezogen wurde, beschloss der Gemeinderat die Anschaffung eines neuen MTW' s.



## Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 Baujahr 1996

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung, zur Förderung von Löschwasser, zur Durchführung eines Schnellangriffs sowie zur Durchführung einfacher technischer Hilfeleistungen eingesetzt wird.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 nach DIN 14 530
<u>Typ:</u>	MB 814 F/ 31
<u>Motor:</u>	Diesel, 140 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. Mercedes-Benz AG, Stuttgart
<u>Aufbau:</u>	Fa. Albert Ziegler GmbH & Co. KG, Giengen (Brenz)
<u>Baujahr:</u>	1996
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 320.000 DM
<u>Besatzung:</u>	1 / 8
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - KH 110
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 42 (MAL 42)

Das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ist ein Löschfahrzeug für eine Gruppenbesatzung (9 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe FP 8/8 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 800 l/min), einem Löschwasserbehälter von 600 Liter nutzbarem Inhalt sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Als Besonderheit befindet sich auf dem Dach des Fahrzeuges eine dreiteilige Schiebeleiter und ein Lichtmast sowie auf der rechten Fahrzeugseite eine Schnellangriffseinrichtung. Außerdem verfügt das Fahrzeug über zwei eingebaute Pressluftatmer im Mannschaftsraum. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7490 kg.

Dieses Fahrzeug wird Anfang 2023 durch das bestellte Löschgruppenfahrzeug LF 10 ersetzt, das bei der Firma Lentner in Bayern gebaut wird. Zusammen mit dem neuen Transportfahrzeug GW- T wird das neue LF 10 als Universalfahrzeug sowohl Brandbekämpfung als auch technische Hilfeleistung abdecken und damit unsere beiden Löschfahrzeuge im Bestand ersetzen, wie es der Bedarfsplan vorsieht. Das LF 8/6 wird dann nach Indienststellung des neuen LF 10 verkauft.



## Mannschaftstransportwagen (MTW) Baujahr 1997

Dieser Mannschaftstransportwagen ist ein Feuerwehrfahrzeug zur Beförderung von Feuerwehrpersonal und seiner persönlichen Ausrüstung.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	<b>Mannschaftstransportwagen MTW</b>
<u>Typ:</u>	VW Transporter (mit langem Radstand)
<u>Motor:</u>	Diesel, 78 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. Volkswagen, Hannover
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>Baujahr:</u>	1997
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 55.000 DM
<u>Besatzung:</u>	1 / 7
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - KK 112
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 19

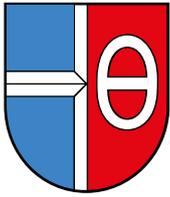
Das MTW ist ein Mannschaftstransportwagen mit 8 Sitzplätzen und einer feuerwehrtechnischen Beladung. Aufgrund des Dachlautsprechers kann dieses Fahrzeug auch für Durchsagen verwendet werden. Zusätzlich wurde der MTW mit einer 3. Rundumkennleuchte ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 2800 kg.

Dieses Fahrzeug konnte durch die finanzielle Unterstützung nachfolgender Firmen angeschafft werden:

Fa. Ruzicka & Kretz GmbH, Malsch

Sparkasse Malsch

Fa. Trost GmbH & Co., Malsch



## Schlauchanhänger Baujahr 1981

Dieser Schlauchanhänger ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger mit spezieller Beladung. Im Aufbau ist das benötigte Schlauchmaterial (B- Schläuche) so untergebracht, dass dieses während der Fahrt abgerollt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8) zum Abnehmen aufmontiert.

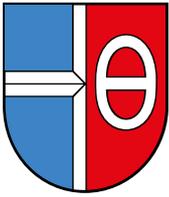


<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	<b>Schlauchanhänger</b> - Feuerwehranhänger Schlauch nach DIN 14503 einachsiger -
<u>Typ:</u>	SA 1
<u>Baujahr:</u>	1981
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - HD 112

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen Schlauchanhänger gebremst, mit einem Leergewicht von 360 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 1000 kg, der im Jahr 2001 kostengünstig erworben wurde. Auf diesem Schlauchanhänger befanden sich zwei große Schlauchhaspeln, auf denen zusammen Schlauchmaterial (B- Schläuche) von insgesamt 400 Meter, zusammengekuppelt, aufgerollt war. Vorteil hiervon war, dass das benötigte Schlauchmaterial ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden konnte. Der Schlauchanhänger wurde im Jahr 2008 durch Jürgen Dieckmann umgebaut, u. a. wurden hier die zwei Haspeln durch fünf einzelne Fächer ersetzt. In jedem Fach befindet sich B- Schlauchmaterial von je 100 Meter, d. h. der Schlauchanhänger bietet jetzt ein Schlauchvolumen von 500 Meter, welches auch hier ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8 - Rosenbauer) zum Abnehmen aufmontiert. Ebenfalls befindet sich auf diesem Schlauchanhänger Mehrbereichsschaummittel, ein Wasserwerfer und ein Standrohr.

Der Schlauchanhänger wird nach dem aktuellen Feuerwehrbedarfsplan durch 2 Rollcontainer ersetzt, die auf dem neuen GW-T verlastet werden können und so die 500 Meter Schlauchmaterial und die tragbare Pumpe einsatzorientiert mitführen können.

Dieser Schlauchanhänger wird nach der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Malsch mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausrücken



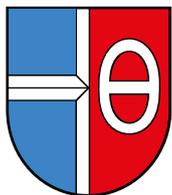
## Löschgruppenfahrzeug LF 8 Baujahr 1985

Dieses Löschfahrzeug war ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung, zur Förderung von Löschwasser sowie zur Durchführung einfacher technischer Hilfeleistungen eingesetzt wurde.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	<b>Löschgruppenfahrzeug LF 8 nach DIN 14 530</b>
<u>Typ:</u>	Mercedes- Benz 608D
<u>Motor:</u>	Diesel, 90 PS
<u>Aufbau:</u>	Fa. Schlingmann, Dissen
<u>Baujahr:</u>	1985
<u>Besatzung:</u>	1 / 8
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - MQ 112
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 41 (MA 41)

Dieses Löschgruppenfahrzeug wurde nach "außer Dienststellung" und Verkauf des alten LF 8 Opel- Blitz im Jahr 2003 als Zwischenlösung bis zum Kauf des neuen StLF 10/6 angeschafft. Gleich nach Erwerb dieses Fahrzeugs wurde dieses LF 8 durch Feuerwehrangehörige umgebaut und an die Bedürfnisse der Feuerwehr Malsch angepasst. Das Löschgruppenfahrzeug LF 8 war ein Löschfahrzeug für Gruppenbesatzung (9 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe FP 8/8 (Frontpumpe mit einer Förderleistung von 800 l/min) und einer in das Heck des Aufbaus eingeschobene Tragkraftspritze TS 8/8 sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Das zulässige Gesamtgewicht betrug 6500 kg. Das Fahrzeug wurde im Jahr 2007 verkauft.



## Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 Baujahr 2007

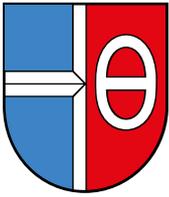
Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Durchführung technischer Hilfeleistungen und zur Brandbekämpfung sowie zur Förderung von Löschwasser eingesetzt wird.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	<b>Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 nach DIN 14530- 25 mit Zusatzbeladung Technische Hilfeleistung</b>
<u>Hersteller:</u>	MAN Nutzfahrzeuge
<u>Aufbau:</u>	Fa. Schlingmann, Dissen
<u>Baujahr:</u>	2007
<u>Besatzung:</u>	1/5
<u>Amtl. Kennzeichen:</u>	HD - AM 112
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 40 (MAL 40)

Das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ist ein Löschfahrzeug für Staffelbesatzung (6 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerwehrlöschkreiselpumpe FP 10/2000 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 2000 l/min), einem Löschwasserbehälter von 650 Liter nutzbarem Inhalt sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Auf dem Dach des Fahrzeuges befindet sich eine vierteilige Steckleiter und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über einen technischen Hilfeleistungssatz (hydraulisches Schneidgerät, hydraulischer Spreizer und hydraulischer Teleskopzylinder) sowie im Mannschaftsraum über zwei eingebaute Pressluftatmer. Zusätzlich ist das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 mit einer Kompressorfanfare und einer 3. Rundumkennleuchte und Triblitz ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7490 kg.

Derzeit ist geplant, das StLF 10/6 im Zuge des neuen Feuerwehr Bedarfsplanes durch einen so genannten „GW-T“, einen Gerätewagen- Transport, zu ersetzen, um, abhängig von der Einsatzlage, spezifische Ausrüstung an den Einsatzort zu transportieren. Zusammen mit dem neuen LF 10, das in 2020 bestellt wurde, vervollständigt dieses Fahrzeug dann das neue Fahrzeug Konzept für die nächsten Dekaden. Es wird dann ein kombiniertes Lösch/Hilfeleistungsfahrzeug LF 10 zusammen mit einem Transportfahrzeug GW- T und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) die Freiwillige Feuerwehr Malsch für die Zukunft fit machen.



## Unser „Oldtimer“ Löschgruppenfahrzeug LF 8 - TS Baujahr 1960

Dieses Löschfahrzeug war ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung, zur Förderung von Löschwasser sowie zur Durchführung einfacher technischer Hilfeleistungen eingesetzt wurde. Das Fahrzeug wurde 1993 „außer Dienst“ gestellt.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Löschgruppenfahrzeug LF 8- TS nach DIN 14 530
<u>Typ:</u>	B 522 - A 0
<u>Motor:</u>	Otto, 87 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. Carl F. W. Borgward GmbH, Bremen
<u>Aufbau:</u>	Fa. Albert Ziegler KG, Giengen (Brenz)
<u>Baujahr (Fahrzeug):</u>	1960
<u>Baujahr (Aufbau):</u>	1961
<u>Besatzung:</u>	1 / 8
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - JD 112
<u>Funkrufname:</u>	-----

Das LF 8- TS war ein Löschfahrzeug für Gruppenbesatzung (9 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe FP 8/8 (Frontpumpe mit einer Förderleistung von 800 l/min) und einer in das Heck des Aufbaus eingeschobene Tragkraftspritze TS 8/8 (mit VW- Industriemotor) sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Das zulässige Gesamtgewicht betrug 5400 kg.

Das LF 8- TS wurde 1961 bei der Freiwilligen Feuerwehr Reichelsheim, Odenwald in Dienst gestellt. 1971 wurde dieses Fahrzeug der Werkfeuerwehr Fa. Carl Freudenberg in Reichelsheim, Odenwald übergeben.

Von 1993 - 1995 war dieses Feuerwehrfahrzeug stillgelegt.

Im Jahr 1995, aus Altersgründen zum Verkauf angeboten, wurde das Fahrzeug, durch einige großzügige Spenden nachfolgender Personen, durch die Feuerwehr Malsch erworben.

Herbert Becker  
Hubert Heinzmann

Walter Erhard  
Leo Müller

Kurt Laier  
Heinrich Bender

Martin Becker

Das LF 8- TS wird heute nicht mehr zu Einsätzen eingesetzt. Es dient lediglich als Oldtimer und wird durch einige Feuerwehrangehörigen gepflegt. Außerdem werden verschiedene Oldtimertreffen in der Region besucht. Hier wird dieses Fahrzeug gerne gesehen und auch bestaunt.



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



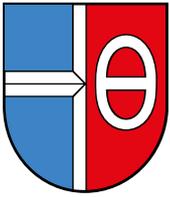
Das Beste für's  
Ehrenamt: Da sein,  
wenn's brennt.

**Engagement für  
Engagierte.**

Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die sich ehrenamtlich für andere einsetzen. So wie die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Damit die Feuerwehrfrauen und -männer auch in Zukunft Leben retten können, unterstützen wir dieses wichtige Ehrenamt.



Sparkasse  
Heidelberg



Gerne beraten wir Sie über unsere Dienstleistungen, auch für eine Vorsorgeregulierung besteht zwischenzeitlich verstärktes Interesse. Vereinbaren Sie ganz unverbindlich einen Termin. Im Trauerfall sind wir telefonisch **Tag + Nacht** für Sie erreichbar, und mit Kompetenz an Ihrer Seite.



MATTHIAS RACHEL  
**BESTATTUNGEN**

Hauptstraße 81  
69254 Malsch  
Tel. **07253 - 9888670**

[www.rachel-bestattungen.de](http://www.rachel-bestattungen.de)

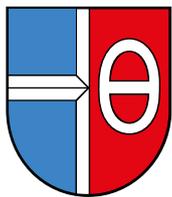
## **Gleie GmbH**

Söhler Str. 4, 69254 Malsch



Terrassen, Rollrasen, Gartenwege  
Stellplätze, Hofeinfahrten  
Zaunsetzung uvm.

Ihr Ansprechpartner: Holger Gleie  
Mobil 0160/94961795 Büro: 07253/27205



## Die Fahne - Symbol und Ausdruck der Identität

Fast alle Vereine und Gemeinschaften machen es sich heute zur ihrer besonderen Aufgabe, als äußeres Zeichen ihrer Zusammengehörigkeit und als Symbol gemeinschaftlich hochgehaltenen Ideen eine Fahne zu besitzen. So dürfte es von großem Interesse sein, wie sich dieses symbolhafte Zeichen, das heute allgemein als Vereinsfahne bekannt ist, aus einem Stück „Tuch“ entwickelt hat.

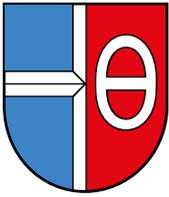
Die Fahne war früher als Kampf- und Siegeszeichen, aber auch als allgemeines Herrschaftszeichen schon Orientalen, Chinesen, Römern und Germanen bekannt. Im früheren Altertum befanden sich auf der Fahne als Sinnbilder meistens Tierdarstellungen, so in Ägypten, Assyrien, Indien und Persien, aber auch bei den alten Griechen und Römern (Adler- Symbol). Kaiser Konstantin der Große benutzte als erster das Kreuz als religiöses Siegeszeichen auf der Wappenfahne. Aus den römischen Fahnen entstand dann die Kirchenfahne, wie sie mit ihrer Querstange noch heute bei den Prozessionen der katholischen und griechischen Kirche in Gebrauch ist. Die Weihe von Kriegsfahnen war im alten Byzanz zeitiger in Übung als in der lateinischen Kirche. Im 10. Jahrhundert wurden dann Fahnen mit Kreuz und religiösen Darstellungen erstmals zu liturgischen Zwecken verwandt, sie sollten den Triumph Christi und der Heiligen symbolisieren.

Die Heiligen- Fahnen gewannen darüber hinaus an Bedeutung, als Fahnen auch im Abendland endgültig auch in kriegerischen Gebrauch genommen wurden mit der Einführung der Fahnenweihe und des Fahnensegens, z. B. besonders zum heiligen Krieg der Kreuzzüge oder zu päpstlichen Fahnen- Verleihungen seit der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts vor allem bei den Jerusalemfahrern.

In der abendländischen Geschichte kommt eine besondere Darstellung auf dem Fahnentuch erst seit dem Beginn des Wappenwesens vor; bis dahin bedeutete die meist rote Fahne schlechthin den Inhaber des Blutbanns (z. B. König, Herzog). Anfangs erschienen die Bilder auf den an die Stange geknoteten Reiterfahnen aufrecht stehend; mit Ausbildung des heraldischen Stiles drehten sie sich um 90 Grad achsenparallel zur Stange, was seitdem als Regel gilt. Fransenbesatz ist seit 1100 nachweisbar. Gestickte Fahnen kennt man seit etwa 1500, dabei wurden echte Gold- und Silberfäden verwendet; bemalte Fahnen waren über Jahrhunderte die Regel.

Bis ins 16. Jahrhundert ist das quadratische Banner, dessen Tuch die Zeichnung des Wappenschildes wiedergibt, die normale Form der Fahne für selbstständige Herren oder Körperschaften. Unterstellte Personen oder Einheiten führten meist dreieckige Fahnen.

Seit Ende des 18. Jahrhunderts und im 19. Jahrhundert wurde eine Annäherung zwischen dem Aussehen der Fahne und der Nationalflagge angestrebt. Seit etwa 1800 erhielten die Fahnen Orden und Inschriften zur Erinnerung an Schlachten. Den Trauerflor an der Fahne kennt man seit 1572. Fahnenbänder, an der Spitze der Fahne befestigt, wurden seit 1743 bei militärischen Fahnen von Staatsoberhäuptern, bei nichtmilitärischen auch von Behörden, Verbänden und Einzelpersonen gestiftet. Die Fahnen dienten ursprünglich im Kampf als Richtungszeichen und Sammelpunkt für den Soldaten des jeweiligen Fähnleins.



# FREIWILLIGE FEUERWEHR

## Malsch

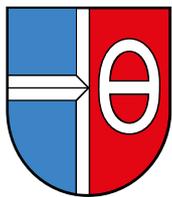


Durch ein Horn- oder Trompetensignal wurden so die Soldaten auf das Fahnenzeichen gelenkt. Aus dieser Bindung erwuchs die Bedeutung der Fahne als Symbol der christlichen und militärischen Ehre und Treue („Für Gott und Vaterland“).

Schon den ältesten Völkern dienten Stoffstücke, bunt oder einfarbig, leer oder bemalt als taktische, richtungsweisende Zeichen bei ihren Waffengängen. Die Fahne galt von jeher bei allen Völkern als ein Heiligtum, das kirchlich geweiht und an einer besonderen Stelle aufbewahrt wurde. Der Fahnenträger (Fähnrich, Fahnenjunker) wurde besonders ausgewählt und hatte die Fahne während des Gebrauchs (im Kampf, bei Paraden und Feierlichkeiten) pfleglich zu schützen. Eine umgekehrte Fahne bedeutete Meuterei; durch einen Stoß mit der Fahnenstange wurde der Feigling ehrlos gemacht, durch Schwenken der Fahne über ihn rehabilitiert. Gilt es einen Toten zu ehren, wurde die Fahne dreimal über ihn geschwenkt. Die Fahnen-Reverenz bei Begräbnissen und Trauerfeiern hat eine bis ins Mittelalter zurückreichende Tradition. Das Fahnen-schwingen wurde als Kunst und Ehrerweisung bei allen Fahnen besitzenden Korporationen, militärischen wie zivilen, gepflegt und im Wettbewerb geübt und auch heute noch in den Traditionsvereinen weiter gepflegt.

Aus diesen einfachen Feldzeichen entwickelten sich allmählich kostbare, bunte Fahnen, die zum symbolischen Wahrzeichen für die Einheit und Ehre einer Truppe wurden. Der Schritt von der militärischen Fahne mit ihrer hohen symbolischen Bedeutung zur Fahne der zivilen Verbände und Vereine war nicht mehr groß und vollzog sich bereits im alten Rom, denn schon da spielten die Fahnen solcher Vereinigungen, bei Veranstaltungen und feierlichen Anlässen eine wichtige Rolle. Ohne jede taktische Bedeutung dienten diese Fahnen ihren Körperschaften nur noch als Symbol ihrer Zielsetzung. Wie kirchliche Fahnen - geschmückt mit religiösen Zeichen oder Bildern - zur Ausstattung von Prozessionen, Todesfeiern und festlichen Anlässen gehören, so gelangte über militärisches Brauchtum z. B. die besondere ausgeprägte Landsknechtfahne des 16. Jahrhunderts oder die Fahne im Dreißigjährigen Krieg, über kirchliche Vereine und Verbände auch als Symbol und Zeichen christlicher Lebenshaltung in die Handwerkszünfte, Universitäten, Studentenverbindungen und vor allem in die Brauchtumsvereine als Zeichen gemeinsamer Herkunft und Zusammengehörigkeit bei öffentlichen Auftritten. Um Zuge der verstärkten Marien- Verehrung im 19. und 20. Jahrhundert wurden nun vermehrt mit Vorliebe Mariendarstellungen auf den Fahnen der Brauchtumsvereine in Malerei und Stickerei angebracht. Diese kostbaren, heute noch in vielen Museen zu bestaunenden Zunfftahnen wurden zu Vereinsfahnen, die der Repräsentation dienten und für die Ziele der jeweiligen Gemeinschaft standen. Seit dem 10. Jahrhundert wird die Fahnenweihe durch Textformulare bezeugt, die in Anlehnung an Kriegssegnungs- Ordines, an Ritter- und Schwertsagen verfasst worden waren. Inzwischen hatten die Fahnenverleihungen und Fahnenweihen auch rechtssymbolischen Charakter erhalten, da sie jetzt unmittelbares Herrschaftszeichen waren, zugleich Lebenssymbol.

Als äußerer Ausdruck der Gemeinschaft und als Symbol für die gemeinsame Idee werden Vereinsfahnen auch in Zukunft einen wichtigen Platz im Leben aller Körperschaften einnehmen, so unterschiedlich ihre Ziele auch sein mögen.



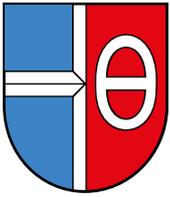
## Die Heimatseite der Fahne



Die Vorderseite der Feuerwehrfahne zeigt auf mittelblauem Fahnenbrillantsamt in der Mitte das farbig ausgestickte Ortsmotiv, bestehend aus Letzenbergkapelle, dem historischen Zehntkeller mit katholischer Kirche im Hintergrund und darunter das Feuerwehrgerätehaus.

Um das Ortsmotiv ist oben zu lesen:	<b>Freiwillige Feuerwehr</b>
und unten um das Ortsmotiv:	<b>Malsch</b>
links die Zahl des Gründungsjahres:	<b>1934</b>
und rechts die Jahreszahl der Fahnenweihe:	<b>1999</b>

Die obere Ecke zeigt Ornamentverzierungen, linke und rechte Ecke jeweils ein Weinblatt mit goldgelben Trauben. Die untere Ecke zeigt das Gemeindewappen von Malsch.



## Die Vereinsseite der Fahne

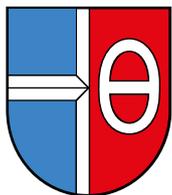


Die Rückseite der Feuerwehrfahne zeigt auf weinrotem Fahnenbrillantsamt groß in der Mitte den Heiligen Florian, darunter als Ortsmotiv ein Fachwerkhaus (Anwesen Franz Erhard in der Ringstraße), worauf der Hl. Florian Wasser gießt.

Um den Heiligen Florian ist der Feuerwehr- Traditionspruch zu lesen,  
oben: **Gott zur Ehr´**  
und unten um den Heiligen Florian: **dem Nächsten zur Wehr**

Die obere Ecke zeigt das Emblem des Baden- Württembergischen Feuerwehrverbandes, linke und rechte Ecke zeigen jeweils Flammen in farbigen Konturendarstellungen.

Die unter Ecke zeigt das runde Feuerwehrsignet „Löschen - Retten - Bergen - Schützen“.



# — ENBW

**BENDER**  
BAUELEMENTE



**BERATUNG PLANUNG VERKAUF**

**Fachbetrieb für:**

**Kunststofffenster**

**Haustüren**

**Rollladen**

**Sonnenschutz**

**Terrassendach**

Besuchen Sie uns im Internet

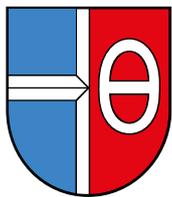
[www.bender-fenster.de](http://www.bender-fenster.de)

Bender Bauelemente  
Andrea & Ferdi Bender  
Konrad-Adenauer-Str. 10  
76684 Östringen  
Tel. 07253-25117  
[info@bender-fenster.de](mailto:info@bender-fenster.de)



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch





## Heiliger Florian Schutzpatron der Feuerwehr



### Das Leben Florians - Historie und Legende

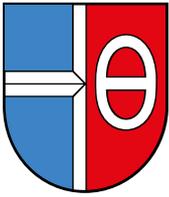
Ganz selbstverständlich wird bei der Feuerwehr für die Feuerwehrfahrzeuge im Funkverkehr die Bezeichnung „Florian (Ortsname)“ benutzt. In den Medien und im allgemeinen Sprachgebrauch findet man immer wieder den Begriff „Floriansjünger“. Wer war nun dieser Florian und warum wurde er zum Schutzpatron gegen Feuersgefahr auserkoren? Inwieweit kann die Person des Hl. Florian - gerade in der heutigen Zeit - wieder echten Vorbildcharakter bekommen?

In Bevölkerungsgebieten mit einem hohen Anteil katholischer Bevölkerung sieht man an so manchem Haus das Bild des Hl. Florian. Als römischer Offizier, mit Helm, Rüstung, Schwert und Fahne, löscht er mit einem Wassergefäß das Feuer eines brennendes Hauses. Leicht könnte so der Gedanke entstehen, der Hl. Florian sei der erste Feuerwehrmann des Altertums gewesen, doch dies war keineswegs so.

### Rückblick in die Geschichte

Der später heilig gesprochene Märtyrer „Florianus“ soll in einem kleinen Dorf namens Zeiselmauer, das sich unweit von Wien befindet, zur Welt gekommen sein. Später lebte er in Cetium, dem heutigen St. Pölten. Kaiser Diokletian befahl Ende des 3., Anfang des 4. Jahrhunderts Christenverfolgungen im großen Stil. Auch an die damalige Provinz Noricum, in der Florian lebte, erging der Befehl zur grausamen Verfolgung der Christen. Der dortige Statthalter Aquilinius befolgte den aus Rom kommenden Befehl und machte sich sofort daran, die Forderungen des Kaisers zu erfüllen.

Er begann, die Christen auszuforschen, ließ sie aufspüren und anschließend gefangen nehmen. Die meisten inhaftierten Christen waren nicht bereit, öffentlich von ihrem Glauben abzufallen, und so wurden mehrere Dutzend Gläubige zum Tode verurteilt. Unter ihnen waren auch mehrere Soldaten. Als Florian hörte, daß diese im Gefängnis auf ihre Hinrichtung warteten, machte er sich eilig auf den Weg dorthin, um sich für sie einzusetzen.



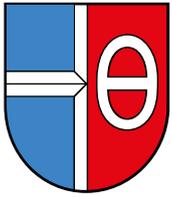
Unterwegs traf er auf einen Trupp Soldaten, die vom Statthalter ausgeschickt worden waren, weitere Christen aufzuspüren und festzunehmen. Als sie ihn aufhielten, bekannte er sich offen als Christ und ließ sich von ihnen zu Aquilinius bringen. Dort prangerte er dessen Vorgehensweise an und forderte die Freilassung der gefangenen Christen. Aquilinius ging aber nicht auf seine Forderungen ein. Er wollte mit dem ehrsamem und anerkannten Offizier Florian nichts zu tun haben und bat ihn freundlich, doch von seinem „Irrglauben“ zu lassen und den römischen Göttern zu opfern. Florian war dazu unter keinen Umständen bereit und entgegnete Aquilinius, er sei notfalls auch bereit zu sterben.

Der Statthalter versuchte, ihn lächerlich zu machen und verspottete ihn. Daraufhin bekannte Florian sich laut zu Christus und bat Gott um Kraft und Beistand. Aquilinius war darüber so erbost, daß er Florian foltern ließ. Aber selbst die schweren Folterungen konnten den aufrichtigen Christen nicht dazu bewegen, von seinem Glauben abzufallen. Der Statthalter sah ein, daß er ihm auf diese Weise nicht beikommen konnte und gab den Befehl, Florian in der Enns zu ertränken. Er wurde daraufhin vom Henker auf eine Brücke geführt, und ihm wurde dort ein Stein an den Hals gebunden. Florian bat den Henker um eine letzte Gnadenfrist, um sich niederknien und noch ein Gebet sprechen zu können. Die umstehenden Leute waren tief beeindruckt von der Frömmigkeit und Aufrichtigkeit Florians, und so traute sich niemand, ihn in die Tiefe zu stürzen. Plötzlich trat ein junger Mann von hinten aus der Menge, und versetzte Florian einen Stoß, so daß dieser in die Fluten stürzte. Als der junge Mann sich von seiner Tat überzeugen wollte, sah er plötzlich nichts mehr, denn er war erblindet.

### **Die Legende**

In einer Legende heißt es, daß der Leichnam Florians mitsamt dem Stein von den Wogen emporgehoben und auf einem Felsen abgesetzt wurde. Sogleich schwang sich ein Adler mit ausgespannten Flügeln, in Form eines Kreuzes, aus den Lüften herab, um die Leiche gegen die „Heiden“ zu verteidigen. Danach erschien er einer frommen Frau und zeigte ihr, wo sein Leichnam zu finden sei. Die Frau tat, wie ihr gesagt wurde, fuhr zum Fluß, fand dort die sterblichen Überreste und versteckte sie vor den „Heiden“. Als sie sich mit ihrem von zwei Ochsen gezogenen Karren zum von Florian angekündigten Begräbnisort aufmachte, ermüdeten die beiden Tiere plötzlich und konnten nicht mehr weiter. Die Christin flehte Gott um Hilfe an, und siehe da, es begann eine Quelle hervorzusprudeln, an der die beiden Ochsen sich erfrischen konnten. Diese Quelle gibt es heute noch. Sie soll vielen Pilgern und Reisenden ihr stärkendes und erquickendes Wasser gespendet haben. An dem Ort, an dem die Frau den Leichnam des Florian begrub, sollen sich zahlreiche Wunder und Heilungen zugetragen haben.

Auch wenn die Legende gerade über die Bergung der Leiche und deren Begräbnis wundersame Dinge berichtet, und man sich fragen muss, inwieweit die Berichte wirklich den Tatsachen entsprechen, so kann doch niemand anzweifeln, daß die Person Florian für viele Menschen doch eine große Bedeutung hatte.



**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



So ist es auch nicht wichtig, daß sich alles historisch genau so zugetragen hat, sondern viel mehr, welche Wirkung das Leben des Heiligen auf die Menschen hatte.

An seiner Grabstätte wurde eine Kapelle errichtet, um die herum sich fromme Einsiedler niederließen. Daraus entstand später das prächtige Stift der Augustiner- Chorherren St. Florian, das nicht unweit von Linz liegt. In der Kirche wird ein Teil der Reliquien des Heiligen aufbewahrt.

„Heiliger Florian, bitte für uns !“ So haben fromme Christen immer wieder zu ihm gebetet. Der Hl. Florian wird aber nicht nur angerufen, um die Menschen vor den Gefahren des Feuers zu schützen. Seine Patronate umfassen auch: Abwehr und Schutz gegen die Gefahren des Wassers, des Sturms, der Dürre, der Unfruchtbarkeit der Felder und Schutz vor Kämpfen. Aber auch die Kaminfeger, Böttcher, Hafner und Bierbrauer verehren ihn als ihren Schutzheiligen.

Sicherlich gibt es Zusammenhänge und Verbindungen zwischen dem, was der Hl. Florian den Menschen seiner Zeit bedeutet hat, und dem, was die Feuerwehrangehörigen heute in ihrer Feuerwehrarbeit „Dienst am Nächsten“ nennen. Wenn man diese schwierige und manchmal gefährliche Aufgabe, dem Dienst an den Mitbürgern genauer betrachten, passt ein „Vorbild“ wie es der Hl. Florian sein kann, recht gut zur Feuerwehr. Selbstlos, ohne sich von der Gefahr für sein eigenes Leben einschüchtern zu lassen, stellt er sich schützend vor die anderen. Sich schützend vor die anderen zu stellen, das kommt dem, was die Angehörigen heute bei der Feuerwehr tun, schon recht nahe. Der selbstlose Einsatz des Hl. Florian lehrt die Feuerwehr, ihre Sache und ihr Engagement neu zu überdenken. Sein Appell lautet: Bleibt Euren Werten treu, macht nicht die Feuerwehr mit den meisten Einsätzen zur besten Feuerwehr, verliert neben Technik, den Geräten und Fahrzeugen nicht den Blick für das Wesentliche - dem Menschen. Versucht, Rückgrat zu beweisen, beherzt anzupacken, und helft jedem, ohne zu fragen, wer man ist, woher man kommt und wie viel Geld man hat. Das ist aber nur eine Seite. Genauso, wie die Feuerwehr heute gefordert ist, den Teil zum Gelingen einer Sache beizusteuern, genauso erwartet man dafür die Unterstützung der Mitbürger. Das „Vorbild“ vom Hilfsbereiten und Selbstlosen wäre, auf die heutige Zeit übertragen, völlig missverstanden, wenn es hieße:

**„Jeder hilft sich selbst - den anderen hilft die Feuerwehr“.**

Der Hl. Florian handelte aus tiefem Glauben und einer christlichen Motivation heraus. Er könnte den Spruch „Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr“ geprägt haben. Einige tun sich in der heutigen Zeit immer noch schwer mit diesem Spruch. Zu alt und zu fromm, so die Kritiker. Trotz dieser will sich die Feuerwehr an seinem Vorbild orientieren, sich ehrenamtlich dem Dienst am Nächsten verschreiben, helfen, weil Hilfe nötig ist und Verantwortung übernehmen, weil man sich verantwortlich fühlt.



---

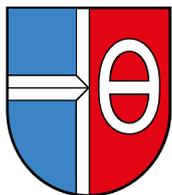
## **Das Malscher Notruf-Dilemma** **Gleicher Name - Große Wirkung**

Die Menschen in Malsch bei Wiesloch leben in einer wunderschönen Gegend. Nach Norden ist es ein kurzer Weg in die städtischen Ballungsräume von Heidelberg und Mannheim, nach Süden hingegen nur ein Katzensprung in die idyllischen Hügel des Kraichgau. Zugehörig sind die Malscher zum Rhein-Neckar-Kreis, liegen aber dennoch im telefonischen Vorwahlbereich von Bad Schönborn im Landkreis Karlsruhe. In letzterem existiert auch eine Gemeinde namens Malsch, circa 20 Kilometer von der Fächerstadt entfernt.

Diese beiden Umstände führen dazu, dass die ansonsten wie geölt laufende Alarmierungskette im Notfall unter besonderen Umständen etwas kniffliger ausfallen könnte als in anderen Gemeinden. Wählt man nämlich in Malsch bei Wiesloch vom Handy aus den Notruf, wird dieser entweder zur integrierten Leitstelle in Karlsruhe oder zu jener im nördlich gelegenen Ladenburg weitergeleitet. Dies ist davon abhängig an welchem Funkmast das jeweilige Handy gerade eingebucht ist. Teilt man den Rettern dann mit, dass der Notfall in Malsch eingetreten ist, stellt sich natürlich die Frage welches Malsch gemeint ist. Zwar sind beide Leitstellen seit langem darauf sensibilisiert zu erfragen um welches Malsch es sich handelt, dennoch ist es schon geschehen, dass die Retter im falschen Malsch aufschlugen. Dies bestätigte uns die örtliche Polizei auf Nachfrage. Schuld an diesem Umstand sind aber nicht etwa die Retter in den Leitstellen, denn manchmal können Anrufer ja auch in der Aufregung vergessen die wichtigen Details mitzuteilen, bzw. legen zu früh wieder auf oder die Verbindung reißt ab.

Den Notruf einfach zu orten ist dann übrigens nicht so einfach wie man meinen könnte. Anrufe vom Festnetz können zwar zu 90% durch die meist übertragene Vorwahl zugeordnet werden, vom Handy aus lässt sich aber nur eine sehr grobe Zuordnung vornehmen, erklärt uns die Karlsruher Leitstelle auf Anfrage hin. Eine exakte Lokalisierung ist dadurch nicht möglich - eine genaue Ortung darf ohnehin nur nach vorheriger expliziter Genehmigung in die Wege geleitet werden. Damit aber eine Panne á la Malsch passieren kann, muss sehr viel schief laufen. Der Anruf müsste also vom Handy aus erfolgen und noch vor der Ermittlung der exakten Anschrift im Gespräch unterbrochen werden.

Für Malscher ist es demnach dennoch wichtig zu wissen, dass bei einem Notruf unbedingt angegeben werden muss wo genau dieser sich abspielt. Meist ergibt sich der richtige Ort schon aus der korrekten Adresse, eine Angabe der Postleitzahl oder der Hinweis dass es sich um Malsch bei Wiesloch handelt, kann in jeden Fall aber nicht schaden und garantiert das Eintreffen der Retter an rechter Stelle.



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



Wir denken und handeln  
interdisziplinär.



Opelstraße 8  
68789 St. Leon-Rot

Telefon: +49 6227 8633-0  
Fax: +49 6227 8633-99

E-mail: [info@hpg-wpg.de](mailto:info@hpg-wpg.de)  
[www.hpg-wpg.de](http://www.hpg-wpg.de)



HETTINGER UND PARTNER GMBH  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

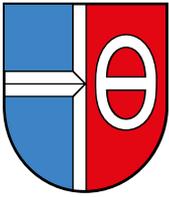
ALEXANDER BECKER  
WEINBERG-CHALET

90 Jahre  
Feuerwehr  
Malsch  
HERZLICHEN  
GLÜCKWUNSCH

**WEIN  
BERG  
CHALETs**

~~~~~  
Herzlichen Glückwunsch zum 90. Jubiläum!  
Wir gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr Malsch  
herzlich zu Ihrem Jubiläum.  
Vielen Dank für euer Engagement und eure  
Einsatzbereitschaft für unsere Gemeinde.

[www.weingutbecker.de](http://www.weingutbecker.de)



## Der Große Zapfenstreich

*"Das hohe militärische Zeremoniell ..., durchdrungen von blitzender Kraft,  
getragen von feierlichen Ernst überdauernder Tradition, wird nie verfehlen,  
ein männlich empfindendes Herz zu erleben."*

Diese Worte haben unverändert Gültigkeit, auch für das höchste militärische Zeremoniell in Deutschland, den "Großen Zapfenstreich", der dem Andenken an das stolze Soldatentum der Vergangenheit gewidmet ist und auf das Spiel der Landsknechte und die Pauken und Trompeten der Reiter zurückgeht.

Der Ursprung des Zapfenstreichs, noch an der Herkunft des Wortes um die Wende des 15. zum 16. Jahrhunderts erkennbar, war landsknechthaft derb und prosaisch. Er geht auf das mittelalterliche Lagerleben zurück, wo zur festgesetzten Abendstunde auf ein Trommelzeichen hin die Marktender den Zapfen (Spund) ihrer Weinfässer "streichen", das heißt einschlagen mussten, um so durch Ausschankstop zu verhindern, dass die Krieger am nächsten Morgen unausgeschlafen und verkatert ins Gefecht zögen. Nach der Kasernierung der Armeen wurde der Zapfenstreich zum Zehn-Uhr-Abendsignal, bei dem alle Vaterlandverteidiger in den Betten sein müssen - außer den glücklichen Besitzern eines Urlaubspasses bis zum Wecken. Der "Große Zapfenstreich" wurde zur Zeit des "Soldatenkönigs" Friedrich Wilhelm I. und des "alten Dessauers" in der preußischen Armee als Abschlusszeremoniell markanter Feier- und Gedenktage eingeführt. Er erklang in allen preußischen Garnisonen vor allem am Königs-, später Kaisergeburtstag und in der Neujahrsnacht.

Zum "Großen Zapfenstreich" traten oft mehrere Regimenter mit ihren Musikkorps bei Fackelschein im Parade-Geviert an. Das strenge, abgezirkelte Ritual wurde eröffnet durch das vertraute Hornsignal ("Soldaten müssen nach Hause gehn / und nicht so lange beim Mädchen stehn / Der Hauptmann hat's gesagt"). Das Trommel- Locken leitet über zum eigentlichen "Großen Zapfenstreich", der vom gesamten Musikkorps mit martialischem Schwung intoniert wird. Daran schließen sich die "Drei Posten", eine Spielabfolge von Trommel-, Pfeifen- und Hornsignalen, die im Ursprung auf die Verständigungszeichen der zur Nacht aufgestellten Wachposten zurückgeht. Das "Zeichen zum Gebet" ("Helm ab") bereitet den Höhepunkt der Feier vor, den Choral "Ich bete an die Macht der Liebe". Der deutsche Text stammt von dem Liederdichter Gerhard Tersteegen (1697-1769), die Melodie findet sich in der Sammlung des Dimitri Bortnianski (1751-1825). Dieser Choral ist ein Gebet von tiefer Bedeutsamkeit; denn hier beugt sich die Armee, der Inbegriff weltlicher Macht, in Demut vor der göttlichen Macht der Versöhnung und des Gewissens, von deren Gnade sich die preußischen Könige abhängig wussten. Mit dem "Ruf nach dem Gebet" endete der "Große Zapfenstreich" in seiner originalen Form. Seit 1871 klang er aus mit der Kaiserhymne, und seit Ende des Kaiserreichs 1918 beschließt die Deutsche Nationalhymne würdig die soldatische Feier, die auch in der heutigen Zeit nichts von ihrem hohen Sinn verloren hat.

Die Aufführung dieser feierlichen Abendmusik fördert heute die Verbundenheit zwischen der Bevölkerung und allen Feuerwehrkameraden im Dienst um die gemeinsame Sache.



#### Wir sagen Dank

den zahlreichen Feuerwehren und Blaulichtorganisationen für die Teilnahme am Blaulichtumzug und an unseren Festlichkeiten.

#### Wir sagen Dank

den Lebenspartnern aller aktiven Feuerwehrangehörigen, denn sie zeigten immer viel Verständnis und Geduld für die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen zum Wohle und Schutze unserer Bürger.

#### Wir sagen Dank

Herrn Bürgermeister und Schirmherrn Tobias Greulich, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für das Entgegenkommen und der Unterstützung.

#### Wir sagen Dank

allen Freunden, Gönnern und Feuerwehrangehörigen, die durch ihren unermüdlichen Einsatz bei der Vorbereitung dieses Jubiläums und bei der Durchführung der Festlichkeiten mitgewirkt haben und uns auf vielfältige Weise ihre Unterstützung zu diesem Jubiläum zukommen ließen.

#### Wir sagen Dank

den zahlreichen Ausstellern an der Teilnahme an der Aktionsmeile.

#### Wir sagen Dank

den Anwohnern für ihr Verständnis während der Festlichkeiten um die Letzenberghalle.

#### Wir sagen Dank

den Helfern der Flugsportgemeinschaft Letzenberg e.V., den Hodenkobolden und den Haubentauchern.

#### Wir sagen Dank

den Firmen und Gewerbetreibenden für ihre Anzeige in dieser Festschrift.

#### Wir sagen Dank

allen Festbesuchern und Gästen aus Nah und Fern für ihre Teilnahme an unseren Festlichkeiten sowie allen Einwohnern von Malsch, die uns mit ihrem Besuch unterstützt haben.

#### Wir sagen Dank

allen Förderern und Unterstützern.

### Ihre Freiwillige Feuerwehr Malsch

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Malsch

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung: Jochen Müller, Schriftführer

Gesamtherstellung Druck: B. Schnieders

Auflage: 1000 Exemplare